

# Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023



Dinhard

Politische Gemeinde

# Impressum

## Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2019 - 2023

## Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und B) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

## Team Auftragnehmer

Projektleitung: Patrice Mayer

Projektmitarbeit:  
Leandra Birrer  
Daniela Geosits  
Michael Honegger  
Eric Hostettler  
Matthias Lehmann

## Kontakt

swissplan.ch  
Beratung für öffentliche Haushalte AG  
Limmatquai 62  
CH-8001 Zürich  
Tel. +41 44 215 48 88  
info@swissplan.ch  
www.swissplan.ch



# Zusammenfassung

---

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

# Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023

---

Register F

Seiten F 1 - F 23

# Analyse vergangene Jahre 2014 - 2018

---

Register B

Seiten B 1 - B 20

# Grafische Darstellungen

---

Register G

Seiten G 1 - G 7

# Weitere Informationen

---

Register W

Seiten W 1 - W 20

# Persönliche Notizen/Unterlagen

# Zusammenfassung

## Politische Gemeinde

	Seite
	Z
<b>Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess</b>	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2023	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2014 - 2018)	6

# Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023

## Zusammenfassung

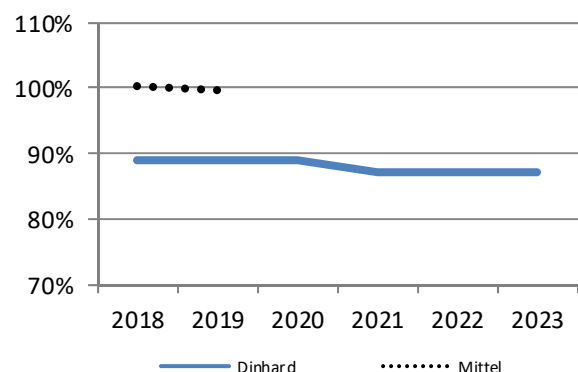
Der Haushalt ist in einer erfreulichen Lage. Bei disziplinierter Ausgabenbeherrschung kann, auch bei einem mittelfristigen Rückgang des Steuerfusses um zwei Prozentpunkte, während des gesamten Planungszeitraums mit einer positiven Selbstfinanzierung gerechnet werden. Um diese während den nächsten Jahren gewährleisten zu können und als Ersatz für die, infolge der Einführung von HRM2, stark zurückgegangenen Abschreibungen, sind Einlagen in die finanzpolitische Reserve vorgesehen. Ohne aufwandseitige Überraschungen (Soziales, Pflegefinanzierung etc.) kann mit ausgeglichenen Ergebnissen gerechnet werden. Wegen der vergleichsweise tiefen Investitionen im Verwaltungsvermögen nimmt das bereits hohe Nettovermögen weiter zu. Über den gesamten Planungszeitraum gerechnet kann ein Haushaltsüberschuss erwartet werden.

Die grössten Haushaltsrisiken sind aktuell bei einem Einbruch im Finanzausgleich (kant. Mittelwert Steuerkraft), ungünstigen gesetzlichen Veränderungen oder bei höheren Aufwendungen, insbesondere den Sozialaufwendungen, auszumachen.

Ein zusätzliches Risiko besteht für den Haushalt bei der starken Bevölkerungszunahme. Hält dieser Trend weiterhin an, sind hohe Aufwendungen in der Erfolgsrechnung (Gesundheit, soziale Sicherheit, etc.) und in der Investitionsrechnung (Schule, Verwaltung, Kultur, etc.) mögliche Folgen.

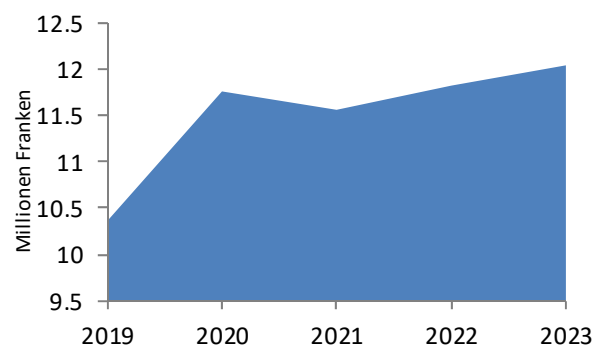
### Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Steuerhaushalt



### Abbau Nettovermögen

Steuerhaushalt

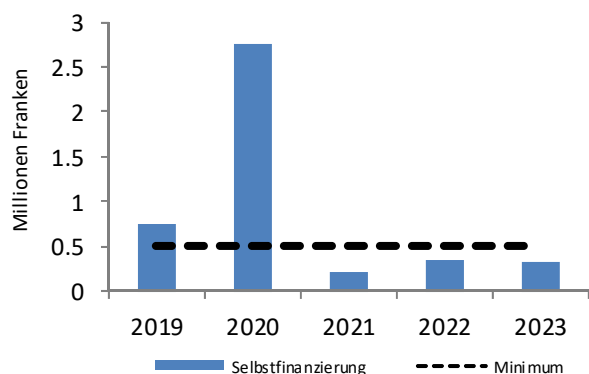


Nach der Senkung des Steuerfusses im 2021 liegt dieser gut acht Prozentpunkte unter dem kant. Mittelwert. In den nächsten Jahren dürfte der kant. Mittelwert ungefähr stabil bleiben.

Weil die geplanten Investitionen mit der Selbstfinanzierung zu mehr als 100 % gedeckt werden können, nimmt das Nettovermögen weiter zu.

### Finanzierung Konsumaufwendungen

Steuerhaushalt



Ab 2021 wird die angestrebte Selbstfinanzierung von 0,5 Mio. Franken unterschritten. Im 2020 wird der Minimalwert aufgrund hoher Grundstückgewinnsteuern deutlich übertroffen.

## Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

### Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Nach der deutlichen Senkung des Steuerfusses unter den kant. Mittelwert, soll sich der Steuerfuss mindestens stabil entwickeln. Besteht Aussicht auf einen ausgeglichenen Haushalt können weitere Senkungen vorgenommen werden.

### Messgrösse

Steuerfuss vs. kant. Mittelwert

### Abbau Nettovermögen

Der Finanzhaushalt in Dinhard weist ein deutlich überdurchschnittliches Nettovermögen im Steuerhaushalt aus. In den nächsten Jahren soll das Nettovermögen abgebaut werden. D.h. der Selbstfinanzierungsgrad müsste unter 100 % liegen. Der Abbau der Substanz soll aber nicht über ungedeckte Konsumaufwendungen, sondern über Investitionen geschehen.

### Messgrösse

Nettovermögen Steuerhaushalt

### Finanzierung Konsumaufwendungen

Aufgrund der hohen Substanz können nötige Investitionen aus der bestehenden Liquidität oder durch Veräusserung von Finanzvermögen finanziert werden. Die Erfolgsrechnung im Steuerhaushalt soll mindestens die Konsumaufwendungen finanzieren und zusätzlich eine Selbstfinanzierung von jährlich mindestens 0,5 Mio. Franken erzielen. Solange die ordentlichen Abschreibungen weniger als 0,5 Mio. Franken ausmachen, wird die Differenz als Einlage in die finanzpolitische Reserve verbucht.

### Messgrösse

Selbstfinanzierung Steuerhaushalt  $\geq$  0,5 Mio. Fr.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

## Massnahmen

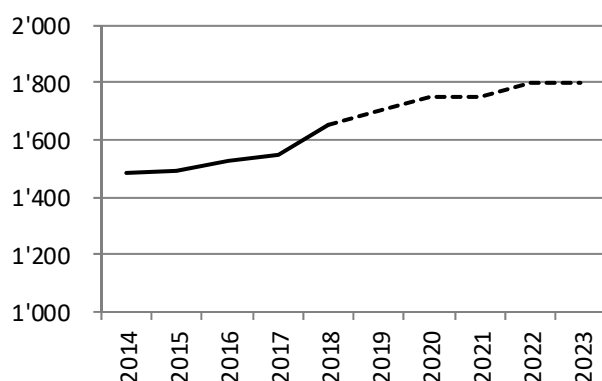
Im aktuellen Plan werden die Ziele nur zum Teil erreicht. Trotz Einlagen in die finanzpolitische Reserve kann die angestrebte Selbstfinanzierung von jährlich 0,5 Mio. Franken mittelfristig nicht mehr erreicht werden. Um den Wert erreichen zu können sind Verbesserungen von ca. 0,2 Mio. Franken pro Jahr erforderlich. Wird weiterhin an dieser Mindestgrenze der Selbstfinanzierung festgehalten und kann die Verbesserung nicht über die Erfolgsrechnung erreicht werden, ist die geplante Steuerfussenkung nochmals zu überprüfen, die gewünschte Selbstfinanzierung (0,5 Mio.) würde aber noch deutlicher verfehlt.

Durch die tiefen Investitionsausgaben findet der beabsichtigte Abbau des Nettovermögens nicht statt. Sind zukünftig keine höheren Investitionsausgaben zu erwarten, könnte das Nettovermögen auch über die Erfolgsrechnung abgebaut werden. So könnte die angestrebte Senkung des Steuerfusses erreicht werden.

## Planungsgrundlagen

Aktuell profitiert die Weltkonjunktur von fiskalischen Impulsen in den USA, umgekehrt sind der Euroraum sowie wichtige asiatische Volkswirtschaften in eine Abkühlungsphase eingetreten. Insgesamt überwiegen noch die Zeichen, die auf eine weiche Landung der Weltwirtschaft hindeuten. Die schweizerische Wirtschaft befindet sich in einer guten Gesamtverfassung. Die Beschäftigung steigt und die Arbeitslosenzahlen gehen zurück. Vor diesem Hintergrund dürften die Löhne wieder stärker ansteigen. Wohnbauinvestitionen dürften schwächer ausfallen, umgekehrt wird anhaltend viel für Infrastrukturen ausgegeben. Bei den einzelnen Branchen fällt auf, dass der Rückgang im Finanzsektor abgeschlossen sein dürfte. Die erwartete Inflation bleibt weiterhin tief. Das Zinsniveau in der Schweiz dürfte erst allmählich und zusammen mit der Europäischen Zentralbank zunehmen. Es wird mit positiven, aber etwas moderateren Wachstumsraten der Schweizer Wirtschaft gerechnet. Allerdings bestehen diverse Risiken, welche zu unerwarteten Entwicklungen führen könnten: Eskalation der internationalen Handelskonflikte, allgemeine Weltsicherheitslage (Kündigung INF-Vertrag etc.) und Konfrontationen mit und innerhalb der EU (inkl. Brexit).

### Einwohnerprognose



Aufgrund der aktuellen Prognose rechnet der Plan bis 2023 mit 1'800 Einwohnern. Die zusätzliche Analyse der Altersstruktur rechnet mit einer stabilen Schüler- und Klassenzahl.

### Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 65 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht. Beim demografischen Sonderlastenausgleich ist die Anzahl Einwohner unter 20 Jahren nahe der Anspruchsgrenze (im 2018 13 Einwohner). Sollte die Anzahl höher ausfallen als angenommen, besteht eine Berechtigung auf demografischen Sonderlastenausgleich.

### Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit diesem Jahr wird die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes abgelegt. Mit dem Bilanzanpassungsbericht per 1.1.2019 sind folgende, wesentliche Veränderungen berücksichtigt worden: Eigenkapital + 2,6 Mio. Franken, Nettovermögen + 2,4 Mio.

Der Finanzausgleich wird ab 2019 zeitlich abgegrenzt. D.h. die in der Erfolgsrechnung abgebildeten Zuschüsse vom Ressourcenausgleich stimmen mit der im entsprechenden Jahr erzielten Steuerkraft überein.

## Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

## Aussichten Steuerhaushalt

### Mittelflussrechnung (2019 - 2023)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	4'389
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-1'782
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	2'607
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-1'694
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	913

### Grosse Investitionsvorhaben

#### Verwaltungsvermögen

- Strassensanierungen
- Sanierungen Schulhaus
- Beteiligung AziG

#### Finanzvermögen

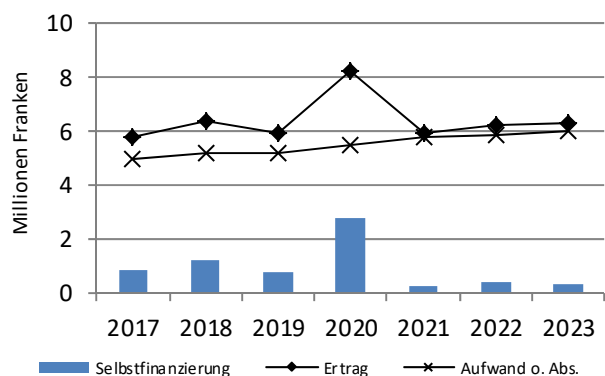
- Umbau altes Schulhaus Kirch Dinhard

### Kennzahlen

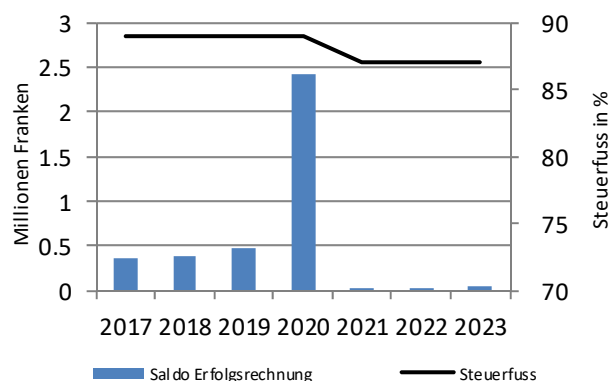
Nettovermögen (31.12.2023)	Fr./Einw.	7'434
Eigenkapital (31.12.2023)	Fr./Einw.	8'429
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		246%

Für öffentliche Haushalte präsentiert sich, mit intakten Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung bei tiefer Teuerung, ein vorteilhaftes Umfeld. Zusammen mit steigenden Bevölkerungszahlen und einmalig hohen Grundstückgewinnsteuern (2020) kann mit höheren Erträgen gerechnet werden. Belastend wirken sich steigende Aufwendungen (solidarische Finanzierung KJG, Pflegefinanzierung, etc.) aus. Am Ende der Planung zeigt sich mit einem ab 2021 um zwei Prozentpunkte tieferen Steuerfuss und jährlichen Einlagen in die finanzpolitische Reserve eine ausgeglichene Rechnung. Das Eigenkapital beträgt 15,1 Mio. Franken. Die Veränderung ist auf die kumulierten Ergebnisse (+ 3,0 Mio.), Einlagen in die finanzpolitische Reserven (+ 1,0 Mio.) und die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (+ 2,4 Mio.) zurückzuführen. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 4,4 Mio. Franken, womit die vergleichsweise tiefen Investitionen von 1,8 Mio. Franken problemlos selber finanziert werden können. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei hohen 246 %. So nimmt das Nettovermögen weiter zu. Es liegt am Ende der Planung bei 13,4 Mio. Franken, was einer sehr hohen Substanz entspricht.

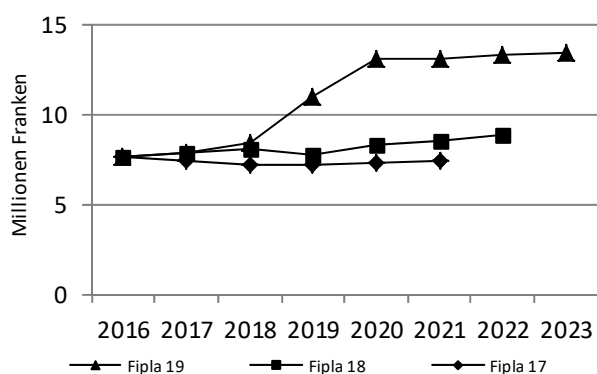
### Erfolgsrechnung



### Ergebnis + Steuerfuss



### Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten in der Erfolgsrechnung verbessert. Mit höheren Erträgen bei der Grundstückgewinnsteuer können die gestiegenen Aufwendungen (Bildung, Allgemeine Verwaltung, KJG, etc.) kompensiert werden.

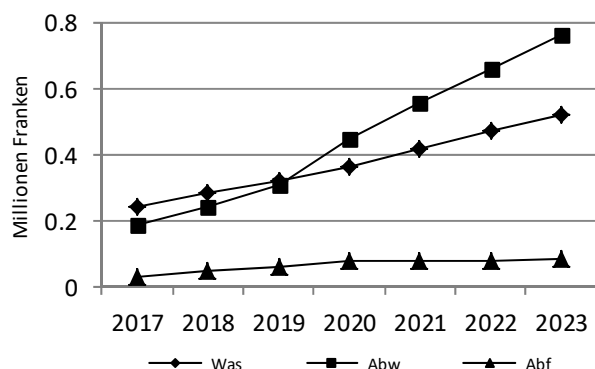
Das Investitionsvolumen ist etwas tiefer als in der Planung vor Jahresfrist. Zusammen mit der höheren Selbstfinanzierung sowie der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs wird ein deutlich verbessertes Nettovermögen erreicht.



## Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	318	855	32
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-879	-1'052	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-561	-197	32
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2023)	1'000 Fr.	522	761	84
Kostendeckungsgrad (2023)		128%	147%	101%
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		36%	81%	k.A.
Gebührenertrag (2023)	Fr./Einw.	120	178	96

### Entwicklung Spezialfinanzierung



### Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	Nettoschuld
Abwasser	stabil	do.
Abfall	Senkung	Abbau Nettovermögen

## Finanzierung Gesamthaushalt

### Geldflussrechnung

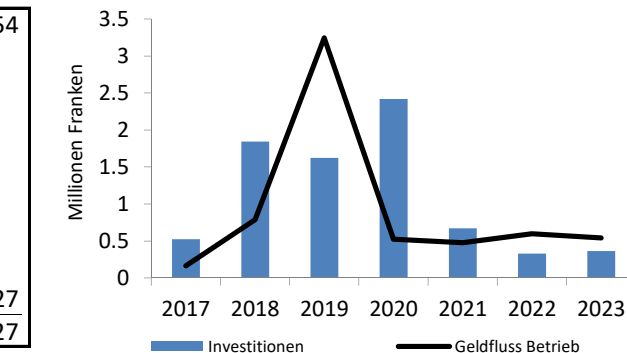
(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2019)			3'054
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		5'380	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-3'713		
- Finanzvermögen	-1'694	-5'407	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-		
- Neuaufnahme Schulden	-		
- Veränderung Anlagen	-		
Veränderung Liquide Mittel			-27
Liquide Mittel (31.12.2023)			3'027

KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2023

2'715

Schulden inkl. KK per 31.12.2023

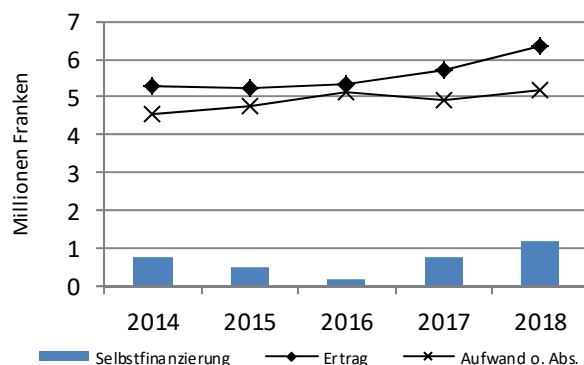


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 5,4 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 5,4 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 0,0 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht vollumfänglich aus der bestehenden Liquidität. Bis zum Ende der Planung ist keine Neuverschuldung vorgesehen. 2023 beträgt die Liquidität (inkl. Anlagen) 5,7 Mio. Franken. Anders als verschuldete Haushalte würde Dinhard von steigenden Zinsen profitieren.

## Die vergangenen Jahre (2014 - 2018)

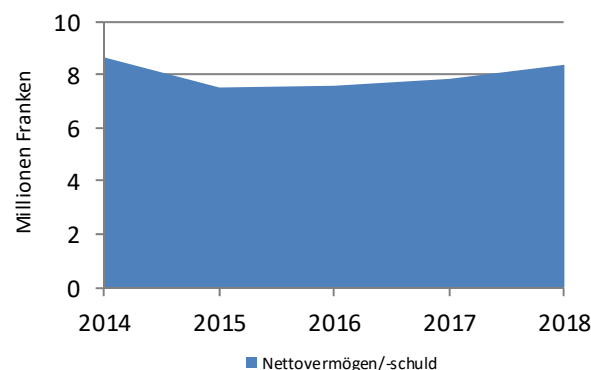
### Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



### Nettovermögen

Steuerhaushalt



Das starke Bevölkerungswachstum mit überproportionaler Zunahme der Schülerzahl bei sehr tiefem Aufwandniveau sind prägend für den Haushalt. Dank steigenden Steuereinnahmen (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und seit 2016 ungefähr stabilem Aufwand konnte die anfangs rückläufige Selbstfinanzierung wieder deutlich verbessert werden. Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den vergleichsweise durchschnittlich hohen Nettoinvestitionen von 3,4 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 3,3 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 99 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (1,8 Mio.) resultiert ein Haushaltsdefizit von 1,9 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2018 8,4 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein sehr hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung ist in den vergangenen Jahren um zwei Prozentpunkte angestiegen (Mittelwert stabil). Für 2018 zeigt sich nur bei den Planmässigen Abschreibungen VV überdurchschnittlich hohe<sup>1</sup> laufende Aufwendungen.

Mit 1,2 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2018 0,4 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Buchgewinne, höhere Steuereinnahmen (Nachsteuern und Steuern des Rechnungsjahres) sowie mehr Ressourcenausgleich können die, hauptsächlich wegen des Einwohnerzuwachses, höheren Aufwendungen und höhere Kosten bei den Ergänzungsleistung und der allgemeinen Verwaltung sowie tieferen Grundstückgewinnsteuern problemlos ausgleichen. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (18,6 %) liegt auf vergleichsweise hohem Niveau. Mit dem Abschluss 2018 liegt die Steuerkraft bei ca. 68 % vom kant. Mittelwert. Dadurch besteht eine recht hohe Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich.

Mittelflussrechnung (2014 - 2018)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	3'365	945	4'311
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'407	-1'870	-5'277
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-42	-925	-966
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-1'847	-	-1'847
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'889	-925	-2'813
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2018)	Fr./Einw.	5'060	-374	4'687
Eigenkapital (31.12.2018)	Fr./Einw.	5'206	350	5'556
Selbstfinanzierungsgrad (2014 - 2018)		99%	51%	82%

<sup>1</sup> Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

# Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023

## Politische Gemeinde

Seite  
F

### Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

### Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

### Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

### Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	13
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	14
Aufgabenplan	16
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	17
Erfolgsrechnung alle Planjahre	18
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	19
Planbilanz	20
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	21
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	22
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	23

<b>Gemeindeentwicklung</b>	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bevölkerung Dinhard	1) 1'654	1'700	1'750	1'750	1'800	1'800
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	38	45	55	46	48	52
- Primarschule	112	119	120	123	133	122
Total	150	164	175	169	181	174

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

**Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)**

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 158%

Prognosen für den Bezirk Winterthur	2018 - 2025		2018 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	7.6%	1.1%	16.8%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	2.2%	0.3%	-0.2%	0.0%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-3.4%	-0.5%	-8.3%	-0.5%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	9.8%	1.4%	30.7%	1.8%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	5.7%	0.8%	11.5%	0.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Mai 2019

<b>Konjunkturelle Entwicklung</b>	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Mittel 19/23
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 2.6%	1.6%	2.3%	2.1%	1.8%	1.6%	1.9%
Teuerung	4) 0.9%	0.5%	0.6%	0.8%	0.9%	1.1%	0.8%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 0.0%	-0.3%	-0.2%	0.0%	0.1%	0.3%	0.0%
Zins 3-monatige Euro-Franken	4) -0.7%	-0.7%	-0.6%	-0.4%	-0.3%	-0.1%	-0.4%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2020 Konjunkturprognose KOF, 13. Juni 2019; ab 2021: KOF Consensus Forecast

<b>Eckwerte</b>	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Mittel 19/23
Nominales BIP	3.5%	2.1%	2.9%	2.8%	2.8%	2.7%	2.7%
Jährliche Bevölkerungszunahme	6.6%	2.8%	2.9%	0.0%	2.9%	0.0%	1.7%
Bevölkerung und Teuerung	7.5%	3.3%	3.5%	0.8%	3.8%	1.1%	2.5%
Bevölkerung und nominales BIP	10.1%	4.9%	5.8%	2.8%	5.6%	2.7%	4.4%

**Besondere Einflüsse**

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

**Startsitzung Planungsprozess** Montag, 6. Mai 2019

Steuerhaushalt		2019	2020	2021	2022	2023							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	759	2'749	219	336	326	4'389						
Nettoinvestitionen VV		-582	-620	-280	-100	-200	-1'782						
Veränderung Nettovermögen		177	2'129	-61	236	126	2'607						
Nettoinvestitionen FV		-900	-794	-	-	-	-1'694						
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-723</b>	<b>1'335</b>	<b>-61</b>	<b>236</b>	<b>126</b>	<b>913</b>						
1) ohne FK-Fonds													
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		5'090	884	5'453	952	5'706	920	5'827	952	5'952	986	4.0%	2.8%
Fiskalbereich		8	2'735	4	2'859	6	2'874	6	3'030	6	3'116	-7.4%	3.3%
Grundstückgewinnsteuern			500		3'000		300		300		300		-12.0%
Direkter Finanzausgleich	2)		1'457		1'088		1'454		1'502		1'497		0.7%
Abschreibungen VV		25		86		95		109		126			49.6%
Interne Verrechnungen		443	443	447	447	454	454	456	456	457	457		0.8%
Finanzaufwand/-ertrag		32	313	2	309	-1	382	-1	384	-1	384		5.3%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag		250		250		100		200		150			
Total		5'847	6'331	6'242	8'655	6'360	6'384	6'597	6'624	6'691	6'740	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		484		2'412		24		27		50		2'997	
Abschreibungen		25		86		95		109		126		442	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		250		250		100		200		150		950	
Selbstfinanzierung	1)	<b>759</b>		<b>2'749</b>		<b>219</b>		<b>336</b>		<b>326</b>		<b>4'389</b>	
Steuerfuss		67%		67%		65%		65%		65%			
Einfacher Staatssteuerertrag		3'850		3'963		4'078		4'312		4'431		3.6%	
2) konsolidierter Wert													
<b>Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		453	2'356	-259	-158	-186			2'206				
Ergebnis aus Finanzierung		282	307	383	385	385			1'741				
Ausserordentliches Ergebnis		-250	-250	-100	-200	-150			-950				
Rechnungsergebnis		<b>484</b>	<b>2'412</b>	<b>24</b>	<b>27</b>	<b>50</b>			<b>2'997</b>				
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>582</b>	<b>620</b>	<b>280</b>	<b>100</b>	<b>200</b>			<b>1'782</b>				
Finanzvermögen (FV)		900	794	-	-	-			1'694				
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		15'725		14'623		14'425		14'686		14'904	-5%		
Verwaltungsvermögen		1'007		1'541		1'726		1'717		1'790	78%		
Fremdkapital			4'773		1'542		1'405		1'430		1'522	-68%	
Eigenkapital			<b>11'959</b>		<b>14'621</b>		<b>14'746</b>		<b>14'973</b>		<b>15'172</b>	<b>27%</b>	
Total		16'732	16'732	16'164	16'164	16'151	16'151	16'403	16'403	16'695	16'695	0%	
Nettovermögen/-schuld		<b>10'952</b>		<b>13'081</b>		<b>13'020</b>		<b>13'256</b>		<b>13'382</b>			
<b>Kennzahlen</b>											Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		<b>12.9%</b>		<b>33.5%</b>		<b>3.7%</b>		<b>5.4%</b>		<b>5.2%</b>	→	12.1%	Ø
Selbstfinanzierungsgrad		130%		443%		78%		336%		163%	↗	<b>246%</b>	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.0%		0.0%		0.0%		0.0%	↑	0.0%	Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>6'443</b>		<b>7'475</b>		<b>7'440</b>		<b>7'364</b>		<b>7'434</b>	↗	7'231	Ø

Gebührenhaushalte		2019	2020	2021	2022	2023							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		166	273	253	255	257	1'204						
Nettoinvestitionen VV		-142	-1'004	-390	-230	-165	-1'931						
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>24</b>	<b>-731</b>	<b>-137</b>	<b>25</b>	<b>92</b>	<b>-727</b>						
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		448	616	441	718	447	707	453	715	459	724	0.6%	4.1%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		5	2	6	3	11	4	13	5	13	6	26.3%	26.0%
Abschreibungen VV		51		72		95		99		100		18.6%	
Veränderung Spezialfinanzierung		115		201		158	0	155		157			
Total		619	619	721	721	712	712	721	721	730	730	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		51		72		95		99		100		417	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		115		201		158		155		157		787	
Selbstfinanzierung		<b>166</b>		<b>273</b>		<b>253</b>		<b>255</b>		<b>257</b>		<b>1'204</b>	
<b>Eckwerte</b>												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		<b>123%</b>		<b>139%</b>		<b>128%</b>		<b>128%</b>		<b>127%</b>		<b>129%</b>	
Eigenfinanzierungsgrad		54%		40%		42%		46%		50%			
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		242	100	1'104	100	490	100	330	100	265	100		
Nettoinvestitionen VV		<b>142</b>		<b>1'004</b>		<b>390</b>		<b>230</b>		<b>165</b>		<b>1'931</b>	
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'288		2'221		2'515		2'646		2'711		110%	
Fremdkapital	1)		594		1'325		1'462		1'437		1'345	126%	
Spezialfinanzierung			<b>694</b>		<b>896</b>		<b>1'053</b>		<b>1'209</b>		<b>1'366</b>	<b>97%</b>	
Total		1'288	1'288	2'221	2'221	2'515	2'515	2'646	2'646	2'711	2'711	110%	
Nettovermögen/-schuld		<b>-594</b>		<b>-1'325</b>		<b>-1'462</b>		<b>-1'437</b>		<b>-1'345</b>			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
<b>Kennzahlen</b>												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>26.8%</b>		<b>37.9%</b>		<b>35.6%</b>		<b>35.4%</b>		<b>35.3%</b>		↑	34.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		117%		27%		65%		111%		156%		↘	<b>62%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.5%		0.5%		0.9%		1.0%		1.0%		→	0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>-349</b>		<b>-757</b>		<b>-835</b>		<b>-798</b>		<b>-747</b>		↘	-697 ø

Wasserwerk	2019	2020	2021	2022	2023	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	39	72	69	69	69	318
Nettoinvestitionen VV	-50	-584	50	-100	-195	-879
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-11</b>	<b>-512</b>	<b>119</b>	<b>-31</b>	<b>-126</b>	<b>-561</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	117	9	120	9	121	9	122	9	123	9	0.8% 1.4%
Wasserankauf	27		27		28		29		30		3.3%
Benützungsgebühren		175		210		212		214		215	5.3%
Zinsaufwand/-ertrag	1	1	1	1	4	2	4	2	5	2	42.8% 18.4%
Abschreibungen VV	2		26		15		17		19		>50%
Veränderung Spezialfinanzierung	37		46		53		52		50		
<b>Total</b>	<b>185</b>	<b>185</b>	<b>220</b>	<b>220</b>	<b>222</b>	<b>222</b>	<b>224</b>	<b>224</b>	<b>227</b>	<b>227</b>	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	2		26		15		17		19		79
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	37		46		53		52		50		239
Selbstfinanzierung	<b>39</b>		<b>72</b>		<b>69</b>		<b>69</b>		<b>69</b>		<b>318</b>

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	<b>125%</b>	<b>126%</b>	<b>132%</b>	<b>130%</b>	<b>128%</b>	<b>128%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	94%	41%	50%	51%	48%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	164	196	198	200	201	0.9% 1.7%
Gebührensatz (Fr./m³)	<b>1.07</b>	<b>1.07</b>	<b>1.07</b>	<b>1.07</b>	<b>1.07</b>	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	100	50	634	50	-	50	150	50	245	50	
Nettoinvestitionen VV	<b>50</b>		<b>584</b>		<b>-50</b>		<b>100</b>		<b>195</b>		<b>879</b>

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	340		898		833		916		1'092		221%
Fremdkapital		20		532		414		444		570	2750%
Spezialfinanzierung		<b>320</b>		<b>366</b>		<b>419</b>		<b>472</b>		<b>522</b>	63%
<b>Total</b>	<b>340</b>	<b>340</b>	<b>898</b>	<b>898</b>	<b>833</b>	<b>833</b>	<b>916</b>	<b>916</b>	<b>1'092</b>	<b>1'092</b>	221%
Nettovermögen/-schuld	<b>-20</b>		<b>-532</b>		<b>-414</b>		<b>-444</b>		<b>-570</b>		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>21.1%</b>	<b>32.6%</b>	<b>31.0%</b>	<b>30.9%</b>	<b>30.5%</b>	↑ 29.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	78%	12%	-138%	69%	35%	↓ <b>36%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.1%	0.0%	1.2%	0.9%	1.0%	→ 0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-12</b>	<b>-304</b>	<b>-236</b>	<b>-247</b>	<b>-317</b>	↓ -223 ø

<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>2019</b>		<b>2020</b>		<b>2021</b>		<b>2022</b>		<b>2023</b>		
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	117		184		184		184		186		855
Nettoinvestitionen VV	-92		-420		-440		-130		30		-1'052
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>25</b>		<b>-236</b>		<b>-256</b>		<b>54</b>		<b>216</b>		<b>-197</b>
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	22		22		22		23		23		0.8%
Entschädigung ARA Ellikon	108		100		102		105		107		2.3%
Gebührenertrag		165		200		202		203		205	5.6%
Grundgebühr		85		110		112		114		116	8.0%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	4	1	5	1	7	2	8	3	9	3	20.5% 34.6%
Abschreibungen VV	49		46		80		82		81		13.5%
Veränderung Spezialfinanzierung	68		138		105		102		104		
Total	251	251	311	311	316	316	320	320	324	324	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	49		46		80		82		81		338
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	68		138		105		102		104		517
Selbstfinanzierung	<b>117</b>		<b>184</b>		<b>184</b>		<b>184</b>		<b>186</b>		<b>855</b>
<b>Eckwerte und Gebührenplanung</b>											5 Jahre
Kostendeckungsgrad	<b>137%</b>		<b>180%</b>		<b>150%</b>		<b>147%</b>		<b>147%</b>		<b>151%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	33%		34%		33%		38%		47%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%		0.50%		0.50%		0.50%		0.50%		relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m <sup>3</sup> )	83		100		101		102		103		0.9% 1.7%
Gebührensatz (Fr./m <sup>3</sup> )	<b>2.00</b>		<b>2.00</b>		<b>2.00</b>		<b>2.00</b>		<b>2.00</b>		M
Kalkulatorische Menge (Haushalt)	654		846		861		875		890		1.7%
Gebührensatz (Fr./Haushalt)	<b>130.00</b>		<b>130.00</b>		<b>130.00</b>		<b>130.00</b>		<b>130.00</b>		M
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	142	50	470	50	490	50	180	50	20	50	
Nettoinvestitionen VV	<b>92</b>		<b>420</b>		<b>440</b>		<b>130</b>		<b>-30</b>		<b>1'052</b>
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	948		1'322		1'682		1'730		1'619		71%
Fremdkapital	1)	636		873		1'128		1'074		858	35%
Spezialfinanzierung		<b>312</b>		<b>450</b>		<b>554</b>		<b>656</b>		<b>761</b>	144%
Total	948	948	1'322	1'322	1'682	1'682	1'730	1'730	1'619	1'619	71%
Nettovermögen/-schuld	<b>-636</b>		<b>-873</b>		<b>-1'128</b>		<b>-1'074</b>		<b>-858</b>		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt											
<b>Kennzahlen</b>											Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>46.5%</b>		<b>59.1%</b>		<b>58.4%</b>		<b>57.6%</b>		<b>57.3%</b>		↑ 55.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	127%		44%		42%		142%		-619%		→ <b>81%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.2%		1.3%		1.4%		1.8%		1.7%		→ 1.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-374</b>		<b>-499</b>		<b>-645</b>		<b>-597</b>		<b>-477</b>		↓ -518 ø



Abfallwirtschaft		2019	2020	2021	2022	2023							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		10	18	-0	1	3	32						
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>10</b>	<b>18</b>	<b>-0</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>32</b>						
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		173	5	172	5	174	5	175	5	177	5	0.8%	1.4%
Grundgebühr			105		110		92		93		95		-2.6%
Kehrichtabfuhrgebühr			73		75		76		78		79		2.0%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag			0		0		0		0		0		19.3%
Abschreibungen VV													
Veränderung Spezialfinanzierung		10		18		0		1		3			
Total		183	183	190	190	174	174	176	176	179	179	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		-		-		-		-		-		-	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		10		18		-0		1		3		32	
Selbstfinanzierung		<b>10</b>		<b>18</b>		<b>-0</b>		<b>1</b>		<b>3</b>		<b>32</b>	
<b>Eckwerte und Gebührenplanung</b>												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		<b>106%</b>		<b>110%</b>		<b>100%</b>		<b>101%</b>		<b>101%</b>		<b>104%</b>	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%		0.50%		0.50%		0.50%		0.50%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte Kat.I		716		750		763		776		789		1.7%	1.7%
Gebührensatz (Fr./Haushalt Kat.I)		<b>146.70</b>		<b>146.70</b>		<b>120.00</b>		<b>120.00</b>		<b>120.00</b>		M	
Kalkulatorische Menge Säcke (in 1'000)		49		51		52		52		53		1.7%	
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)		<b>1.48</b>		<b>1.48</b>		<b>1.48</b>		<b>1.48</b>		<b>1.48</b>		M	
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		-			
Fremdkapital	1)		-62		-80		-80		-81		-84	34%	
Spezialfinanzierung			<b>62</b>		<b>80</b>		<b>80</b>		<b>81</b>		<b>84</b>	34%	
Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettovermögen/-schuld		<b>62</b>		<b>80</b>		<b>80</b>		<b>81</b>		<b>84</b>			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
<b>Kennzahlen</b>												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>5.6%</b>		<b>9.5%</b>		<b>-0.2%</b>		<b>0.6%</b>		<b>1.4%</b>		↓	3.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		↑	<b>k.A.</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.1%		-0.1%		-0.2%		-0.2%		-0.2%		↑	-0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>37</b>		<b>46</b>		<b>46</b>		<b>45</b>		<b>46</b>			44 ø

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total						
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>													
Selbstfinanzierung	1)	925	3'022	472	591	583		5'593					
Nettoinvestitionen VV		-724	-1'624	-670	-330	-365		-3'713					
Veränderung Nettovermögen		201	1'398	-198	261	218		1'880					
Nettoinvestitionen FV		-900	-794	-	-	-		-1'694					
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-699</b>	<b>604</b>	<b>-198</b>	<b>261</b>	<b>218</b>		<b>186</b>					
1) ohne FK-Fonds													
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		5'546	6'192	5'898	8'617	6'159	6'255	6'286	6'499	6'417	6'623	3.7%	1.7%
Abschreibungen VV		76		158		190		208		227		31.5%	
Interne Verrechnungen		443	443	447	447	454	454	456	456	457	457	0.8%	0.8%
Finanzaufwand/-ertrag		37	315	9	311	10	387	11	389	12	390	-24.3%	5.5%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		115		201		158	0	155		157			
Ao Aufwand/Ertrag		250		250		100		200		150			
Total		6'466	6'950	6'963	9'376	7'071	7'095	7'317	7'344	7'421	7'470		
Rechnungsergebnis		484		2'412		24		27		50			2'997
Abschreibungen		76		158		190		208		227			859
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		365		451		258		355		307			1'737
Selbstfinanzierung	1)	<b>925</b>		<b>3'022</b>		<b>472</b>		<b>591</b>		<b>583</b>			<b>5'593</b>
<b>Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		455	2'359	-252	-150	-179							2'234
Ergebnis aus Finanzierung		279	303	376	378	378							1'714
Ausserordentliches Ergebnis		-250	-250	-100	-200	-150							-950
Rechnungsergebnis		<b>484</b>	<b>2'412</b>	<b>24</b>	<b>27</b>	<b>50</b>							<b>2'997</b>
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>724</b>	<b>1'624</b>	<b>670</b>	<b>330</b>	<b>365</b>							<b>3'713</b>
Finanzvermögen (FV)		900	794	-	-	-							1'694
<b>Geldflussrechnung (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3'245	522	474	599	540							5'380
Geldfluss aus Investitionen		-1'624	-2'418	-670	-330	-365							-5'407
Geldfluss aus Finanzierungen		-	-	-	-	-							-
Veränderung flüssige Mittel		<b>1'621</b>	<b>-1'896</b>	<b>-196</b>	<b>269</b>	<b>175</b>							<b>-27</b>
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		15'725	14'623	14'425	14'686	14'904							-5%
davon Liquidität, KK + Anlagen		7'390	5'494	5'298	5'567	5'742							-22%
Verwaltungsvermögen (VV)		2'295	3'761	4'241	4'363	4'501							96%
Fremdkapital			5'367	2'867	2'867	2'867							-47%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			-	-	-	-							
Eigenkapital			<b>12'653</b>	<b>15'517</b>	<b>15'799</b>	<b>16'182</b>							<b>31%</b>
Total		18'020	18'020	18'384	18'384	18'666	18'666	19'049	19'049	19'405	19'405		8%
Nettovermögen/-schuld		<b>10'358</b>	<b>11'756</b>	<b>11'558</b>	<b>11'819</b>	<b>12'037</b>							
<b>Kennzahlen</b>							Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	89%	89%	87%	87%	87%							
Selbstfinanzierungsanteil		<b>14.2%</b>	<b>33.8%</b>	<b>7.1%</b>	<b>8.6%</b>	<b>8.3%</b>						→	14.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		128%	186%	70%	179%	160%						↗	<b>151%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%						↑	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>6'093</b>	<b>6'718</b>	<b>6'605</b>	<b>6'566</b>	<b>6'687</b>						↗	6'534 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	1'432	925	3'022	866	544	1'727
Nettoinvestitionen VV	-725	-724	-1'624	-438	-426	-928
Veränderung Nettovermögen	<b>707</b>	<b>201</b>	<b>1'398</b>	<b>427</b>	<b>118</b>	<b>799</b>
Nettoinvestitionen FV	-1'819	-900	-794	-1'100	-529	-454
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-1'112</b>	<b>-699</b>	<b>604</b>	<b>-672</b>	<b>-411</b>	<b>345</b>

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>						
Nettokosten Gemeinde	-1'656	-1'970	-2'070	-1'001	-1'159	-1'183
Nettokosten Schule	-2'129	-2'046	-2'208	-1'287	-1'203	-1'262
Nettokosten Finanzen und Steuern	-773	29	-40	-467	17	-23
Total Aufwand (netto)	<b>-4'558</b>	<b>-3'987</b>	<b>-4'317</b>	<b>-2'756</b>	<b>-2'345</b>	<b>-2'467</b>
Direkte Gemeindesteuern	2'875	2'727	2'855	1'738	1'604	1'631
Grundstückgewinnsteuern	491	500	3'000	297	294	1'714
Direkter Finanzausgleich	875	1'457	1'088	529	857	622
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	702	-213	-213	424	-125	-122
Total Ertrag (netto)	<b>4'943</b>	<b>4'471</b>	<b>6'730</b>	<b>2'989</b>	<b>2'630</b>	<b>3'845</b>
Ergebnis Erfolgsrechnung	385	484	2'412	233	285	1'378
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	932	76	158	563	45	90
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 115	365	451	70	215	258
Selbstfinanzierung	<b>1'432</b>	<b>925</b>	<b>3'022</b>	<b>866</b>	<b>544</b>	<b>1'727</b>
Überträge in Investitionsbereich	-700	-	-	-423	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -391	-180	0	-236	-106	0
Veränderung übriges Fremdkapital	445	2'500	-2'500	269	1'471	-1'429
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	<b>786</b>	<b>3'245</b>	<b>522</b>	<b>475</b>	<b>1'909</b>	<b>298</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Verwaltungsvermögen (VV)	-725	-724	-1'624	-438	-426	-928
Finanzvermögen (FV)	-1'819	-900	-794	-1'100	-529	-454
Überträge aus betrieblichem Bereich	700	-	-	423	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	<b>-1'844</b>	<b>-1'624</b>	<b>-2'418</b>	<b>-1'115</b>	<b>-955</b>	<b>-1'382</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-52	-	-	-31	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -500	-	-	-302	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	<b>-552</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-334</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Veränderung Flüssige Mittel	<b>-1'610</b>	<b>1'621</b>	<b>-1'896</b>	<b>-973</b>	<b>953</b>	<b>-1'083</b>

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

<b>Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)</b>	2018 Rechnung	2019 Approx	2020 Budget	2019 vs. Rg.	2020 vs. Rg.	2020 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	50	52	51	5%	2%	-3%
- Allgemeine Dienste	256	232	274	-9%	7% !	18%
- Übriges	9	-16	-13	-273%	-244%	-16%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	8	13	12	48%	44%	-3%
- Allgemeines Rechtswesen	66	101	89	54%	35% !	-12%
- Feuerwehr	51	58	65	14%	27% !	12%
- Übriges	12	10	13	-19%	10%	35%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	11'670	8'732	8'834	-25%	-24%	1%
- Primarschule (je Schüler)	15'050	13'887	14'349	-8%	-5%	3%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	36	34	32	-6%	-11%	-5%
- Sport und Freizeit	31	32	32	2%	2%	1%
- Übriges	4	8	8	111%	122%	5%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	59	71	97	19%	64% !!	38%
- Pflegefinanzierung Spitex	25	35	47	39%	87% !	34%
- Übriges	13	20	20	48%	47%	-1%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	68	78	51	14%	-25%	-34%
- Familie und Jugend	43	82	83	92%	93% !!	1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	96	148	144	55%	50% !!	-3%
- Fürsorge, Übriges	18	11	11	-38%	-41%	-5%
- Übriges	15	14	14	-1%	-4%	-2%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	96	102	103	7%	8%	0%
- Übriges	41	69	71	69%	75% !!	3%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	148	109	126	-26%	-15%	16%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	178	148	178	-17%	0%	20%
- Abfallwirtschaft (brutto)	112	108	109	-4%	-3%	1%
- Übriges	65	72	69	11%	7%	-4%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	12	13	14	6%	12%	6%
- Übriges	-71	-80	-103	12%	44%	29%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-4	-10	-11	140%	161%	8%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-10	-22	-15	127%	59%	-30%
- Planmässige Abschreibungen VV	481	15	49	-97%	-90%	232%
<b>Zusammenzug</b>						
Nettokosten Gemeinde	<b>1'001</b>	<b>1'159</b>	<b>1'183</b>	<b>16%</b>	<b>18%</b>	<b>2%</b>
Nettokosten Kindergarten	268	231	278	-14%	4%	20%
Nettokosten Primarschule	1'019	972	984	-5%	-3%	1%
Total Nettokosten Schule(n)	<b>1'287</b>	<b>1'203</b>	<b>1'262</b>	<b>-7%</b>	<b>-2%</b>	<b>5%</b>
Total Steuerhaushalt ohne F und S	<b>2'288</b>	<b>2'362</b>	<b>2'444</b>	<b>3%</b>	<b>7%</b>	<b>3%</b>
Nettokosten Finanzen und Steuern	467	-17	23	-104%	-95%	-232%
Gesamttotal Steuerhaushalt	<b>2'756</b>	<b>2'345</b>	<b>2'467</b>	<b>-15%</b>	<b>-10%</b>	<b>5%</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	<b>438</b>	<b>364</b>	<b>412</b>	<b>-17%</b>	<b>-6%</b>	<b>13%</b>
Total Kosten	3'194	2'709	2'879	-15%	-10%	6%
<b>Bezugsgrössen</b>						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	1'654	1'700	1'750	3%	6%	3%
Kindergartenschüler	38	45	55	18%	45%	22%
Primarschüler	112	119	120	6%	7%	1%
Gesamtsschülerzahl	150	164	175	9%	17%	7%
<b>Makroökonomische Eckwerte</b>						
Teuerung	0.9%	0.5%	0.6%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.6%	1.6%	2.3%			
Summe (nominelles Wachstum)	3.5%	2.1%	2.9%			

Quelle: - 2020 Konjunkturprognose KOF, 13. Juni 2019; ab 2021: KOF Consensus Forecast

**Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)**

08.09.2019

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	582	620	-	-	-	-	1'202
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	280	100	200	50	630
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>582</b>	<b>620</b>	<b>280</b>	<b>100</b>	<b>200</b>	<b>50</b>	<b>1'832</b>

Wasserwerk	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	50	584	-50	-50	-50	-	484
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	150	245	120	515
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>50</b>	<b>584</b>	<b>-50</b>	<b>100</b>	<b>195</b>	<b>120</b>	<b>999</b>

Abwasserbeseitigung	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	92	420	-50	-50	-50	-	362
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	490	180	20	50	740
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>92</b>	<b>420</b>	<b>440</b>	<b>130</b>	<b>-30</b>	<b>50</b>	<b>1'102</b>

Abfallwirtschaft	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	900	794	-	-	-	-	1'694
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>900</b>	<b>794</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1'694</b>

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
<b>Total</b>	<b>1'624</b>	<b>2'418</b>	<b>670</b>	<b>330</b>	<b>365</b>	<b>220</b>	<b>5'627</b>

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 Planung Meteorwasser	1	0	GDE	10	40						40
2 Erhöhung Beteiligung AZIG	1	0	GDE	0	342						342
3 Sanierung Bergstr. Ausserorts	1	0	GDE	10	150						150
4 Umrüstung Strassenbeleuchtung	1	0	GDE	8	50						50
5 Bushaltestelle Grüt	1	0	GDE	10		80					80
6 Bahnhof Dinhard	1	0	GDE	10		30					30
7 Bahnhof Thalheim-Altikon	1	0	GDE	10		50					50
8 Sanierung Haldenstrasse	1	0	GDE	10		355					355
9 Strassensanierung	2	0	GDE	10					150		150
10 Zustandsanalyse Strassen	PM	0	GDE	10							-
11 Schulraumplanung - Projektierung	1	0	GDE	10		20					20
12 Beleuchtung Sport- und Turnhalle	1	0	GDE	8		40					40
13 Teilrevision Ortsplanung (Modul Nutzungsplanung)	1	0	GDE	10		45					45
14 Gehweg Seuzacherstr. ausserorts	2	0	GDE	40			165				165
15 Strasse Eschlikon	2	0	GDE	10			65	50			115
16 Schulhaus Sanierung	2	0	GDE	20			50				50
17 Schulhaus Sanierung	2	0	GDE	20				50			50
18 Schulhaus Sanierung	2	0	GDE	20					50		50
19 Schulhaus Sanierung	2	0	GDE	20						50	50
20 Strassensanierung Längerenrüti	PM	0	GDE	10							-
21 Strassensanierung Schibenstr./Steinbuelstr.	PM	0	GDE	10							-
22 Wasserleitung Rutschwilerstrasse	1	0	WAS	50	100	349					449
23 Wasserleitung Haldenstrasse	1	0	WAS	50		265					265
24 Trinkwasserkonzept in Notlagen	1	0	WAS	10		20					20
25 Wasser Eschlikon A3+4	2	0	WAS	50				150			150
26 Wasser Eschlikon A5+6	2	0	WAS	50					155		155
27 Wasserleitung	2	0	WAS	50					90	120	210
28 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40	-50						-50
29 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40		-50					-50
30 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40			-50				-50
31 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40				-50			-50
32 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40					-50		-50
33 GEP	1	0	ABW	10	92	97					189
34 ARA Ellikon	1	0	ABW	20	50						50

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
35 ARA Ellikon	1	0	ABW	20		78					78
36 Abwasserleitung Halderstrasse	1	0	ABW	20		295					295
37 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40	-50						-50
38 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40		-50					-50
39 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40			-50				-50
40 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40				-50			-50
41 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40					-50		-50
42 Regenabwasser Eschlikon A3+4	2	0	ABW	50			210				210
43 Meteorwasserleitung Eschlikon A1+2	2	0	ABW	50			230				230
44 Abwasser Eschlikon	2	0	ABW	50			50				50
45 Regenabwasser Eschlikon A5+6	2	0	ABW	50				180			180
46 Abwasser (Massnahmen GEP)	2	0	ABW	50					20		20
47 Abwasserleitung	2	0	ABW	50						50	50
48 Umbau altes Schulhaus Kirch Dinhard	1	0	FV	0	900	794					1'694

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023			
<b>Veränderungen Steuergesetz/-tarif</b>													
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%			
<b>Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)</b>													
<i>Natürliche Personen</i>	3'548	3'455	3'588	3'666	3'857	3'759	3'890	4'002	4'233	4'350		105%	
- Einkommen	3'548	3'455	3'588	3'666	3'857	3'234	3'284	3'379	3'574	3'673	x x x	89%	
- Vermögen						525	606	624	660	678	x x x		
<i>Juristische Personen</i>						91	74	76	78	80			
- Gewinn						82	66	68	69	71	x x		
- Kapital						9	8	8	9	9	x x		
<b>Total</b>	<b>3'548</b>	<b>3'455</b>	<b>3'588</b>	<b>3'666</b>	<b>3'857</b>	<b>3'850</b>	<b>3'963</b>	<b>4'078</b>	<b>4'312</b>	<b>4'431</b>		<b>107%</b>	
<b>Steuerfuss Rechnungsjahr</b>	<b>67%</b>	<b>67%</b>	<b>67%</b>	<b>67%</b>	<b>67%</b>	<b>67%</b>	<b>67%</b>	<b>65%</b>	<b>65%</b>	<b>65%</b>			
Steuern Rechnungsjahr	2'377	2'315	2'404	2'456	2'584	2'580	2'656	2'651	2'802	2'880		107%	
Steuererträge aus früheren Jahren	87	255	188	33	245	120	159	168	171	179	x x x x	102%	
Nachsteuern	8	0	15	14	2			10	10	10		x	0%
Aktive Steuerauscheidungen	10	17	18	7	44	13	22	23	24	25	x x x x	95%	
Passive Steuerauscheidungen	-114	-32	-60	-49	-71	-45	-59	-62	-63	-66	x x x x	98%	
Pauschale Steueranrechnung	-2	-2	-2	-1	-2	-3	-2	-2	-2	-2		x	108%
Quellensteuern	13	14	77	-10	31	25	33	35	36	38	x x x	101%	
Personalsteuern	30	30	30	31	32	31	32	32	33	33		x	103%
<b>Total Ertrag Gemeindesteuern</b>	<b>2'410</b>	<b>2'597</b>	<b>2'670</b>	<b>2'481</b>	<b>2'865</b>	<b>2'720</b>	<b>2'841</b>	<b>2'856</b>	<b>3'012</b>	<b>3'097</b>		<b>106%</b>	
Tatsächliche Forderungsverluste	-0	4	2	3	2	5	1	2	2	2		x	43%
Wertberichtigungen Forderungen												x	
<b>Total Aufwand Gemeindesteuern</b>	<b>-0</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>		<b>43%</b>	
Grundstückgewinnsteuern	644	243	359	647	491	500	3'000	300	300	300		Manuelle Festlegung	601%
Hundesteuern	14	14	14	14	15	15	18	18	18	18		x	123%
<b>Total Ertrag Sondersteuern</b>	<b>658</b>	<b>257</b>	<b>373</b>	<b>661</b>	<b>506</b>	<b>515</b>	<b>3'018</b>	<b>318</b>	<b>318</b>	<b>318</b>		<b>588%</b>	
Tatsächliche Forderungsverluste												x	
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3		Verhältnis zu Ertrag	110%
<b>Total Aufwand Sondersteuern</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>		<b>110%</b>	
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)						56	56	57	59	60		wie allg. Dienste	
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)						36	36	37	38	39		wie allg. Dienste	
Vergütungszinsen (9610.3499.10)			13	11	10	10	10	10	10	10		wie letztes Budgetjahr	84%
<b>Steuerkraft (Fr./Einwohner)</b>	<b>2'396</b>	<b>2'552</b>	<b>2'575</b>	<b>2'353</b>	<b>2'553</b>	<b>2'355</b>	<b>2'393</b>	<b>2'475</b>	<b>2'540</b>	<b>2'616</b>		<b>96%</b>	



<b>Ressourcenzuschuss/-abschöpfung</b>		Bemessung: 2017	Bemessung: 2018	Bemessung: 2019	Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023
		Auszahlung: 2019	Auszahlung: 2020	Auszahlung: 2021	Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'353	2'553	2'355	2'393	2'475	2'540	2'616
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'769	3'721	3'825	3'875	3'950	4'025	4'100
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		62%	69%	62%	62%	63%	63%	64%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'228	982	1'278	1'288	1'278	1'284	1'279
Einwohnerzahl	Anzahl	1'551	1'654	1'700	1'750	1'750	1'800	1'800
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	1'904	1'624	2'173	2'254	2'236	2'310	2'303
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		89%	89%	89%	89%	87%	87%	87%
Steuerfussindex		0.9950	0.9927	0.9884	0.9884	0.9884	0.9884	0.9884
<b>Ressourcenzuschuss</b>	1'000 Fr.	<b>1'694</b>	<b>1'445</b>	<b>1'934</b>	<b>2'006</b>	<b>1'946</b>	<b>2'010</b>	<b>2'004</b>
<b>Ressourcenabschöpfung</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Anteil Politische Gemeinde</b>	1'000 Fr.	<b>1'276</b>	<b>1'088</b>	<b>1'456</b>	<b>1'510</b>	<b>1'454</b>	<b>1'502</b>	<b>1'497</b>
- Steuerfuss		67%	67%	67%	67%	65%	65%	65%
<b>Anteil (Primar)schulgemeinde</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
- Steuerfuss		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
<b>Anteil Sekundarschulgemeinde</b>	1'000 Fr.	<b>419</b>	<b>357</b>	<b>478</b>	<b>496</b>	<b>492</b>	<b>508</b>	<b>507</b>
- Steuerfuss		22%	22%	22%	22%	22%	22%	22%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
<b>Anteil Sekundarschulgemeinde 2</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
- Steuerfuss		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
- Anteil absolute Steuerkraft		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

<b>Demografischer Sonderlastenausgleich</b>		Bemessung: 2017	Bemessung: 2018	Bemessung: 2019	Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023
		Auszahlung: 2019	Auszahlung: 2020	Auszahlung: 2021	Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025
Einwohnerzahl	Anzahl	1'551	1'654	1'700	1'750	1'750	1'800	1'800
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	352	361	372	384	386	398	399
Anteil Einwohner < 20 Jahre		22.695%	21.826%	21.895%	21.965%	22.035%	22.106%	22.176%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.300%	0.250%	0.300%	0.300%
Anspruchsgrenze		22.682%	22.637%	22.673%	22.709%	22.746%	22.782%	22.819%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.013%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	0	-13	-13	-8	-8	-7	-6
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'770	11'850	11'910	11'981	12'073	12'186	12'320
Voller Beitrag	1'000 Fr.	2	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-2	-	-	-	-	-	-
<b>Nettobeitrag</b>	1'000 Fr.	<b>1</b>	-	-	-	-	-	-
<b>Anteil (Primar)schulgemeinde</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Anteil Sekundarschulgemeinde</b>	1'000 Fr.	<b>0</b>	-	-	-	-	-	-
<b>Geo-topo Sonderlastenausgleich</b>								
Einwohnerzahl	Anzahl	1'551	1'654	1'700	1'750	1'750	1'800	1'800
Fläche in Quadratkilometer	manuell	7.04	7.04	7.04	7.04	7.04	7.04	7.04
Bevölkerungsdichte	E/km2	220.5	235.1	241.6	248.8	248.8	255.9	255.9
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'055						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.1	98.8	99.2	99.8	100.6	101.5	102.7
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nettobeitrag</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.8%	0.8%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.3%	2.3%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Feuerwehr	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	0.8%	0.8%	2021: -5 Mehr VZE (Ferien)
- Sekundarstufe	T	T	0.8%	0.8%	2021: -15 Mehr VZE (Ferien)
- Musikschulen	E	E	2.3%	2.3%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.8%	0.8%	
- Tagesbetreuung	E	E	2.3%	2.3%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	2.3%	2.3%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	2.3%	2.3%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.3%	2.3%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E3	E3	5.3%	5.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E3	E3	5.3%	5.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Familie und Jugend	E	E	2.3%	2.3%	2021: -120 Solidarische Finanzierung (KJG)
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.8%	0.8%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2021: -20 Gebührenanpassung
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	2021: -60 ZKB Jubiläumsdividende
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.8%	0.8%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	0.4%	2021: +70 Mietertag Schulhaus Krich Dinhard
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

**Polit. Gemeinde****Hochrechnung 2019 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	1
Ergebnis gemäss Hochrechnung	484
Veränderung	483

**Einzelpositionen**

483

**Bemerkung**

Pflegefinanzierung Heime	50	Anpassung an 2018
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-35	Anpassung an 2018
Verkehr, übriges	-40	Bahninfrastrukturfonds (BIF)
Abfallwirtschaft	-7	Gebührenanpassung an neuen Tarif
Volkswirtschaft übriges	15	ZKB
Grundstückgewinnsteuern	250	Aktueller Trend gem. Mail 2.7.2019
Übrige Gemeindesteuern	67	Anpassung an 2018
Ressourcenausgleich	187	Korrektur Abgrenzung
Planmässige Abschreibungen	-4	

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2019 Approx		2020 Budget		2021 Plan		2022 Plan		2023 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	929	508	1'013	505	1'034	515	1'056	525	1'077	536	3.8%	1.3%
- Exekutive	89		89		90		90		91		0.6%	
- Allgemeine Dienste	769	410	853	410	872	419	892	429	913	439	4.4%	1.7%
- Übriges	71	98	72	95	72	95	73	96	73	97	0.7%	-0.3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	350	42	355	42	367	43	378	45	390	46	2.8%	2.5%
- Öffentliche Sicherheit	22	1	22	1	23	1	23	1	24	1	1.7%	1.7%
- Allgemeines Rechtswesen	190	18	174	18	181	19	189	20	197	20	0.9%	3.2%
- Feuerwehr	121	23	136	23	139	23	142	24	145	24	4.8%	1.9%
- Übriges	17	1	24	1	24	1	24	1	24	1	9.0%	0.6%
Bildung	2'134	88	2'289	81	2'334	82	2'359	83	2'384	84	2.8%	-1.4%
- Kindergarten	242		287		294		297		299		5.4%	
- Primarstufe	1'256	2	1'294	6	1'320	6	1'331	6	1'342	6	1.7%	32.4%
- Musikschulen	48	8	46	8	47	8	48	8	49	9	0.6%	1.7%
- Schulliegenschaften	320	78	347	67	350	68	353	68	356	69	2.7%	-3.2%
- Tagesbetreuung	10		10		10		10		11		1.7%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	200		196		200		205		210		1.3%	
- Volksschule, Sonstiges	60		59		60		62		63		1.5%	
Kultur, Sport und Freizeit	148	23	154	28	158	29	161	29	165	30	2.8%	6.8%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	67	10	66	10	67	10	69	10	70	11	1.1%	1.7%
- Sport und Freizeit	58	4	60	4	62	4	63	4	65	4	2.6%	1.7%
- Übriges	22	9	28	14	29	14	29	15	30	15	8.1%	13.6%
Gesundheit	221	7	294	7	309	7	324	7	340	7	11.4%	1.7%
- Pflegefinanzierung Heime	120		170		179		188		198		13.4%	
- Pflegefinanzierung Spitex	60		83		87		92		97		12.7%	
- Übriges	41	7	41	7	42	7	43	7	44	7	2.2%	1.7%
Soziale Sicherheit	1'134	567	1'103	573	1'257	588	1'295	604	1'334	620	4.1%	2.3%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	233	100	165	75	172	78	179	82	187	85	-5.3%	-4.0%
- Familie und Jugend	485	345	520	375	652	384	667	392	682	401	8.9%	3.9%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	280	29	280	29	292	30	305	31	318	32	3.2%	3.2%
- Fürsorge, Übriges	19		20	2	21	2	21	2	22	2	3.0%	
- Übriges	117	93	118	93	120	95	123	97	126	100	1.7%	1.7%
Verkehr	402	111	418	114	423	115	429	116	434	117	1.9%	1.2%
- Gemeindestrassen	286	111	294	114	296	115	299	116	302	117	1.4%	1.2%
- Übriges	117		124		127		130		133		3.3%	
Umweltschutz und Raumordnung	764	641	864	743	856	734	866	743	877	753	3.5%	4.1%
- Wasserwerk	185	185	220	220	222	222	224	224	227	227	5.3%	5.3%
- Abwasserbeseitigung	251	251	311	311	316	316	320	320	324	324	6.6%	6.6%
- Abfallwirtschaft	183	183	190	190	174	174	176	176	179	179	-0.6%	-0.6%
- Übriges	145	23	143	23	145	23	146	23	147	23	0.4%	0.6%
Volkswirtschaft	45	159	47	204	47	148	48	151	49	155	2.2%	-0.6%
- Forstwirtschaft	27	5	29	5	29	5	29	5	29	5	2.5%	0.6%
- Übriges	18	154	18	199	19	143	19	147	20	150	1.7%	-0.6%
Finanzen und Steuern	2'035	6'499	1'871	8'524	2'221	6'768	2'407	7'046	2'315	7'068	3.3%	2.1%
- Steuern	8	3'235	4	5'859	6	3'174	6	3'330	6	3'416	-7.4%	1.4%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		1'456		1'088		1'454		1'502		1'497		0.7%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	1'276		1'088		1'456		1'510		1'454		3.3%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	419	1'694	357	1'445	478	1'934	496	2'006	492	1'946	4.1%	3.5%
- Sonderlastenausgleich	0	1									>-50%	>-50%
- Zinsen	13	30	13	32	15	37	16	39	16	39	6.5%	6.8%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	44	81	71	98	71	169	71	169	71	170	12.9%	20.3%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Sachanlagen FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		2		2		1		1		1		
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	25	86		95		109		126		49.6%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital		1	1									
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve		250	250		100		200		150			
Total	8'161	8'645	8'409	10'821	9'005	9'030	9'323	9'350	9'366	9'416	3.5%	2.2%
Ergebnis	484		2'412		24		27		50			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

**Polit. Gemeinde**

<b>Geldflussrechnung (1'000 Fr.)</b>	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>						
Deckungslücke II	-2'318	-2'841	-2'706	-2'743	-2'836	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	2'735	2'859	2'874	3'030	3'116	
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>	417	18	168	287	279	
Zinssaldo	8	4	4	4	4	
<i>Deckungsbeitrag I</i>	425	22	172	291	283	
Grundstückgewinnsteuern	500	3'000	300	300	300	
<i>Deckungsbeitrag II</i>	925	3'022	472	591	583	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-180	0	2	8	-43	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)	2'500	-2'500				
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>3'245</b>	<b>522</b>	<b>474</b>	<b>599</b>	<b>540</b>	<b>5'380</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Investitionen VV allgemein	-724	-1'624	-670	-330	-365	
Investitionen Sachanlagen FV	-900	-794				
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
<b>Geldfluss aus Investitionen</b>	<b>-1'624</b>	<b>-2'418</b>	<b>-670</b>	<b>-330</b>	<b>-365</b>	<b>-5'407</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden						
Veränderung Finanzanlagen	-2'500 0.10%					
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)						
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	2'500 0.10%					
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
<b>Geldfluss aus Finanzierungen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>IV. Zusammenfassung</b>						
Veränderung flüssige Mittel	<b>1'621</b>	<b>-1'896</b>	<b>-196</b>	<b>269</b>	<b>175</b>	<b>-27</b>
Endbestand flüssige Mittel	<b>4'675</b>	<b>2'779</b>	<b>2'583</b>	<b>2'852</b>	<b>3'027</b>	
Zielliquidität 3)	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)						
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)						

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich  
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten  
 3) gem. Angabe Gemeinde  
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2019	-	-	2'500	0.10%
2020	-	-	-	-
2021	-	-	-	-
2022	-	-	-	-
2023	-	-	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
später	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2'500</b>	<b>0.10%</b>
Zinsbindung (Jahre)				0.5

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
<b>Finanzvermögen</b>											
- Flüssige Mittel	4'675		2'779		2'583		2'852		3'027		-35%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	215		215		215		215		215		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)	2'500		2'500		2'500		2'500		2'500		0%
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	5'105		5'899		5'899		5'899		5'899		16%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	<u>3'230</u>		<u>3'230</u>		<u>3'228</u>		<u>3'220</u>		<u>3'263</u>		1%
<i>Total Finanzvermögen</i>	<i>15'725</i>		<i>14'623</i>		<i>14'425</i>		<i>14'686</i>		<i>14'904</i>		-5%
<b>Verwaltungsvermögen</b>											
- VV allgemein	<u>2'295</u>		<u>3'761</u>		<u>4'241</u>		<u>4'363</u>		<u>4'501</u>		96%
<i>Total Verwaltungsvermögen</i>	<i>2'295</i>		<i>3'761</i>		<i>4'241</i>		<i>4'363</i>		<i>4'501</i>		96%
<b>Fremdkapital</b>											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente											
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		2'630		2'630		2'630		2'630		2'630	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)											
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		11		11		11		11		11	0%
- Langfristige Schulden											
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		<u>2'726</u>		<u>226</u>		<u>226</u>		<u>226</u>		<u>226</u>	-92%
<i>Total Fremdkapital</i>		<i>5'367</i>		<i>2'867</i>		<i>2'867</i>		<i>2'867</i>		<i>2'867</i>	-47%
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>											
- Spezialfinanzierungen 5)		694		896		1'053		1'209		1'366	97%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>											
- Reserve 7)		250		500		600		800		950	280%
- Bewertungsreserve		210		210		210		210		210	0%
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		<b>11'499</b>		<b>13'911</b>		<b>13'936</b>		<b>13'963</b>		<b>14'012</b>	<b>22%</b>
<i>Total Eigenkapital</i>		<i>12'653</i>		<i>15'517</i>		<i>15'799</i>		<i>16'182</i>		<i>16'538</i>	31%
<b>Total</b>	<b>18'020</b>	<b>18'020</b>	<b>18'384</b>	<b>18'384</b>	<b>18'666</b>	<b>18'666</b>	<b>19'049</b>	<b>19'049</b>	<b>19'405</b>	<b>19'405</b>	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr
Bilanzpassungsbericht		
Sachanlagen	129	2019
Übriges Finanzvermögen	2'364	2019
VV allgemein	210	2019
Übriges Fremdkapital	88	2019
Fonds	-88	2019
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	2'703	2019

<b>Gesamthaushalt</b>	2019	2020	2021	2022	2023		
<b>Kennzahlen</b>	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	1'700	1'750	1'750	1'800	1'800		
Gesamtsteuerfuss	4) 89%	89%	87%	87%	87%		
<b>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</b>						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	14.2%	33.8%	7.1%	8.6%	8.3%	➔	14.4% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-4.7%	2.8%	3.6%	-1.7%	1.0%	↗	0.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	128%	186%	70%	179%	160%	➔	151% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	↑	0.1% ø
Kapitaldienstanteil	1.2%	1.8%	2.9%	3.1%	3.3%	↑	2.5% ø
Bruttoverschuldungsanteil	41%	30%	40%	38%	38%	↑	37% ø
Nettovermögensquotient	5) 381%	414%	405%	392%	389%	↗	396% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 6'093	6'718	6'605	6'566	6'687	↗	6'534 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	6	5	5	5		6 5 Jahre
<b>Haushaltgleichgewicht</b>							
Eigenkapitalquote	69%	84%	84%	84%	84%	↑	81% ø
Zinsbelastungsquote	6) -1.4%	-1.1%	-2.7%	-2.6%	-2.6%	↑	-2.1% ø
Investitionsanteil	12.9%	22.6%	11.1%	6.4%	6.7%	➔	11.9% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 188	2'616	2'294	2'794	3'257	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 29.4%	103.5%	8.3%	12.0%	11.3%	↑	32.3% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), \* = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

### Spezifische Werte

#### (Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)	2'355	2'393	2'475	2'540	2'616		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 544	1'727	270	328	324	639	ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -426	-928	-383	-183	-203	-425	ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -529	-454	-	-	-	-197	ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -411	345	-113	145	121	17	ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	7'035	8'355	8'426	8'318	8'429		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	408	512	602	672	759		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)



## Wichtige Änderungen im Umfeld

### Steuergesetz

In den Legislaturzielen setzt sich der Regierungsrat den "Erhalt der Position im interkantonalen und internationalen Steuerwettbewerb" zum Ziel. Gemäss Zürcher Steuerbelastungsmonitor 2018 liegt die Steuerbelastung für natürliche Personen beim nationalen Durchschnitt. Während mittlere Einkommen moderat besteuert werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (Juristische Personen) werden im Kanton Zürich vergleichsweise stark mit Steuern belastet. Auf Bundesebene ist nach der gescheiterten Unternehmenssteuerreform III eine neue Vorlage ausgearbeitet worden. Die heutigen Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) sollen, auf internationalen Druck hin, abgeschafft werden. Neu ist eine Dividendenbesteuerung von (mindestens) 70 % vorgesehen. Zur Innovationsförderung sollen Patentboxen eingeführt werden, Kantone dürften zusätzliche Abzüge für Forschung und Entwicklung sowie Abzüge für hohe Eigenfinanzierung vorsehen. Die Kantone erhalten einen höheren Anteil an der direkten Bundessteuer. Mit diesen Mitteln sollen die Gewinnsteuersätze gesenkt werden. Das Schweizer Volk hat am 19.5.2019 der Gesetzesvorlage zur Reform der Unternehmensbesteuerung (verknüpft mit der AHV-Finanzierung) zugestimmt.

In der kantonalen Umsetzung plant Zürich eine Senkung der Gewinnsteuern, Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, einen Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Die Steuerausfälle für die Gemeinden sollen mit höheren Beiträgen an die Ergänzungsleistungen und den Finanzausgleich teilweise kompensiert werden. Am 1. September 2019 wurde der kantonalen Vorlage zugestimmt. Das neue Unternehmenssteuerrecht wird im Kanton Zürich voraussichtlich 2020 Gültigkeit erlangen. Wegen der noch unbekanntem Detailumsetzung und der frühestens 2021 vollumfänglich spürbaren Veränderungen wird auf eine individuelle Berücksichtigung in der Finanz- und Aufgabenplanung verzichtet.

Bei der Besteuerung natürlicher Personen sollen die noch hängige Entlastungsinitiative (tiefere Steuerbelastung für tiefe, höhere Steuerbelastung für hohe Einkommen) und die Mittelstandsinitiative (tiefere Steuerbelastung für alle) nach Möglichkeit bis Ende Mai 2020 der Volksabstimmung unterbreitet werden.

Der Finanzplan rechnet grundsätzlich mit dem geltenden Steuergesetz. Den mittelfristig wirksamen Anpassungen bei der Besteuerung von Unternehmen wird in der Planung mit einer eher vorsichtigen Entwicklung des kant. Mittelwertes der Steuerkraft Rechnung getragen.

### Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Die bestehenden Instrumente im Finanzausgleich sollen grundsätzlich beibehalten werden. Die Umsetzung des Individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Bei den Soziallasten sieht der Regierungsrat die Unterschiede zwischen den Gemeinden sachlich nicht als hinreichend, um einen Soziallastenausgleich vorzuschlagen. Er erwartet einen allfälligen Soziallastenausgleich aus einer spezialgesetzlichen Lösung, die im politischen Prozess auszuhandeln wäre.

### Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung"<sup>1</sup> der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. D.h. der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Nach Vorliegen der zugehörigen Verordnung soll das neue Gesetz im Januar 2021 in Kraft treten.

Die mögliche Umverteilungswirkung zwischen den Gemeinden wurde mit den Werten von 2016 quantifiziert. Der geschätzte, gerundete Betrag dieser Umverteilung ist ab 2021 berücksichtigt worden.

### Mehrwertausgleichsgesetz (MAG)

Die Umsetzung des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes im kantonalen Mehrwertausgleichsgesetz befindet sich derzeit in der kantonsrätlichen Beratung. In der aktuellen Planung sind keine Einflüsse berücksichtigt worden.

---

<sup>1</sup> sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

## Allgemeine Korrekturmassnahmen

### Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

### Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

## Entlastung Erfolgsrechnung

### Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

### Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

## Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

## Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

### Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

#### Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

**Achtung:** Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

## Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

# Analyse vergangene Jahre 2014 - 2018

## Politische Gemeinde

Seite  
B

### Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6

### Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2018 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13

### Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total						
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>													
Selbstfinanzierung	1)	738	481	184	781	1'181		3'365					
Nettoinvestitionen VV		-399	-1'613	-220	-522	-653		-3'407					
Veränderung Nettovermögen		339	-1'132	-36	259	528		-42					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-28	-1'819		-1'847					
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>339</b>	<b>-1'132</b>	<b>-36</b>	<b>231</b>	<b>-1'291</b>		<b>-1'889</b>					
1) ohne FK-Fonds													
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		4'437	1'012	4'640	1'099	5'128	1'114	4'921	1'142	5'157	1'179	3.8%	3.9%
Fiskalbereich		86	2'438	92	2'626	5	2'684	6	2'495	5	2'880	>-50%	4.3%
Grundstückgewinnsteuern			644		243		359		647		491		-6.6%
Direkter Finanzausgleich	2)		766		982		896		815		875		3.4%
Abschreibungen VV		397		954		598		434		796			19.0%
Interne Verrechnungen		425	425	430	430	351	351	484	484	390	390	-2.1%	-2.1%
Finanzaufwand/-ertrag		26	296	13	276	10	268	8	240	8	226	-25.5%	-6.5%
Buchgewinne/-verluste			131				6		377		700		
EK-Fonds, Aufwertungen VV			5						11				
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		5'371	5'717	6'129	5'656	6'092	5'678	5'853	6'211	6'356	6'741		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		346		-473		-414		358		385			202
Abschreibungen		397		954		598		434		796			3'179
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-5		-		-		-11		-			-16
Selbstfinanzierung	1)	<b>738</b>		<b>481</b>		<b>184</b>		<b>781</b>		<b>1'181</b>			<b>3'365</b>
Steuerfuss		67%		67%		67%		67%		67%			
Einfacher Staatssteuerertrag		3'548		3'455		3'588		3'666		3'857			2.1%
2) konsolidierter Wert													
<b>Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-55	-736	-678	-250	-533		-2'253					
Ergebnis aus Finanzierung		401	264	264	608	918		2'455					
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-					
Rechnungsergebnis		<b>346</b>	<b>-473</b>	<b>-414</b>	<b>358</b>	<b>385</b>		<b>202</b>					
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>399</b>	<b>1'613</b>	<b>220</b>	<b>522</b>	<b>653</b>		<b>3'407</b>					
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	28	1'819		1'847					
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		10'285		8'999		9'569		9'379		10'531		2%	
Verwaltungsvermögen		-		672		296		384		240			
Fremdkapital			1'637		1'483		1'986		1'538		2'161	32%	
Eigenkapital			<b>8'648</b>		<b>8'188</b>		<b>7'879</b>		<b>8'225</b>		<b>8'610</b>	<b>0%</b>	
Total		10'285	10'285	9'671	9'671	9'865	9'865	9'763	9'763	10'771	10'771	5%	
Nettovermögen/-schuld		<b>8'648</b>		<b>7'516</b>		<b>7'583</b>		<b>7'841</b>		<b>8'370</b>			
<b>Kennzahlen</b>												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>14.0%</b>		<b>9.2%</b>		<b>3.5%</b>		<b>13.7%</b>		<b>18.6%</b>		→ 11.8% ∅	
Selbstfinanzierungsgrad		185%		30%		84%		150%		181%		↗ <b>99%</b> 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	3)	-5.1%		-5.0%		-0.3%		0.0%		0.1%		↑ -2.1% ∅	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>5'835</b>		<b>5'044</b>		<b>4'959</b>		<b>5'055</b>		<b>5'060</b>		↗ 5'191 ∅	
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Gebührenhaushalte		2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>								
Selbstfinanzierung		154	149	182	209	251		945
Nettoinvestitionen VV		-920	-301	-224	-353	-72		-1'870
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-766</b>	<b>-152</b>	<b>-42</b>	<b>-144</b>	<b>179</b>		<b>-925</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag				
Aufwendungen und Erträge	376	523	398	554	399	584	433	646	469	723			5.7%	8.4%
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag	4	11	13	7	5	2	6	2	5	2			5.6%	-33.5%
Abschreibungen VV	162		177		128		230		136					-4.3%
Veränderung Spezialfinanzierung	9	17	10	38	64	10	22	43	115					
<b>Total</b>	<b>551</b>	<b>551</b>	<b>598</b>	<b>598</b>	<b>596</b>	<b>596</b>	<b>691</b>	<b>691</b>	<b>725</b>	<b>725</b>				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen	162		177		128		230		136					833
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-8		-28		54		-21		115					112
Selbstfinanzierung	<b>154</b>		<b>149</b>		<b>182</b>		<b>209</b>		<b>251</b>					<b>945</b>

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	<b>99%</b>	<b>95%</b>	<b>110%</b>	<b>97%</b>	<b>119%</b>	<b>104%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	49%	40%	43%	37%	48%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein			
Investitionen VV	959	39	390	89	610	386	404	51	122	50			
Nettoinvestitionen VV	<b>920</b>		<b>301</b>		<b>224</b>		<b>353</b>		<b>72</b>				<b>1'870</b>

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven				
Verwaltungsvermögen (VV)	894		1'018		1'137		1'260		1'197					34%
Fremdkapital		460		612		652		796		618				34%
Spezialfinanzierung		<b>434</b>		<b>406</b>		<b>485</b>		<b>464</b>		<b>579</b>				<b>33%</b>
<b>Total</b>	<b>894</b>	<b>894</b>	<b>1'018</b>	<b>1'018</b>	<b>1'137</b>	<b>1'137</b>	<b>1'260</b>	<b>1'260</b>	<b>1'197</b>	<b>1'197</b>				34%
Nettovermögen/-schuld	<b>-460</b>		<b>-612</b>		<b>-652</b>		<b>-796</b>		<b>-618</b>					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					5 Jahre
	2014	2015	2016	2017	2018	
Selbstfinanzierungsanteil	<b>28.8%</b>	<b>26.7%</b>	<b>31.1%</b>	<b>32.3%</b>	<b>34.6%</b>	↑ 30.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	17%	50%	81%	59%	349%	↘ <b>51%</b>
Zinsbelastungsanteil	2) -1.3%	1.2%	0.5%	0.5%	0.4%	↑ 0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-310</b>	<b>-411</b>	<b>-426</b>	<b>-513</b>	<b>-374</b>	→ -407 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk	2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						
Selbstfinanzierung	81	51	56	73	77	338
Nettoinvestitionen VV	-147	37	24	-366	-76	-528
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-66</b>	<b>88</b>	<b>80</b>	<b>-293</b>	<b>1</b>	<b>-190</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	104	18	139	12	124	9	130	17	167	34	12.6% 17.1%
Beitrag an Zweckverband/IKA											
Benützungsgebühren		163		176		170		185		209	6.4%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	1	5	2	3		1		1		1	>-50% -30.0%
Abschreibungen VV	72		63				116		35		-16.5%
Veränderung Spezialfinanzierung	9			12	56			43	42		
<b>Total</b>	<b>186</b>	<b>186</b>	<b>203</b>	<b>203</b>	<b>180</b>	<b>180</b>	<b>246</b>	<b>246</b>	<b>244</b>	<b>244</b>	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	72		63		-		116		35		286
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	9		-12		56		-43		42		52
Selbstfinanzierung	<b>81</b>		<b>51</b>		<b>56</b>		<b>73</b>		<b>77</b>		<b>338</b>

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	<b>105%</b>	<b>94%</b>	<b>145%</b>	<b>83%</b>	<b>121%</b>	<b>105%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	96%	97%	
Zinssatz interne Verzinsung	2.22%	1.51%	0.50%	0.50%	-12.01%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	166	19	4	41	169	193	392	26	101	25	
Nettoinvestitionen VV	<b>147</b>		<b>-37</b>		<b>-24</b>		<b>366</b>		<b>76</b>		<b>528</b>

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	100		-		-		250		292		192%
Fremdkapital	1)	-114		-202		-283		10		9	-108%
Spezialfinanzierung		<b>214</b>		<b>202</b>		<b>283</b>		<b>240</b>		<b>283</b>	<b>32%</b>
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>292</b>	<b>292</b>	192%
Nettovermögen/-schuld	<b>114</b>		<b>202</b>		<b>283</b>		<b>-10</b>		<b>-9</b>		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>43.5%</b>	<b>26.7%</b>	<b>31.1%</b>	<b>36.0%</b>	<b>31.6%</b>	↑ 33.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	55%	-138%	-233%	20%	101%	↑ <b>64%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-2.2%	-0.9%	-0.6%	-0.7%	↑ -1.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>77</b>	<b>136</b>	<b>185</b>	<b>-6</b>	<b>-5</b>	↑ 77 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>2014</b>		<b>2015</b>		<b>2016</b>		<b>2017</b>		<b>2018</b>		
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	86		88		118		115		155		562
Nettoinvestitionen VV	-773		-338		-248		13		4		-1'342
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-687</b>		<b>-250</b>		<b>-130</b>		<b>128</b>		<b>159</b>		<b>-780</b>

<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	22		21		20		14		31		9.0%
Entschädigung ARA Ellikon	79		82		83		131		104		7.1%
Gebührenertrag		184		200		225		265		294	12.4%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	3	6	12	3	5	1	6	1	5	1	13.5% -36.9%
Abschreibungen VV	90		114		128		114		101		2.9%
Veränderung Spezialfinanzierung		4		26		10		1		54	
<b>Total</b>	<b>194</b>	<b>194</b>	<b>229</b>	<b>229</b>	<b>236</b>	<b>236</b>	<b>266</b>	<b>266</b>	<b>295</b>	<b>295</b>	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	90		114		128		114		101		547
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-4		-26		-10		1		54		15
Selbstfinanzierung	<b>86</b>		<b>88</b>		<b>118</b>		<b>115</b>		<b>155</b>		<b>562</b>

**Eckwerte**

						5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	<b>98%</b>		<b>89%</b>		<b>96%</b>	<b>100%</b>	<b>122%</b>	<b>101%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	28%		20%		17%		19%	27%
Zinssatz interne Verzinsung	2.54%		1.50%		0.50%		0.50%	0.49%

**Investitionsrechnung (1'000 Fr.)**

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	793	20	386	48	441	193	12	25	21	25	
Nettoinvestitionen VV	<b>773</b>		<b>338</b>		<b>248</b>		<b>-13</b>		<b>-4</b>		<b>1'342</b>

**Bilanz (1'000 Fr.)**

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	794		1'018		1'137		1'010		905		14%
Fremdkapital	1)	569		819		948		820		661	16%
Spezialfinanzierung		<b>225</b>		<b>199</b>		<b>189</b>		<b>190</b>		<b>244</b>	<b>8%</b>
<b>Total</b>	<b>794</b>	<b>794</b>	<b>1'018</b>	<b>1'018</b>	<b>1'137</b>	<b>1'137</b>	<b>1'010</b>	<b>1'010</b>	<b>905</b>	<b>905</b>	14%
Nettovermögen/-schuld	<b>-569</b>		<b>-819</b>		<b>-948</b>		<b>-820</b>		<b>-661</b>		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

**Kennzahlen**

						Periode		
Selbstfinanzierungsanteil	<b>45.3%</b>		<b>43.5%</b>		<b>52.2%</b>	<b>43.2%</b>	<b>52.5%</b>	↑ 47.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	11%		26%		48%		-885%	↓ <b>42%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-1.6%		4.2%		1.8%		→ 1.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-384</b>		<b>-550</b>		<b>-620</b>		<b>-529</b>	→ -496 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>								
Selbstfinanzierung		-13	10	8	21	19		45
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-		-
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-13</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>21</b>	<b>19</b>		<b>45</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		171	6	156	4	172	6	158	4	167	6	-0.6%	0.0%
Gebührenertrag			152		162		174		175		180		4.3%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag						0		0					
Abschreibungen VV													
Veränderung Spezialfinanzierung			13		10		8		21		19		
<b>Total</b>		<b>171</b>	<b>171</b>	<b>166</b>	<b>166</b>	<b>180</b>	<b>180</b>	<b>179</b>	<b>179</b>	<b>186</b>	<b>186</b>		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		-		-		-		-		-			-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-13		10		8		21		19			45
Selbstfinanzierung		<b>-13</b>		<b>10</b>		<b>8</b>		<b>21</b>		<b>19</b>			<b>45</b>

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		<b>92%</b>	<b>106%</b>	<b>105%</b>	<b>113%</b>	<b>111%</b>	<b>105%</b>
Eigenfinanzierungsgrad		0%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.00%	0.00%	0.46%	0.51%	0.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		-			
Fremdkapital	1)		5		-5		-13		-34		-52		-1140%
Spezialfinanzierung			<b>-5</b>		<b>5</b>		<b>13</b>		<b>34</b>		<b>52</b>		<b>-1140%</b>
<b>Total</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
Nettovermögen/-schuld		<b>-5</b>		<b>5</b>		<b>13</b>		<b>34</b>		<b>52</b>			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		<b>-8.2%</b>	<b>6.0%</b>	<b>4.4%</b>	<b>11.7%</b>	<b>10.2%</b>	↓	4.8%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	k.A.	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↑	0.0%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>-3</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>22</b>	<b>31</b>	↑	12	∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition



Gesamthaushalt		2014	2015	2016	2017	2018	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	892	631	366	990	1'432	4'311
Nettoinvestitionen VV		-1'319	-1'914	-444	-875	-725	-5'277
Veränderung Nettovermögen		-427	-1'283	-78	115	707	-966
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-28	-1'819	-1'847
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-427</b>	<b>-1'283</b>	<b>-78</b>	<b>87</b>	<b>-1'112</b>	<b>-2'813</b>

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		4'899	5'383	5'130	5'504	5'532	5'637	5'360	5'745	5'631	6'148			3.5%	3.4%
Abschreibungen VV		559		1'131		726		664		932				13.6%	
Interne Verrechnungen		425	425	430	430	351	351	484	484	390	390			-2.1%	-2.1%
Finanzaufwand/-ertrag		30	307	26	283	15	270	14	242	13	228			-18.9%	-7.2%
Buchgewinne/-verluste			131				6		377		700				
EK-Fonds, Aufwertungen VV		9	22	10	38	64	10	22	54	115					
Ao Aufwand/Ertrag															
Total		5'922	6'268	6'727	6'254	6'688	6'274	6'544	6'902	7'081	7'466			5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		346		-473		-414		358		385				202	
Abschreibungen		559		1'131		726		664		932				4'012	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-13		-28		54		-32		115				96	
Selbstfinanzierung	1)	<b>892</b>		<b>631</b>		<b>366</b>		<b>990</b>		<b>1'432</b>				<b>4'311</b>	

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-62	-730	-675	-247	-530	-2'244
Ergebnis aus Finanzierung		408	257	261	605	915	2'446
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		<b>346</b>	<b>-473</b>	<b>-414</b>	<b>358</b>	<b>385</b>	<b>202</b>

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>1'319</b>	<b>1'914</b>	<b>444</b>	<b>875</b>	<b>725</b>	<b>5'277</b>
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	28	1'819	1'847

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		671	731	1'389	165	786	3'742
Geldfluss aus Investitionen		-1'188	-1'914	-438	-526	-1'844	-5'910
Geldfluss aus Finanzierungen		-1'468	2'419	3'251	-1'852	-552	1'798
Veränderung flüssige Mittel		<b>-1'985</b>	<b>1'236</b>	<b>4'202</b>	<b>-2'213</b>	<b>-1'610</b>	<b>-370</b>

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		10'285		8'999		9'569		9'379		10'531				2%
davon Liquidität, KK + Anlagen		7'792		6'600		7'190		6'827		5'769				-26%
Verwaltungsvermögen		894		1'690		1'433		1'644		1'437				61%
Fremdkapital			2'097		2'095		2'638		2'334		2'779			33%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			369		360		-		-		-			-100%
Eigenkapital			<b>9'082</b>		<b>8'594</b>		<b>8'364</b>		<b>8'689</b>		<b>9'189</b>			<b>1%</b>
Total		11'179	11'179	10'689	10'689	11'002	11'002	11'023	11'023	11'968	11'968			7%
Nettovermögen/-schuld		<b>8'188</b>		<b>6'904</b>		<b>6'931</b>		<b>7'045</b>		<b>7'752</b>				

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	87%	87%	87%	89%	89%	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>15.3%</b>	<b>10.9%</b>	<b>6.2%</b>	<b>15.6%</b>	<b>20.2%</b>	→ 13.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		68%	33%	82%	113%	198%	↗ <b>82%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	-4.8%	-4.4%	-0.3%	0.1%	0.1%	↑ -1.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>5'525</b>	<b>4'634</b>	<b>4'533</b>	<b>4'542</b>	<b>4'687</b>	↗ 4'784 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

**Haushaltsaldo 2018****Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	1'432	877	871	866	532	538
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-725	-451	-871	-438	-273	-538
Veränderung Nettovermögen	<b>707</b>	<b>426</b>	-	<b>427</b>	<b>259</b>	-
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-1'819	-1'810	-700	-1'100	-1'097	-432
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-1'112</b>	<b>-1'384</b>	<b>-700</b>	<b>-672</b>	<b>-838</b>	<b>-432</b>

**Geldflussrechnung 2018****Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-1'656	-1'891	-1'862	-1'001	-1'146	-1'149
Nettokosten Schule	-2'129	-2'120	-2'120	-1'287	-1'285	-1'309
Nettokosten Finanzen und Steuern	-773	-610	-1'155	-467	-12	-60
Total Aufwand (netto)	<b>-4'558</b>	<b>-4'621</b>	<b>-5'137</b>	<b>-2'756</b>	<b>-2'443</b>	<b>-2'518</b>
Direkte Gemeindesteuern	2'875	2'733	2'733	1'738	1'656	1'687
Grundstückgewinnsteuer	491	350	350	297	212	216
Direkter Finanzausgleich	875	875	875	529	530	540
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	702	736	701	424	88	-220
Total Ertrag (netto)	<b>4'943</b>	<b>4'694</b>	<b>4'659</b>	<b>2'989</b>	<b>2'486</b>	<b>2'223</b>
Ergebnis Erfolgsrechnung	385	73	-478	233	43	-295
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	932	774	1'330	563	469	821
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 115	31	20	70	19	13
Selbstfinanzierung	<b>1'432</b>	<b>878</b>	<b>872</b>	<b>866</b>	<b>531</b>	<b>539</b>
Überträge in Investitionsbereich	-700	-700	-700	-423	-424	-432
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -391	-	-	-236	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	445	-	-	269	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	<b>786</b>	<b>178</b>	<b>172</b>	<b>475</b>	<b>107</b>	<b>107</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Verwaltungsvermögen (VV)	-725	-451	-871	-438	-273	-538
Finanzvermögen (FV)	-1'819	-1'810	-700	-1'100	-1'097	-432
Überträge aus betrieblichem Bereich	700	700	700	423	424	432
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	<b>-1'844</b>	<b>-1'561</b>	<b>-871</b>	<b>-1'115</b>	<b>-946</b>	<b>-538</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-52	-	-	-31	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -500	2'000	-	-302	1'212	-
Geldfluss aus Finanzierungen	<b>-552</b>	<b>2'000</b>	<b>-</b>	<b>-334</b>	<b>1'212</b>	<b>-</b>
Veränderung Flüssige Mittel	<b>-1'610</b>	<b>617</b>	<b>-699</b>	<b>-973</b>	<b>373</b>	<b>-431</b>
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	<b>1'654</b>	<b>1'650</b>	<b>1'620</b>			

**Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden**  
**Rechnungsabschluss 2018**

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	ST.KR.	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Dinhard	2	20.2%	198%	0.1%	13.3%	12.3%	4'687	37%	6	1'654	2'553	67%
Seuzach, Dä, Di, He	5	12.8%	364%	0.0%	6.7%	4.3%	233	9%	6	12'178	3'234	18%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Oberweningen (gem. Gde)	1	7.8%	52%	-0.1%	5.4%	18.4%	3'276	27%	k.A.	1'799	3'001	37%
Ossingen	1	26.1%	>1'000%	-0.2%	4.3%	3.1%	1'293	58%	6	1'633	1'878	45%
Ossingen	4	13.6%	786%	0.2%	16.2%	12.4%	536	8%	5	1'633	1'878	41%
Ossingen, Truttikon	5	6.1%	716%	0.0%	10.9%	0.9%	1'015	9%	4	2'111	1'824	25%
Weiach	1	36.5%	312%	0.1%	23.9%	15.6%	8'909	73%	6	1'809	2'117	13%
Weiach	4	6.1%	198%	0.4%	8.3%	3.2%	-779	81%	4	1'809	2'117	54%
Wil	1	15.0%	80%	0.3%	12.2%	22.4%	2'298	101%	5	1'421	3'193	37%
Schule unteres Rafzerfeld	6	3.3%	141%	-0.1%	1.7%	2.4%	2'355	7%	5	3'003	2'876	69%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Dänikon	1	0.0%	-1%	0.7%	10.7%	8.8%	3'897	190%	2	1'873	2'377	36%
Dänikon, Hüttikon	4	-2.0%	-10%	-0.1%	6.9%	17.0%	138	26%	3	2'795	2'501	56%
Schule unteres Furttal	5	19.9%	74%	1.0%	20.0%	25.4%	-770	137%	6	7'095	3'133	22%
Hüntwangen	1	2.5%	14%	-0.1%	11.7%	19.0%	7'430	106%	3	1'028	2'915	35%
Schule unteres Rafzerfeld	6	3.3%	141%	-0.1%	1.7%	2.4%	2'355	7%	5	3'003	2'876	69%
Mönchaltorf	3	9.3%	<-1'000%	0.2%	7.3%	5.3%	-157	88%	5	3'753	2'289	111%
Volken	1	32.9%	210%	1.1%	10.6%	21.4%	5'337	203%	5	362	2'994	46%
Schule Flaachtal	6	3.7%	51%	0.1%	4.0%	7.1%	1'407	23%	3	3'973	3'179	68%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Elsau	1	14.6%	149%	0.0%	6.7%	11.5%	1'115	42%	6	3'655	2'052	53%
Elsau	6	-3.5%	-34%	0.3%	5.5%	9.0%	-367	36%	3	4'418	2'077	68%
Freienstein-Teufen	1	23.8%	111%	0.1%	19.2%	24.7%	1'691	72%	6	2'367	2'313	34%
Rorbas-Freienstein	6	3.0%	118%	-0.2%	3.8%	2.5%	548	11%	4	5'191	1'935	65%
Rorbas	1	16.4%	429%	0.7%	4.8%	11.9%	4'762	108%	6	2'824	1'619	38%
Rorbas-Freienstein	6	3.0%	118%	-0.2%	3.8%	2.5%	548	11%	4	5'191	1'935	65%

**Legende**

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld (Franken je Einwohner), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2018, STKR = Relative Steuerkraft 2018 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2018, k.A. = keine Angabe erhältlich

gem. Gde.: Von HRM2-Pilotgemeinden selber berechnete und veröffentlichte Kennzahlen

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2014	2015	2016	2017	2018	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	54	50	50	26	50	-2.1%
- Allgemeine Dienste	169	158	205	221	256	10.9%
- Übriges	13	-3	19	13	9	-8.6%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit			5	5	8	k.A.
- Allgemeines Rechtswesen	85	86	93	93	66	-6.2%
- Feuerwehr	60	71	64	66	51	-4.1%
- Übriges	11	17	15	6	12	2.4%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 8'776	7'900	8'825	8'747	11'670	7.4%
- Primarschule (je Schüler)	2) 15'162	15'468	15'482	15'176	15'050	-0.2%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	35	57	37	32	36	0.5%
- Sport und Freizeit	45	47	31	30	31	-8.6%
- Übriges	1	2	1	3	4	38.0%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	137	174	242	170	59	-18.9%
- Pflegefinanzierung Spitex	13	13	3	43	25	18.2%
- Übriges	-23	-13	8	-12	13	k.A.
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	24	14	73	12	68	29.9%
- Familie und Jugend	45	46	43	46	43	-1.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	84	65	77	79	96	3.3%
- Fürsorge, Übriges	29	12	13	16	18	-11.1%
- Übriges	16	13	13	12	15	-2.4%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	152	140	174	69	96	-11.0%
- Übriges	47	44	57	55	41	-3.6%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	126	136	118	159	148	4.0%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	131	154	154	172	178	8.0%
- Abfallwirtschaft (brutto)	115	111	118	115	112	-0.6%
- Übriges	92	88	79	70	65	-8.4%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	8	10	14	15	12	10.9%
- Übriges	-82	-62	-75	-77	-71	-3.4%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-60	-46	-20	-5	-4	-48.5%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	10	-7	-10	-24	-10	k.A.
- Planmässige Abschreibungen VV	268	640	391	280	481	15.8%
- Übriges	3) -92	-1				-100.0%
<b>Zusammenzug</b>						
Nettokosten Gemeinde	<b>1'015</b>	<b>1'029</b>	<b>1'239</b>	<b>992</b>	<b>1'001</b>	<b>-0.3%</b>
Nettokosten Kindergarten	2) 213	239	237	220	268	5.9%
Nettokosten Primarschule	2) 951	986	1'013	1'106	1'019	1.7%
Total Kosten Schule(n)	<b>1'165</b>	<b>1'225</b>	<b>1'249</b>	<b>1'326</b>	<b>1'287</b>	<b>2.5%</b>
Total Steuerhaushalt ohne F und S	<b>2'179</b>	<b>2'254</b>	<b>2'488</b>	<b>2'317</b>	<b>2'288</b>	<b>1.2%</b>
Nettokosten Finanzen und Steuern	126	587	360	251	467	38.8%
Gesamttotal Steuerhaushalt	<b>2'305</b>	<b>2'840</b>	<b>2'848</b>	<b>2'568</b>	<b>2'756</b>	<b>4.6%</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	<b>372</b>	<b>401</b>	<b>390</b>	<b>446</b>	<b>438</b>	<b>4.2%</b>
Total Kosten	2'677	3'241	3'238	3'014	3'194	4.5%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
<b>Bezugsgrössen</b>						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	1'482	1'490	1'529	1'551	1'654	2.8%
Kindergartenschüler	36	45	41	39	38	1.4%
Primarschüler	93	95	100	113	112	4.8%
Gesamtschülerzahl	129	140	141	152	150	3.8%
<b>Makroökonomische Eckwerte</b>						Mittelwert
Teuerung	0.0%	-1.1%	-0.4%	0.5%	0.9%	0.0%
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.0%	1.2%	1.4%	1.6%	2.6%	1.8%
Summe (nominelles Wachstum)	2.0%	0.1%	1.0%	2.1%	3.5%	1.7%

## Vergleich Nettoaufwendungen

<b>Gesamtanalyse 2018 Dinhard</b>	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.			Fr./Einw.	in %
<i>Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern</i>	1'887	1'728	301	16	1'001	2'526	161	1'001	-727	-42
Kosten Kindergarten	304	314	50	17	185	481	158	268	-46	-15
Kosten Primarschule	1'071	1'123	159	15	810	1'928	158	1'019	-103	-9
Kosten Sekundarschule	544	595	115	21	318	1'241	161	534	-61	-10
<i>Kosten Schule(n)</i>	<i>1'919</i>	<i>2'014</i>	<i>258</i>	<i>13</i>	<i>1'520</i>	<i>3'522</i>	<i>158</i>	<i>1'821</i>	<i>-193</i>	<i>-10</i>
<i>Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern</i>	<i>3'806</i>	<i>3'816</i>	<i>341</i>	<i>9</i>	<i>2'822</i>	<i>4'973</i>	<i>158</i>	<i>2'822</i>	<i>-994</i>	<i>-26</i>
	402	320	383	95	-618	2'655	158	467	147	46
<i>Steuerhaushalt gesamthaft</i>	<i>4'208</i>	<i>4'110</i>	<i>529</i>	<i>13</i>	<i>2'834</i>	<i>6'878</i>	<i>158</i>	<i>3'290</i>	<i>-820</i>	<i>-20</i>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	640	509	333	52	183	2'287	160	438	-70	-14
<i>Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte</i>	<i>4'847</i>	<i>4'665</i>	<i>662</i>	<i>14</i>	<i>3'373</i>	<i>7'655</i>	<i>157</i>	<i>3'728</i>	<i>-937</i>	<i>-20</i>

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Kabelanlage, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2018 Dinhard	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.	Gden.		Fr./Einw.	in %	
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	381							314			
- Exekutive	52	65	51	98	22	333	161	50	-15	-23	-25'131
- Allgemeine Dienste	289	304	112	39	90	644	161	256	-48	-16	-79'190
- Übriges	39	50	61	156	-172	396	161	9	-41	-82	-67'880
<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>	167							137			
- Öffentliche Sicherheit	39	21	22	55	-40	97	161	8	-12	-59	-20'250
- Allgemeines Rechtswesen	69	79	35	51	-6	273	161	66	-13	-17	-22'226
- Feuerwehr	42	49	17	41	14	99	161	51	2	4	3'178
- Übriges	18	17	9	49	-29	44	161	12	-5	-30	-8'415
<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	137							71			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43	34	22	51	5	118	161	36	2	6	3'272
- Sport und Freizeit	62	32	48	78	-123	367	161	31	-1	-3	-1'538
- Übriges	32	19	24	77	-6	145	161	4	-15	-81	-25'169
<b>Gesundheit</b>	328							98			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	228	186	80	35	8	418	161	59	-127	-68	-209'525
- Pflegefinanzierung Spitex	78	77	41	52	0	373	161	25	-51	-67	-84'867
- Übriges	22	20	29	135	-110	220	161	13	-7	-34	-11'261
<b>Soziale Sicherheit</b>	716							239			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	275	205	97	35	47	530	161	68	-137	-67	-225'904
- Familie und Jugend	96	80	38	40	-18	200	161	43	-37	-46	-60'529
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	202	139	98	48	-29	487	161	96	-44	-32	-72'670
- Fürsorge, Übriges	112	77	52	46	-51	250	161	18	-59	-76	-97'623
- Übriges	30	23	35	115	-57	210	161	15	-8	-37	-13'881
<b>Verkehr</b>	184							136			
- Gemeindestrassen	115	122	68	59	-80	448	161	96	-26	-21	-43'201
- Übriges	69	58	24	35	20	223	161	41	-17	-30	-28'236
<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	55							65			
- Übriges	55	61	31	55	-126	184	161	65	4	6	6'166
<b>Volkswirtschaft</b>	-80							-59			
- Forstwirtschaft	9	9	31	346	-51	217	161	12	3	37	5'389
- Übriges	-89	-87	57	-64	-787	-18	161	-71	16	-18	26'199
<b>Bildung</b>											
- Kindergarten (je Schüler)	14'466	14'385	2'067	14	9'830	22'858	145	11'670	-2'715	-19	-103'166
- Primarschule (je Schüler)	18'267	18'404	2'780	15	12'178	35'780	145	15'050	-3'355	-18	-375'736
- Sekundarschule (je Schüler)	23'948	23'565	4'035	17	17'784	37'410	100				
<b>Finanzen und Steuern</b>	400							467			
- Zinsen	-28	-13	46	-160	-243	74	161	-4	8	-67	13'916
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-22	-16	148	-678	-1'702	98	161	-10	6	-39	10'284
- Planmässige Abschreibungen VV	450	362	374	83	0	2'720	161	481	119	33	197'440 !!
<b>Gebührenhaushalte</b>	633							438			
- Wasserwerk (brutto)	145	191	105	73	28	938	139	148	-43	-23	-71'124
- Abwasserbeseitigung (brutto)	207	193	81	39	94	548	160	178	-14	-7	-23'616
- Abfallwirtschaft (brutto)	98	96	27	28	39	194	160	112	16	17	26'893
- Kabelnetz (brutto)	8	87	47	614	76	256	12				
- Elektrizitätswerk (brutto)	104	780	164	158	366	955	14				
- Gasversorgung (brutto)	62	362	213	345	77	826	10				
- Fernwärme (brutto)	10	129	97	1'009	14	478	22				
Einwohnerzahl	6'146	4'330	6'272	102	362	34'647	161	1'654			
Kindergartenschüler	143	107	129	90	10	731	145	38			
Primarschüler	400	305	353	88	25	2'116	145	112			
Sekundarschüler	225	170	161	71	31	780	100				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2018 Dinhard	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
<b>Versorgungsbetriebe</b>										
<b>Wasser</b>										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	155	140	104	67%	42	923	80	101	-39	-28%
Kostendeckungsgrad	114%	110%	32%	28%	22%	216%		121%	11%	10%
Kapitalkostenintensität	35%	32%	19%	55%	-2%	91%		20%	-12%	-37%
<b>Elektrizität</b>										
Kostendeckungsgrad	105%	106%	6%	6%	97%	117%	7			
Kapitalkostenintensität	16%	15%	4%	28%	11%	23%				
<b>Gas</b>										
Kostendeckungsgrad	113%	111%	19%	17%	88%	141%	4			
Kapitalkostenintensität	7%	6%	4%	57%	2%	13%				
<b>Fernwärme</b>										
Kostendeckungsgrad	117%	98%	42%	36%	75%	190%	10			
Kapitalkostenintensität	25%	17%	23%	92%	2%	74%				
<b>Kabelanlagen</b>										
Kostendeckungsgrad	107%	107%	17%	16%	75%	130%	10			
Kapitalkostenintensität	20%	20%	13%	65%	-6%	47%				
<b>Entsorgungsbetriebe</b>										
<b>Abwasser</b>										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	159	149	65	41%	61	547	92	145	-4	-3%
Kostendeckungsgrad	112%	111%	32%	28%	50%	227%		122%	12%	11%
Kapitalkostenintensität	25%	24%	21%	82%	-14%	85%		44%	20%	84%
<b>Abfallwirtschaft</b>										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	82	82	26	32%	16	157	92	97	16	19%
Kostendeckungsgrad	104%	104%	21%	21%	55%	233%		111%	8%	7%
Kapitalkostenintensität	2%	0%	6%	243%	-5%	36%		0%		

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

# Kosten-/Aufwandvergleich 2018

## Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2019 eingegangenen Abschlüsse sind nach Möglichkeit in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2018) einbezogenen gut 160 Gemeinden repräsentieren fast 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit gut 300 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit über 34'000 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind somit **99,8 % der Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

Nach der Verabschiedung des neuen Gemeindegesetzes inkl. Gemeindeverordnung sind die Details für die neue Rechnungslegung (HRM2) bekannt. swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). Für Nichtkunden wird bis 2018 noch auf die Verbuchung nach HRM1 abgestützt.

## Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2018 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)<sup>1</sup>. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Kabelnetz, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen und zusätzliche Abschreibungen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, zusätzliche Abschreibungen, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen werden ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung.

<sup>1</sup> Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993



## Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber den Mittelwert der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

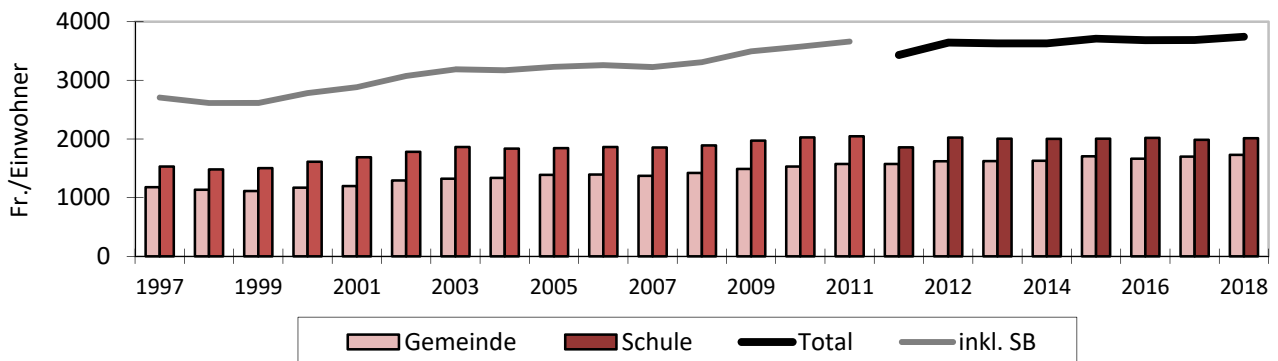
## Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert. Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein "durchschnittlicher" Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

## Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Auf 2018 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 56 auf 3'742 Franken je Einwohner recht deutlich zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Allgemeine Dienste/Gemeindeverwaltung (+29 Fr./E bzw. +10,6 %), Bildung (+27 Fr./E bzw. +1,4 %), Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (+12 Fr./E bzw. +9,4 %), Soziale Sicherheit Übriges (+9 Fr./E bzw. +64,3 %) und Öffentliche Sicherheit (+7 Fr./E bzw. +33,3 %) zu verzeichnen. Etwas tiefere Nettoaufwendungen fallen für die Pflegefinanzierung (-18 Fr./E bzw. -6,5 %) an. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner mit 1,5 % stärker zugenommen als die Teuerung (0,9 %).

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	759	410	725	420	831	413	817	415	912	392	4.7%	-1.1%
- Exekutive	80		74		76		48	8	82		0.6%	
- Allgemeine Dienste	552	302	548	312	618	305	651	309	710	287	6.5%	-1.3%
- Übriges	127	108	103	108	137	108	118	98	120	105	-1.4%	-0.7%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	277	45	304	45	319	49	308	45	280	53	0.3%	4.2%
- Öffentliche Sicherheit					7		8		16	2		
- Allgemeines Rechtswesen	145	19	149	21	164	22	164	20	136	27	-1.6%	9.2%
- Feuerwehr	112	23	129	23	123	25	115	23	107	23	-1.1%	0.0%
- Übriges	20	3	26	1	25	2	21	2	21	1	1.2%	-24.0%
Bildung	2'097	371	2'204	379	2'324	414	2'524	468	2'656	527	6.1%	9.2%
- Kindergarten	206		234		240		228		257		5.7%	
- Primarstufe	887	10	979	9	1'022	4	1'072	7	1'138	2	6.4%	-33.1%
- Musikschulen	72	15	66	11	66	11	79	13	75	6	1.0%	-20.5%
- Schulliegenschaften	295	106	260	107	312	108	314	101	352	126	4.5%	4.4%
- Tagesbetreuung	292	239	313	252	325	290	388	346	461	393	12.1%	13.2%
- Schulleitung und Schulverwaltung	152		164		180		186		187		5.3%	
- Volksschule, Sonstiges	50		48		46		46		53		1.5%	
- Sonderschulen	143	1	140		133	1	211	1	133		-1.8%	>-50%
Kultur, Sport und Freizeit	135	14	168	10	124	20	116	14	133	16	-0.4%	3.4%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	61	9	90	5	68	12	60	10	72	13	4.2%	9.6%
- Sport und Freizeit	72	5	75	5	55	8	51	4	55	3	-6.5%	-12.0%
- Übriges	2		3		1		5		6			31.6%
Gesundheit	265	76	334	74	462	76	343	32	172	10	-10.2%	-39.8%
- Pflegefinanzierung Heime	203		260		370		263		98		-16.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	20		19		4		66		42			20.4%
- Übriges	42	76	55	74	88	76	14	32	32	10	-6.6%	-39.8%
Soziale Sicherheit	533	241	564	341	628	292	541	285	663	267	5.6%	2.6%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	58	23	46	25	149	37	74	56	224	111	40.2%	48.2%
- Familie und Jugend	66		68		66		71		71			1.8%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	317	192	384	287	344	226	297	174	287	129	-2.5%	-9.5%
- Fürsorge, Übriges	45	2	24	6	20		34	9	33	3	-7.5%	10.7%
- Übriges	47	24	42	23	49	29	65	46	48	24	0.5%	0.0%
Verkehr	384	90	368	94	444	91	325	132	358	133	-1.7%	10.3%
- Gemeindestrassen	315	90	302	94	357	91	239	132	291	133	-2.0%	10.3%
- Übriges	69		66		87		86		67		-0.7%	
Umweltschutz und Raumordnung	703	567	751	620	730	609	818	710	860	753	5.2%	7.4%
- Wasserwerk	186	186	203	203	180	180	246	246	244	244	7.0%	7.0%
- Abwasserbeseitigung	194	194	229	229	236	236	266	266	295	295	11.0%	11.0%
- Abfallwirtschaft	171	171	166	166	180	180	179	179	186	186	2.1%	2.1%
- Übriges	152	16	153	22	134	13	127	19	135	28	-2.9%	15.0%
Volkswirtschaft	45	154	42	119	46	140	53	150	61	159	7.9%	0.8%
- Forstwirtschaft	18	6	18	3	25	4	30	7	29	9	12.7%	10.7%
- Übriges	27	148	24	116	21	136	23	143	32	150	4.3%	0.3%
Finanzen und Steuern	953	4'529	1'549	4'434	1'037	4'427	930	4'882	1'232	5'402	6.6%	4.5%
- Steuern	86	3'082	92	2'869	5	3'043	6	3'142	5	3'371	>-50%	2.3%
- Ressourcenausgleich, Bildung												
- Ressourcenausgleich, Auflösung												
- Ressourcenausgleich, Zahlung	229	995	282	1'264	257	1'153	231	1'046	246	1'121	1.8%	3.0%
- Zinsen	17	106	11	79	17	48	16	24	14	21	-4.7%	-33.3%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	62	47	33	44	32	48	13	50	35	51	-13.3%	2.1%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		131				6		377		700		
- Übriges		1		1		1		2		2		
- Planmässige Abschreibungen VV	164	115	287	122	219	128	244	230	239	136	9.9%	4.3%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	395	47	844	55	507		420		693			
- WB Finanzvermögen												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital		5						11				
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	6'151	6'497	7'009	6'536	6'945	6'531	6'775	7'133	7'327	7'712	4.5%	4.4%
Ergebnis	346		-473		-414		358		385			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Anlagen, Liegenschaften etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen  
VV = Verwaltungsvermögen  
EK = Eigenkapital

## Polit. Gemeinde

## Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2014	2015	2016	2017	2018	in %	Total
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>								
Personalaufwand		-1'351	-1'380	-1'352	-1'434	-1'555	15%	
Sachaufwand		-1'228	-1'216	-1'344	-1'111	-1'345	10%	
Finanzaufwand	2)	-	-	-12	-13	-12		
Regalien, Konzessionen								
Entgelte		1'070	1'232	1'231	1'285	1'341	25%	
Finanzertrag	2)	-	-	239	235	223		
<i>Deckungslücke I</i>		-1'509	-1'364	-1'238	-1'038	-1'348	-11%	-6'497
Transferaufwand	3)	-2'549	-2'813	-3'092	-3'043	-2'974	17%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-425	-430	-351	-484	-390	-8%	
Verschiedene Erträge	4)							
Transferertrag	3)	1'473	1'699	1'621	1'549	1'683	14%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		425	430	351	484	390	-8%	
<i>Transfersaldo</i>		-1'076	-1'114	-1'471	-1'494	-1'291	20%	-6'446
<i>Deckungslücke II</i>		-2'585	-2'478	-2'709	-2'532	-2'639	2%	-12'943
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		2'425	2'612	2'684	2'495	2'879		13'095
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		-160	134	-25	-37	240	-250%	152
Zinsaufwand	5)	-30	-26	-3	-1	-1	-97%	
Zinsertrag	5)	307	283	31	7	5	-98%	
<i>Zinssaldo</i>		277	257	28	6	4		572
<i>Deckungsbeitrag I</i>		117	391	3	-31	244	109%	724
Grundstückgewinnsteuern		644	243	359	647	491		2'384
<i>Deckungsbeitrag II</i>		761	634	362	616	735	-3%	3'108
Abschreibungen Finanzvermögen			-4	-2	-3	-3		-12
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	203	94	126	-144	-391		-112
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-293	7	903	-304	445		758
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>671</b>	<b>731</b>	<b>1'389</b>	<b>165</b>	<b>786</b>		<b>3'742</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-1'319	-1'914	-444	-875	-725		
Investitionen Finanzvermögen					-28	-1'819		
Buchgewinne/-verluste		131		6	377	700		
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)							
<b>Geldfluss aus Investitionen</b>		<b>-1'188</b>	<b>-1'914</b>	<b>-438</b>	<b>-526</b>	<b>-1'844</b>		<b>-5'910</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)							
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		35	-78	-575	148	-52		
Veränderung Finanzanlagen	10)	-1'503	2'497	3'826	-2'000	-500		
<b>Geldfluss aus Finanzierungen</b>		<b>-1'468</b>	<b>2'419</b>	<b>3'251</b>	<b>-1'852</b>	<b>-552</b>		<b>1'798</b>
<b>IV. Zusammenfassung</b>								
Veränderung flüssige Mittel		-1'985	1'236	4'202	-2'213	-1'610		-370
Endbestand flüssige Mittel		1'442	2'678	6'879	4'664	3'054		
Bestand verzinsliche Schulden	11)							
Durchschnittssatz Zinsen		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Verwaltungsvermögen</b>												
Allgemeine Verwaltung												
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	25	20	42	54	36	36	36	36	29	20	168	166
Bildung	124		1'484		-46		280		1		1'843	
Kultur, Sport und Freizeit	10							84			10	84
Gesundheit	60		10		40		361				471	
Soziale Sicherheit												
Verkehr	144		131		226		-35		643		1'109	
Umweltschutz und Raumordnung	56										56	
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	<b>419</b>	<b>20</b>	<b>1'667</b>	<b>54</b>	<b>256</b>	<b>36</b>	<b>642</b>	<b>120</b>	<b>673</b>	<b>20</b>	<b>3'657</b>	<b>250</b>
Wasserwerk	166	19	4	41	169	193	392	26	101	25	832	304
Abwasserbeseitigung	793	20	386	48	441	193	12	25	21	25	1'653	311
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	<b>959</b>	<b>39</b>	<b>390</b>	<b>89</b>	<b>610</b>	<b>386</b>	<b>404</b>	<b>51</b>	<b>122</b>	<b>50</b>	<b>2'485</b>	<b>615</b>
Total	1'378	59	2'057	143	866	422	1'046	171	795	70	6'142	865
Nettoinvestitionen VV	<b>1'319</b>		<b>1'914</b>		<b>444</b>		<b>875</b>		<b>725</b>		<b>5'277</b>	
<b>Finanzvermögen</b>												
Total	132	132	-	-	6	6	406	378	1'819	-	2'363	516
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		<b>28</b>		<b>1'819</b>		<b>1'847</b>	
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>1'319</b>		<b>1'914</b>		<b>444</b>		<b>903</b>		<b>2'544</b>		<b>7'124</b>	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde	2014		2015		2016		2017		2018		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
<b>Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)</b>											
<b>Finanzvermögen</b>											
- Flüssige Mittel	1'442		2'678		6'879		4'664		3'054		112%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	27		96		311		163		215		696%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)	6'323	3'826				2'000		2'500		-60%
- Langfristige Finanzanlagen	3)										
- Übrige Finanzanlagen					1						
- Sachanlagen	2'122		2'122		2'228		2'257		4'076		92%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	371		277		150		295		686		85%
<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>10'285</b>		<b>8'999</b>		<b>9'569</b>		<b>9'379</b>		<b>10'531</b>		<b>2%</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>											
- Steuerhaushalt allgemein			672		296		384		240		
- Wasserwerk	100						250		292		192%
- Abwasserbeseitigung	794		1'018		1'137		1'010		905		14%
- Abfallwirtschaft											
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>894</b>		<b>1'690</b>		<b>1'433</b>		<b>1'644</b>		<b>1'437</b>		<b>61%</b>
<b>Fremdkapital</b>											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente		369		360							-100%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten					1'783		1'897		2'630		
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)										
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		1'728		1'735		706		294		11	-99%
- Langfristige Schulden											
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital					149		143		138		
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>2'097</b>		<b>2'095</b>		<b>2'638</b>		<b>2'334</b>		<b>2'779</b>	<b>33%</b>
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk		214		202		283		240		283	32%
- Abwasserbeseitigung		225		199		189		190		244	8%
- Abfallwirtschaft		-5		5		13		34		52	-1140%
- Fonds	5)					100		88		88	
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>											
- Finanzpolitische Reserve	6)										
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		<b>8'648</b>		<b>8'188</b>		<b>7'779</b>		<b>8'137</b>		<b>8'522</b>	<b>-1%</b>
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>9'082</b>		<b>8'594</b>		<b>8'364</b>		<b>8'689</b>		<b>9'189</b>	<b>1%</b>
<b>Total</b>	<b>11'179</b>	<b>11'179</b>	<b>10'689</b>	<b>10'689</b>	<b>11'002</b>	<b>11'002</b>	<b>11'023</b>	<b>11'023</b>	<b>11'968</b>	<b>11'968</b>	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget, Fonds bis 2015 im Bilanzüberschuss

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

<b>Gesamthaushalt</b>	2014	2015	2016	2017	2018		
<b>Kennzahlen</b>	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	1'482	1'490	1'529	1'551	1'654		
Gesamtsteuerfuss	87%	87%	87%	89%	89%		
Maximum Kanton	124%	124%	134%	135%	131%		
Minimum Kanton	72%	75%	75%	76%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	101%	101%	100%		
Mittelwert Bezirk	116%	116%	118%	118%	117%		
<b>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</b>							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	15.3%	10.9%	6.2%	15.6%	20.2%	→	13.6% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-0.1%	5.2%	7.3%	-5.0%	-2.4%	↗	1.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	68%	33%	82%	113%	198%	↗	82% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -4.8%	-4.4%	-0.3%	0.1%	0.1%	↑	-1.9% ø
Kapitaldienstanteil	4.8%	15.1%	12.0%	10.5%	13.3%	↘	11.1% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	k.A.	k.A.	0.9%	4.6%	7.2%	k.A.	4.2% ø
Bruttoverschuldungsanteil	36%	36%	42%	34%	37%	↑	37% ø
Nettovermögensquotient	5) 340%	266%	260%	284%	271%	↗	284% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 5'525	4'634	4'533	4'542	4'687	↗	4'784 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	4	4	6	6		6 5 Jahre
<b>Haushaltgleichgewicht</b>							
Eigenkapitalquote	80%	80%	75%	78%	75%	↑	78% ø
Zinsbelastungsquote	6) 1.5%	1.5%	-0.7%	-0.7%	-0.8%	↑	0.2% ø
Investitionsanteil	21.8%	28.5%	13.5%	16.3%	12.3%	↘	18.5% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	17	19			↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 366	117	-250	13	148		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 31.0%	20.8%	7.7%	31.8%	45.7%	↑	27.7% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

<b>Spezifische Werte</b>	2014	2015	2016	2017	2018		
<b>(Franken je Einwohner)</b>							Periode
Steuerkraft	2'396	2'552	2'575	2'353	2'553		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 602	423	239	638	866		554 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -890	-1'285	-290	-564	-438		-693 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-18	-1'100		-224 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -288	-861	-51	56	-672		-363 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'835	5'495	5'153	5'303	5'206		5'398 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	293	272	317	299	350		306 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Basisperiode

20.08.2019

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)</b>					
<i>Natürliche Personen</i>	3'548	3'455	3'588	3'666	3'857
- Einkommen	3'548	3'455	3'588	3'666	3'857
- Vermögen					
<i>Juristische Personen</i>					
- Gewinn					
- Kapital					
<b>Total</b>	<b>3'548</b>	<b>3'455</b>	<b>3'588</b>	<b>3'666</b>	<b>3'857</b>
<b>Steuerfuss Rechnungsjahr</b>	<b>67%</b>	<b>67%</b>	<b>67%</b>	<b>67%</b>	<b>67%</b>
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	2'377	2'315	2'404	2'456	2'584
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen					
Steuererträge aus früheren Jahren	87	255	188	33	245
Nachsteuern	8	0	15	14	2
Aktive Steuerauscheidungen	10	17	18	7	44
Passive Steuerauscheidungen	-114	-32	-60	-49	-71
Pauschale Steueranrechnung	-2	-2	-2	-1	-2
Quellensteuern	13	14	77	-10	31
Personalsteuern	30	30	30	31	32
<b>Total Ertrag Gemeindesteuern</b>	<b>2'410</b>	<b>2'597</b>	<b>2'670</b>	<b>2'481</b>	<b>2'865</b>
Tatsächliche Forderungsverluste	-0	4	2	3	2
Wertberichtigungen Forderungen					
<b>Total Aufwand Gemeindesteuern</b>	<b>-0</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
Grundstückgewinnsteuern	644	243	359	647	491
Hundesteuern	14	14	14	14	15
<b>Total Ertrag Sondersteuern</b>	<b>658</b>	<b>257</b>	<b>373</b>	<b>661</b>	<b>506</b>
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	3	3	3	3
<b>Total Aufwand Sondersteuern</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Steuerkraft (Fr./Einwohner)</b>	<b>2'396</b>	<b>2'552</b>	<b>2'575</b>	<b>2'353</b>	<b>2'553</b>
Korrekturfaktor		0.994	1.000	0.999	0.999
Kalkulatorischer Wert		2'568	2'575	2'355	2'555
Kant. Mittel	3'473	3'541	3'593	3'769	3'721

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

# Grafische Darstellungen

## Politische Gemeinde

Seite

G

### **Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)**

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

### **Vergleich vergangene Finanzpläne**

Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

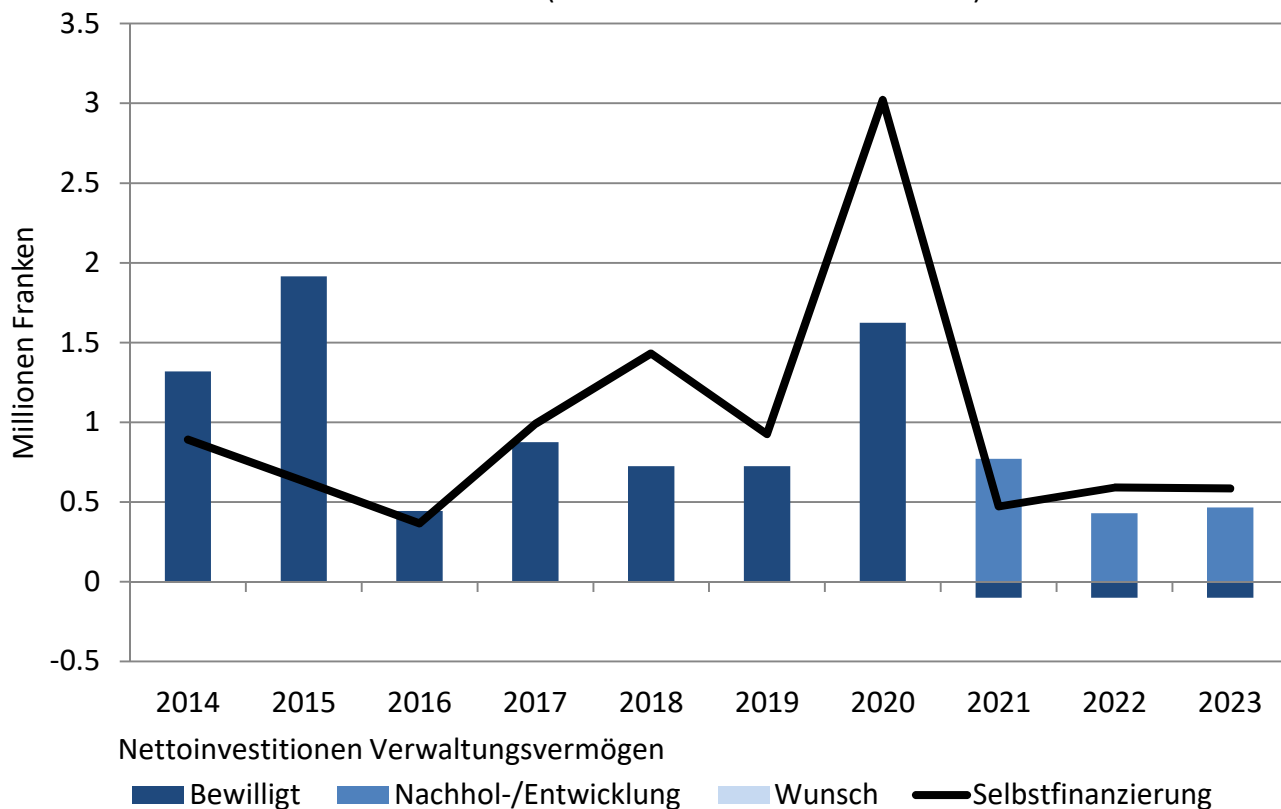
### **Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)**

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7



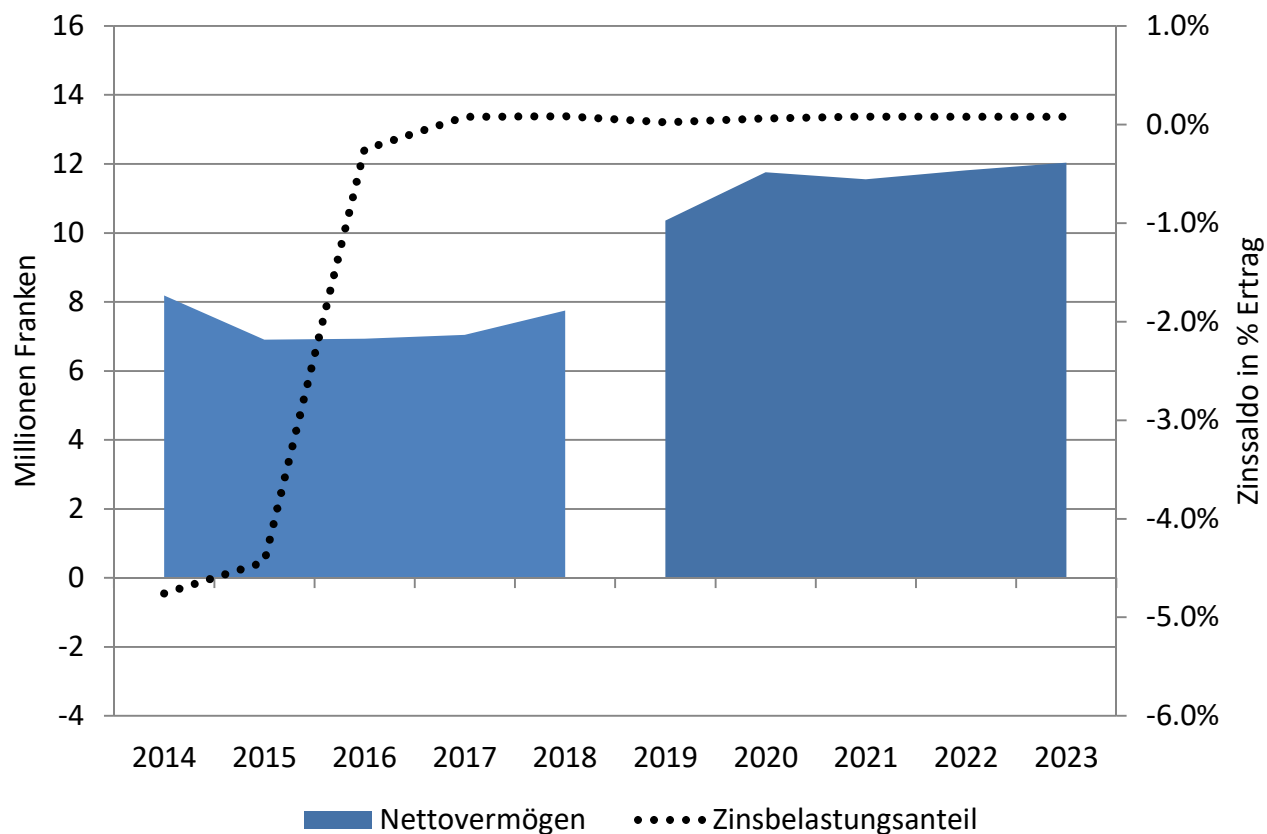
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



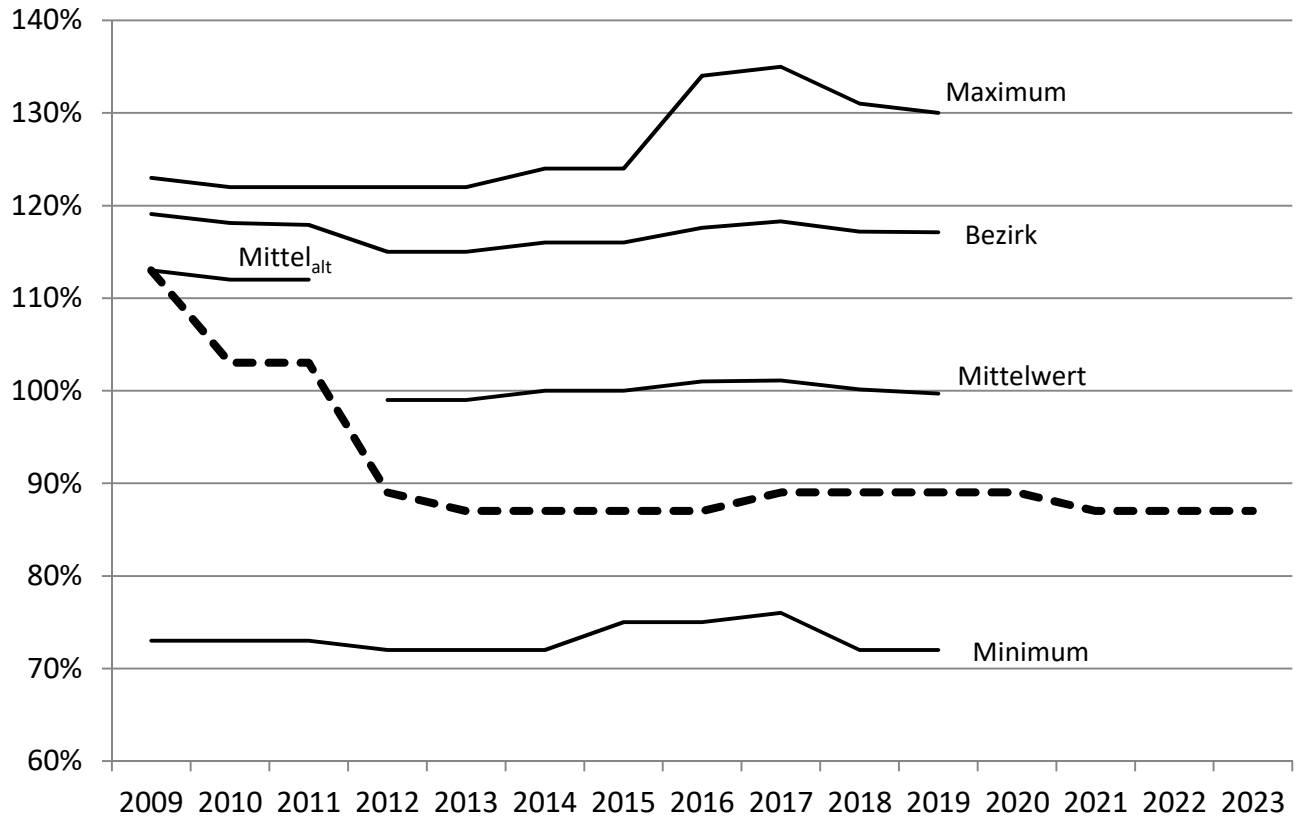
## Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



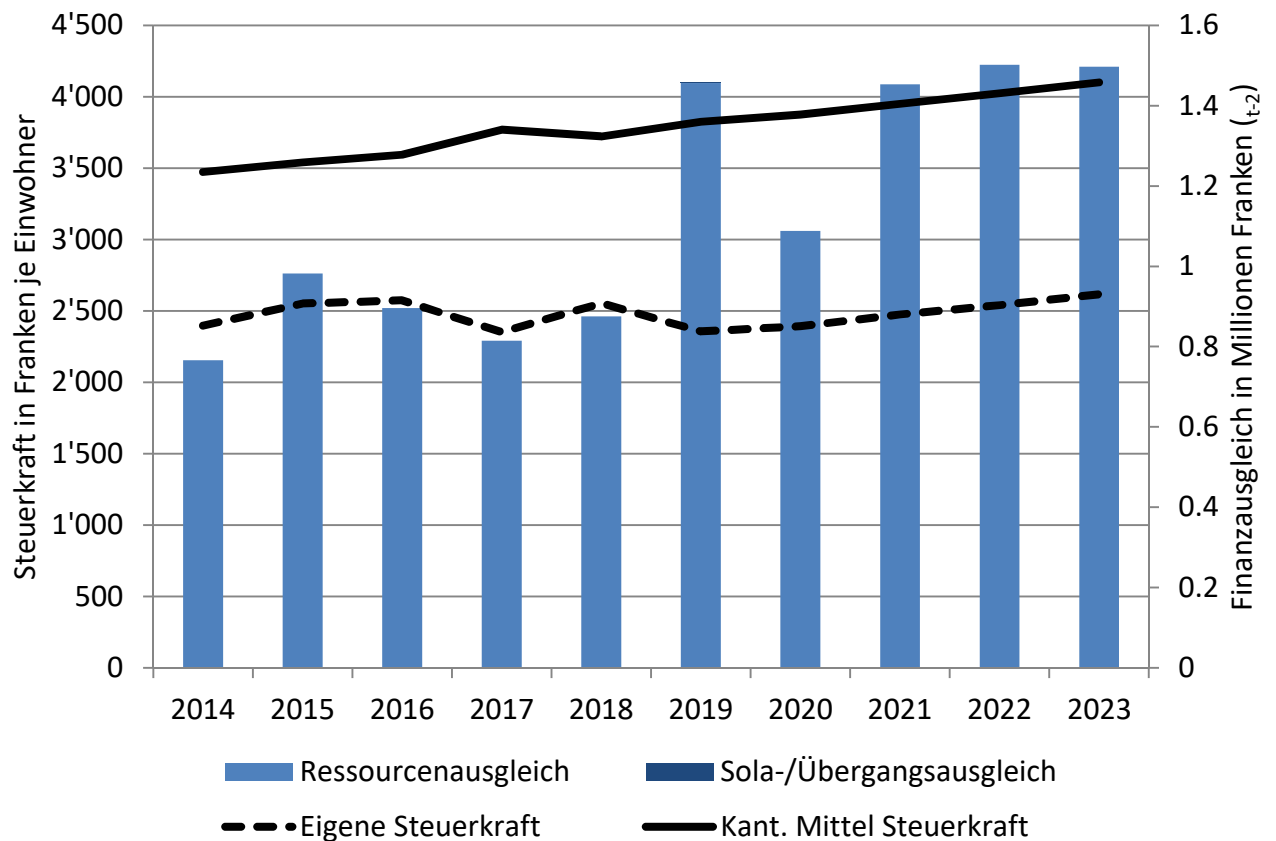
# Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



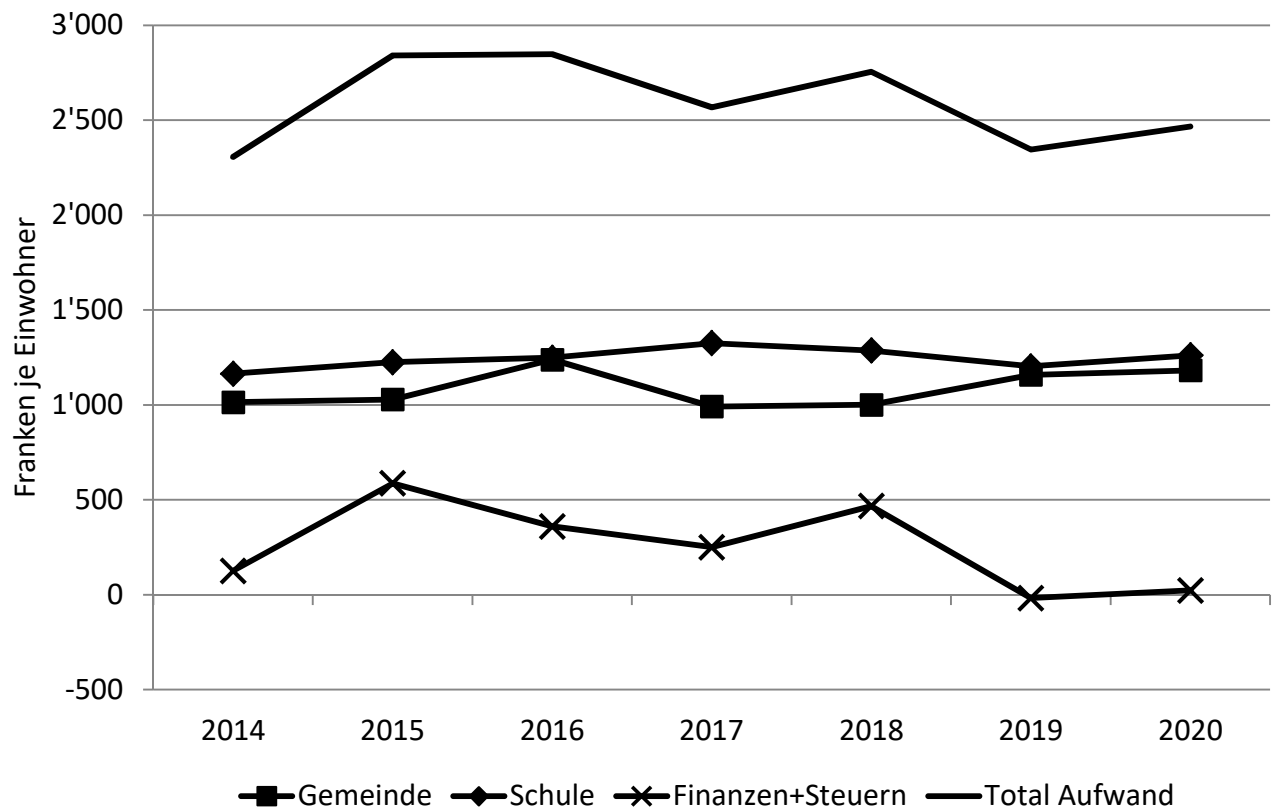
# Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



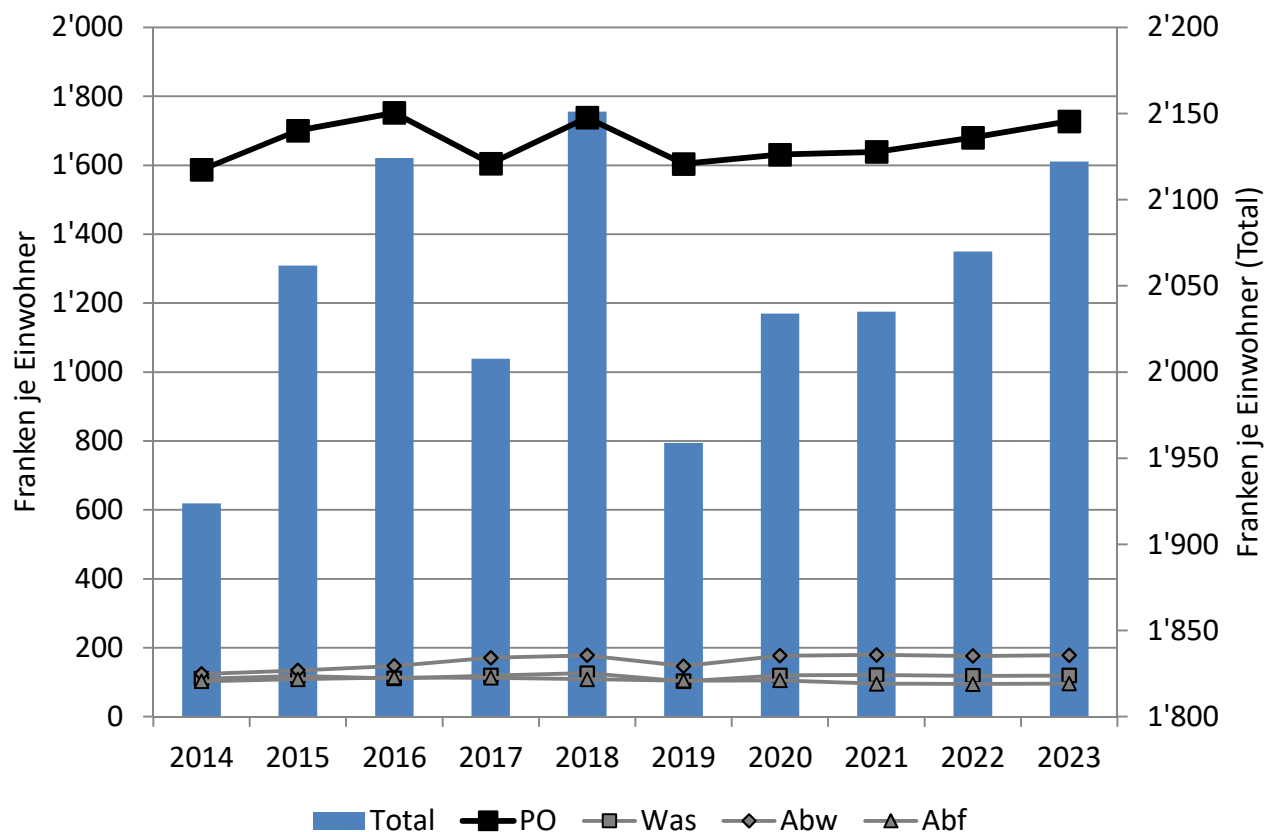
## Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



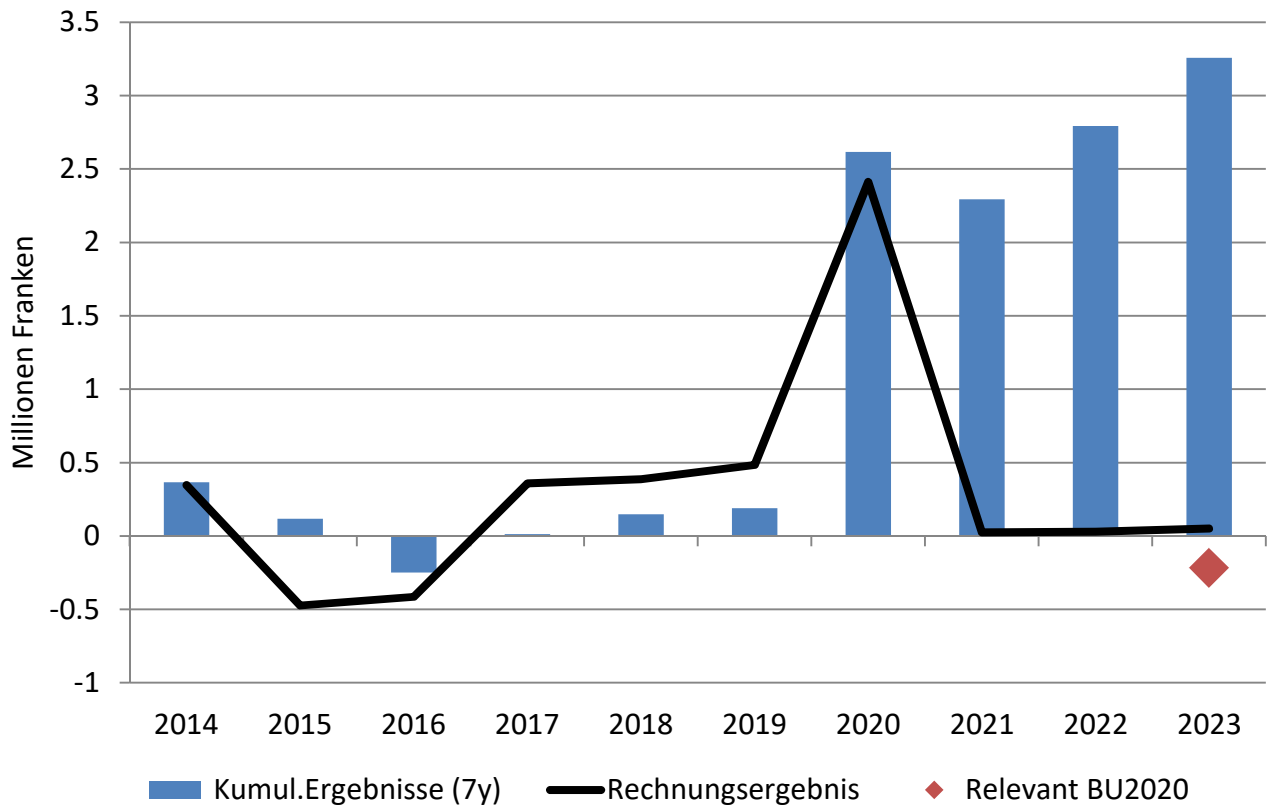
## Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



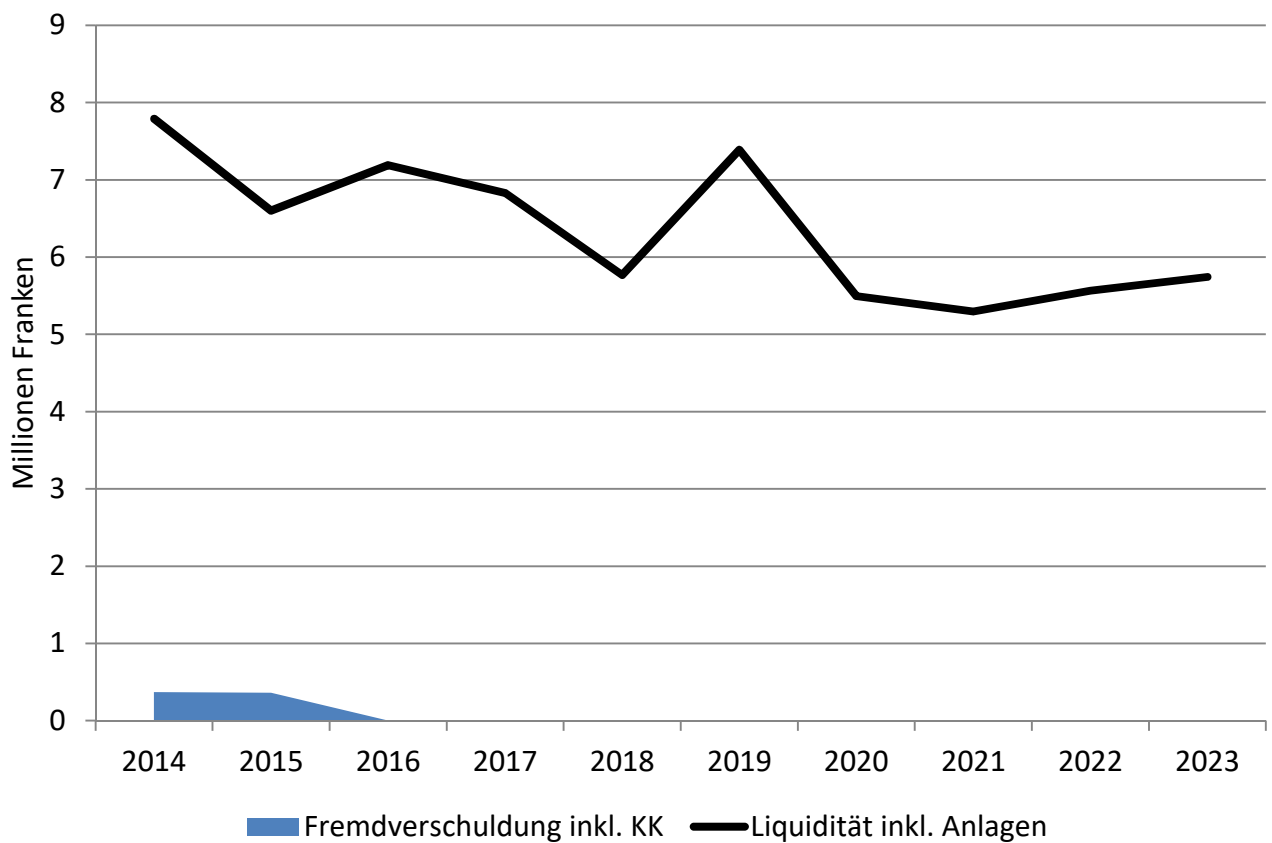
## Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt

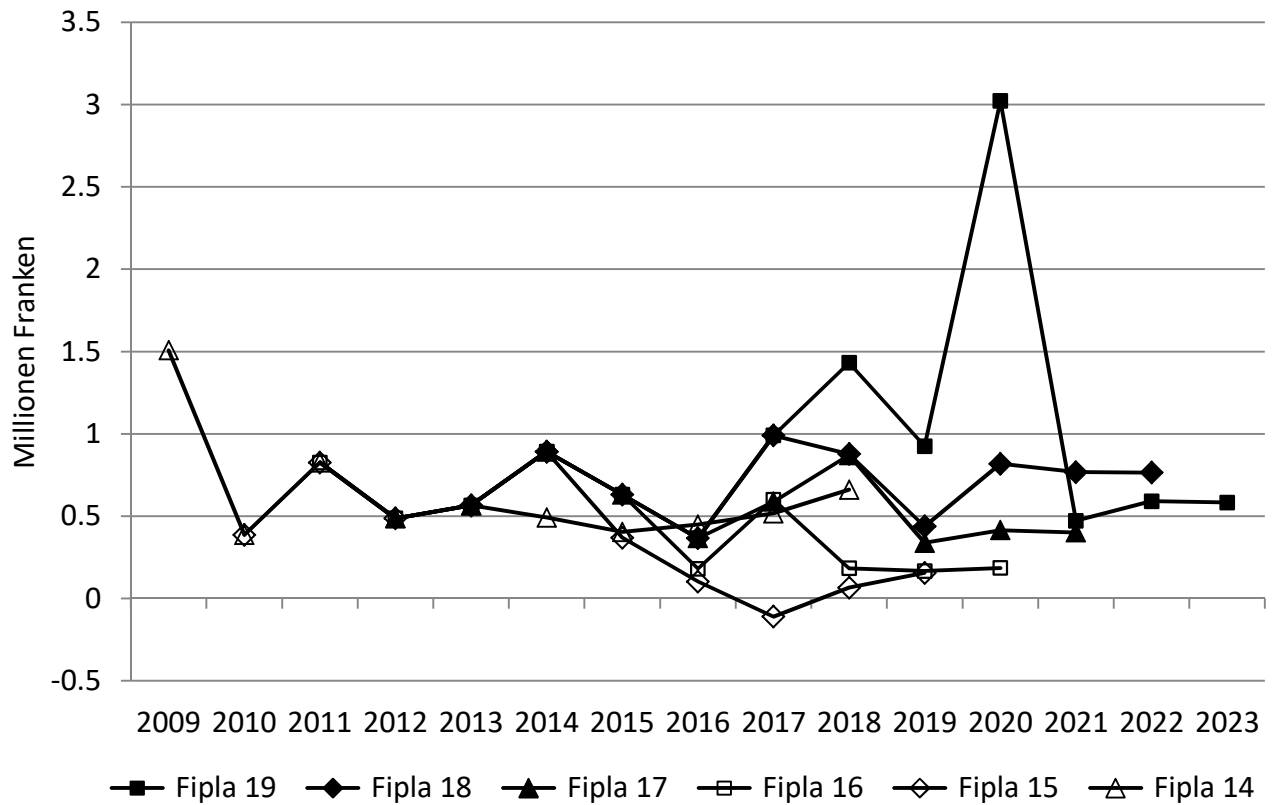


## Fremdverschuldung und Liquidität

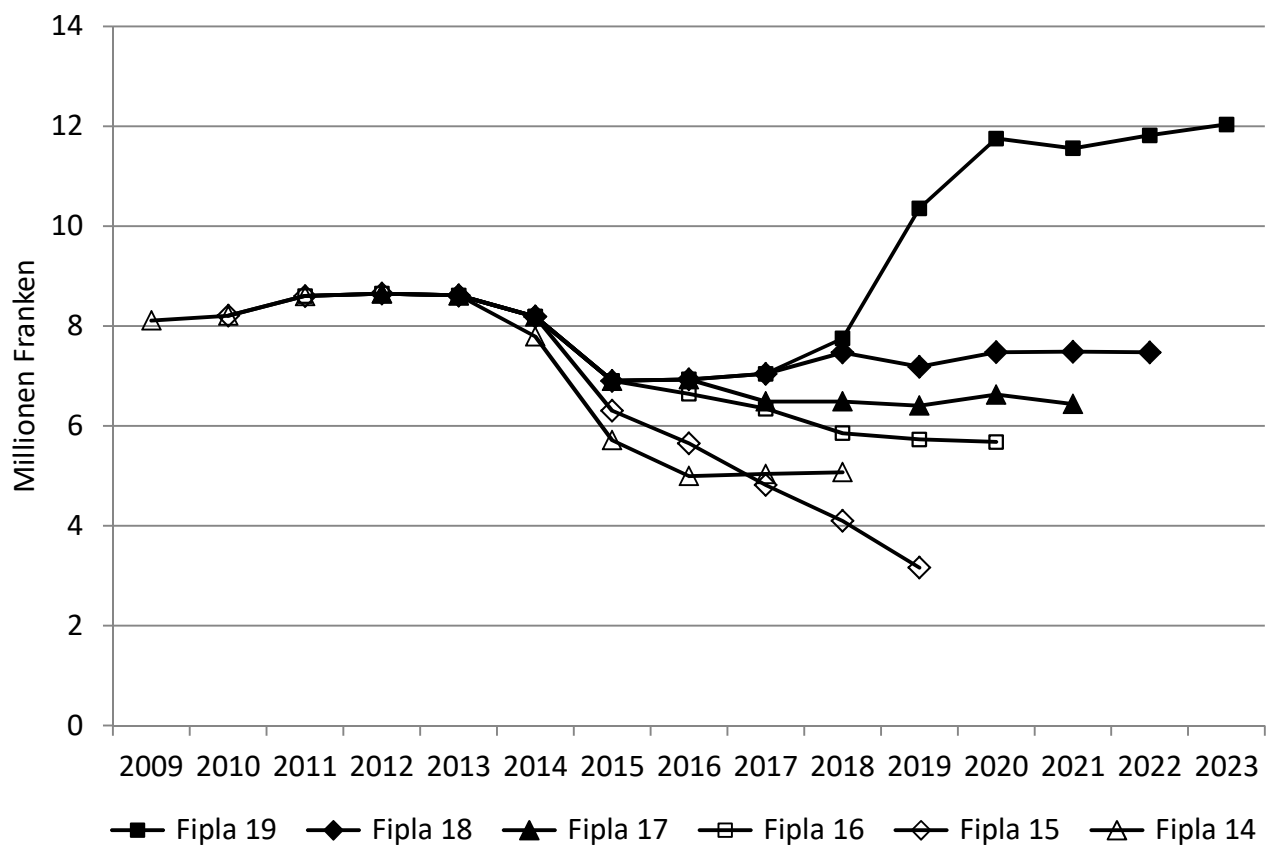
Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



## Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

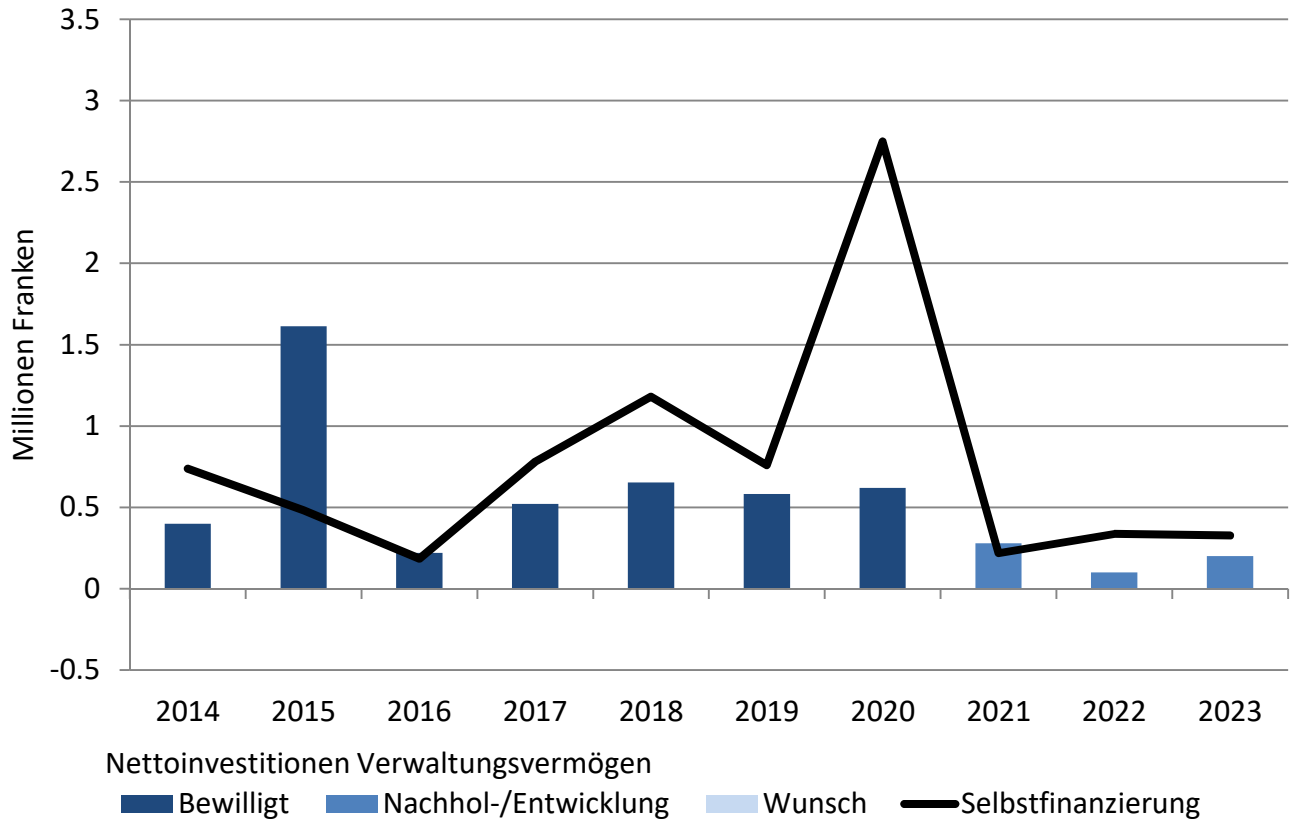


## Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



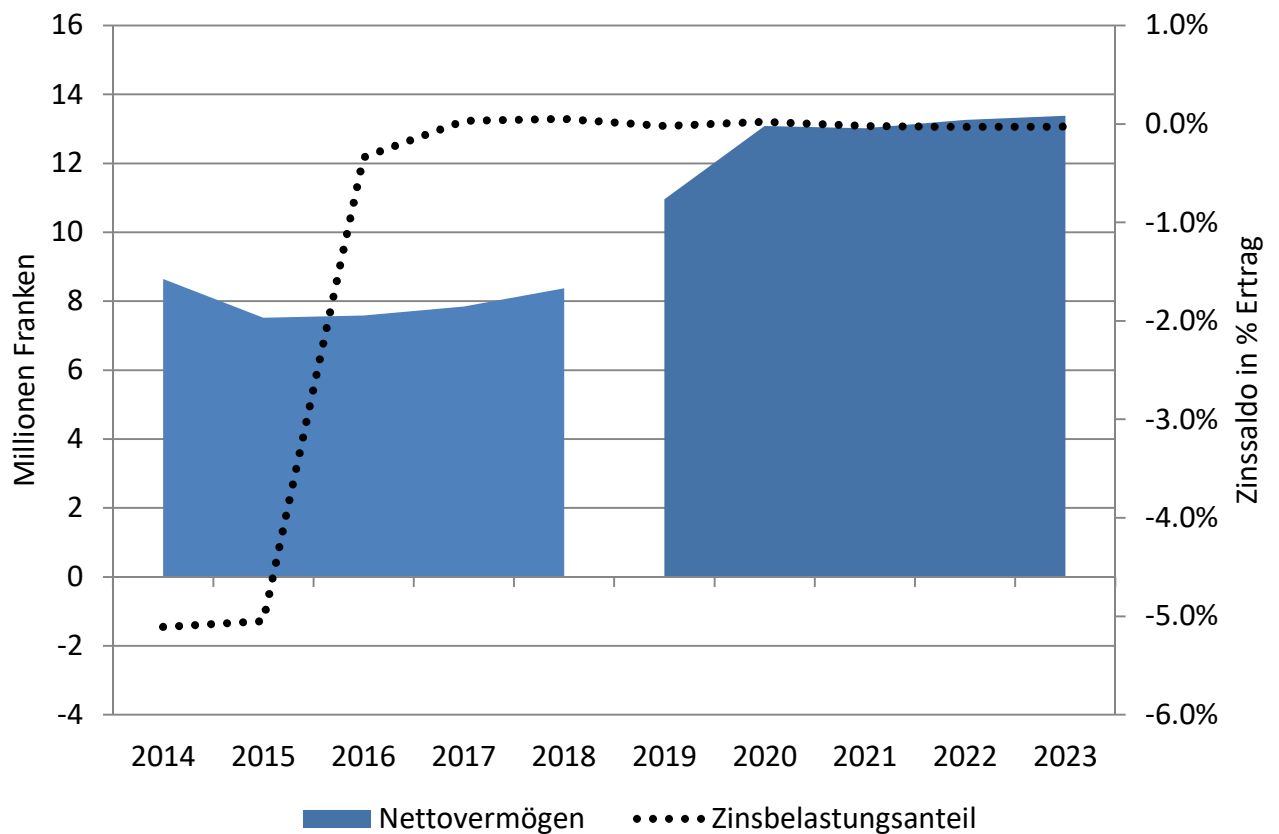
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



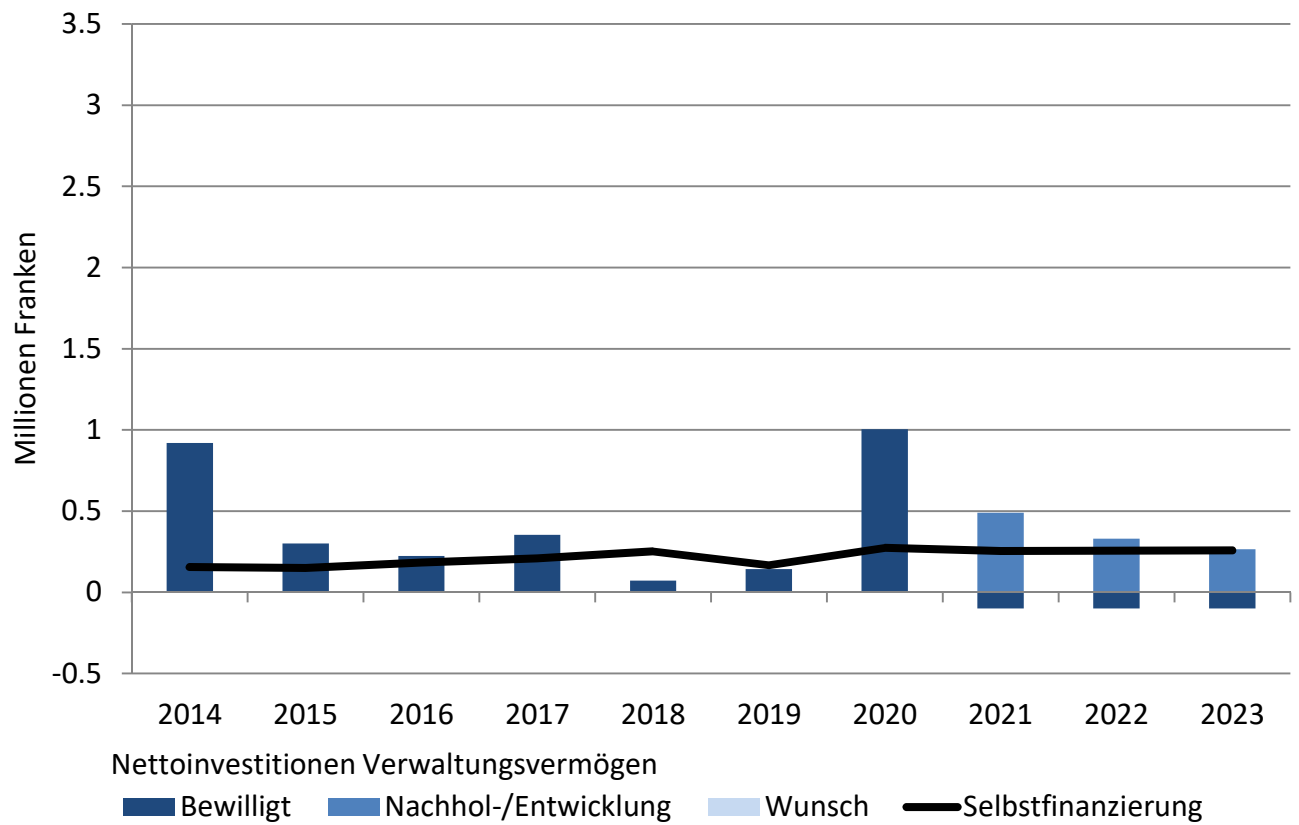
## Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



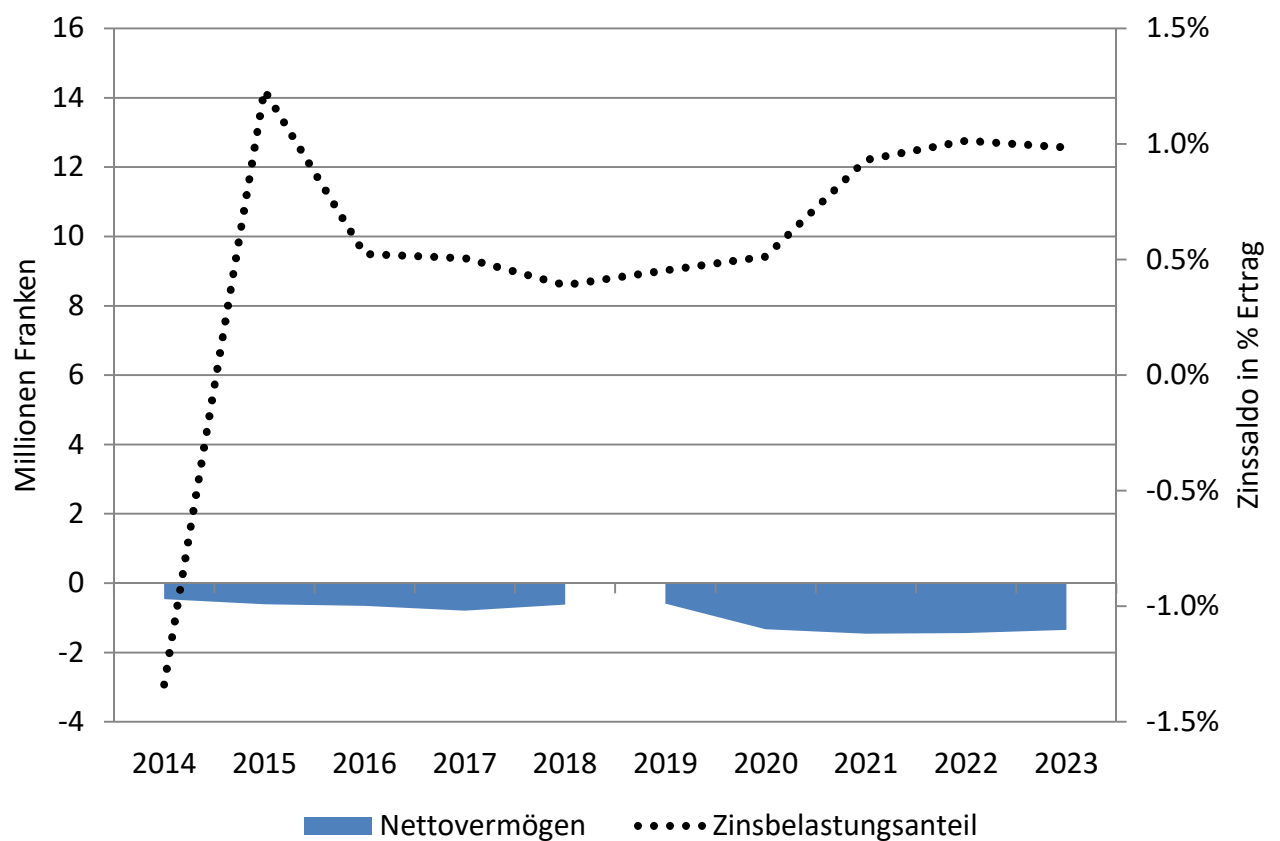
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



## Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



# Weitere Informationen

## Politische Gemeinde

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2019 - 2023	20



## Das Wichtigste in Kürze

Aktuellste Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar zu machen, diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung folgt bereits seit 2016 konsequent den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell). Die Abschlüsse der Finanzplan-Kunden sind so erfasst worden, dass Darstellung und Berechnung aller Kennzahlen nach den ab 1.1.2019 gültigen Vorschriften erfolgt. Nebst der Verwendung der neuen Begriffe (z.B. Erfolgsrechnung statt Laufende Rechnung, Selbstfinanzierung statt Cash Flow, Bezeichnung Funktionale Gliederung) definiert HRM2 die Berechnung einzelner Kennzahlen (Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil) neu. Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind, insbesondere bei Zeitvergleichen, angemessen zu berücksichtigen. **Sämtliche in dieser Analyse verwendeten Kennzahlen entsprechen den unter HRM2 geltenden Bestimmungen und Definitionen.**

Deutliche Kostenzunahmen für Allgemeine Dienste/Gemeindeverwaltung, Bildung und Soziales konnten mit etwas tieferen Aufwendungen für Pflegefinanzierung nicht kompensiert werden. Teuerungsbereinigt haben die Gesamtaufwendungen je Einwohner um 1,2 % zugenommen. Ertragsseitig fällt der Sondereffekt der Quellensteuern weg und der kant. Mittelwert der Steuerkraft dadurch etwas tiefer aus. Gesamthaft ist der Selbstfinanzierungsanteil um einen Zehntel zurückgegangen. Mit gut 11 % liegt er nahe beim seit 1990 erreichten Mittelwert.

Die Bruttoinvestitionen sind gegenüber dem Vorjahr leicht tiefer. Wie die Selbstfinanzierung zeigen auch die Investitionen Werte nahe beim langfristigen Normalwert. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt, "dank" des Rückgangs der Investitionen, 111 % und zeigt eine gut ausgeglichene Finanzierung im 2018 an. Die leichte Zunahme des Bruttoverschuldungsanteils dürfte auf gestiegene Investitionen im Finanzvermögen (inkl. Liquidität und Anlagen) zurückzuführen sein.

Mit über hundertprozentigem Selbstfinanzierungsgrad ist das Nettovermögen auf einen neuen Höchstwert angestiegen. Weil die Bilanzneubewertung im Rahmen der Einführung von HRM2 erst per 1.1.2019 erfolgt, ist die Zunahme in aller Regel auf effektiv erwirtschaftete Überschüsse und nicht auf Bewertungsgewinne zurückzuführen. Die Tatsache, dass ungefähr drei Viertel aller Haushalte ein positives Nettovermögen und bloss ein Zehntel eine Nettoschuld von über 1'000 Franken je Einwohner haben, bestätigt die auch im historischen Vergleich gute Vermögenssituation. Die Gruppe der höchstverschuldeten Haushalte zeigt zwei Typen: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung oder "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen, intakter Selbstfinanzierung sowie eher tiefer Steuerbelastung. Nicht wenige dieser Haushalte versuchen mit tiefen Investitionen die Haushaltsituation zu verbessern. Eine gefährliche Strategie, wenn dadurch der Zustand der Infrastruktur vernachlässigt würde und so künftiger Nachholbedarf entsteht.

Das anhaltend sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator; vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Mit Schuldzinsen nahe bei Null, oder in besonderen Konstellationen gar mit Prämien für Schuldaufnahmen, befinden wir uns nach wie vor in einer absoluten Ausnahmesituation. Wie seit einiger Zeit empfohlen wird für die Beurteilung und Steuerung der Schulden aktuell auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Klar lässt sich selbst bei so tiefen Zinsen aber nachweisen, dass Haushalte mit einer hohen Nettoschuld schlechtere Zinsbelastungsanteile haben.

Der Rückgang der Gesamtnote um 0,23 Punkte auf die Note 4,80 bestätigt die Verknappung in den kommunalen Haushalten. Hauptverantwortlich dafür ist die schwächere Selbstfinanzierung. Deutlich kommt die angespanntere Situation darin zum Ausdruck, dass fast ein Viertel der Haushalte sogar die Note 4 verfehlt. Immerhin verfügt der grössere Teil davon (noch?) über ein zum Teil hohes positives Nettovermögen und kann sich vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Sehr vereinfacht gesagt zeigen sich im letzten HRM1-Abschluss Gemeinden mit wieder etwas schwächerer Selbstfinanzierung. Durch die oft hohe Substanz besteht aber zeitlicher Spielraum für die sorgfältige Beobachtung und die Einleitung eventuell notwendiger aufwand- oder ertragsseitiger Massnahmen. Auch für einen, aktuell zwar nicht absehbaren, konjunkturellen Einbruch wären die Haushalte recht gut gerüstet.

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2018 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

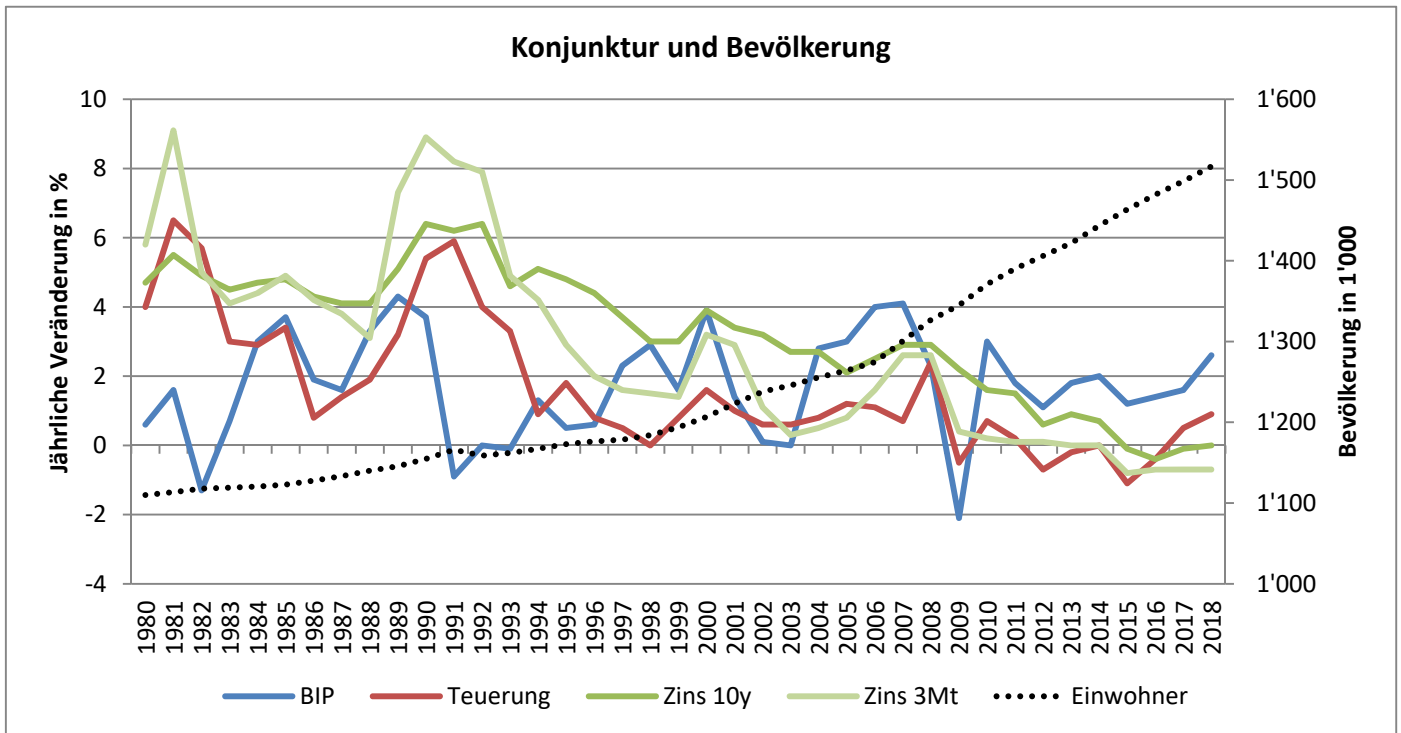
Nach der Verabschiedung des neuen Gemeindegesetzes inkl. Gemeindeverordnung sind die Details für die neue Rechnungslegung (HRM2) bekannt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz weitestgehend nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So wird es möglich, bereits heute den Haushalt so darzustellen und die Kennzahlen so zu berechnen, wie es unter HRM2 ab 1.1.2019 der Fall sein wird. Diese "vorzeitige Umstellung" auf HRM2 hat folgende Konsequenzen für die vorliegende Analyse:

1. Die Kennzahlen Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil sind anders definiert. Somit sind Zeitvergleiche unmöglich. Deswegen werden im Finanzplantooll (Analyse vergangene Jahre) die Kennzahlen von 2014 + 2015 nach der HRM2-Definition berechnet.
2. Die Umsetzung der HRM1-Abschlüsse nach den Vorgaben von HRM2 ist mit Zusatzaufwand verbunden, der den Rahmen einer summarischen Analyse sprengt. Die Zahlen der Abschlüsse 2018 der Nicht-Kunden sind zwar erfasst worden, eine korrekte Kennzahlenberechnung nach HRM2 ist aber nicht möglich und sie sind in dieser Analyse nicht enthalten.
3. Für HRM2-Pilotgemeinden, die uns ihre Abschlüsse eingereicht haben, werden die Kennzahlen gemäss deren eigener Berechnung miteinbezogen.

Sobald ab 2019 alle Haushalte ihre Rechnung nach HRM2 ablegen, wird die Datenbank wieder (fast) alle zürcherischen Haushalte umfassen.

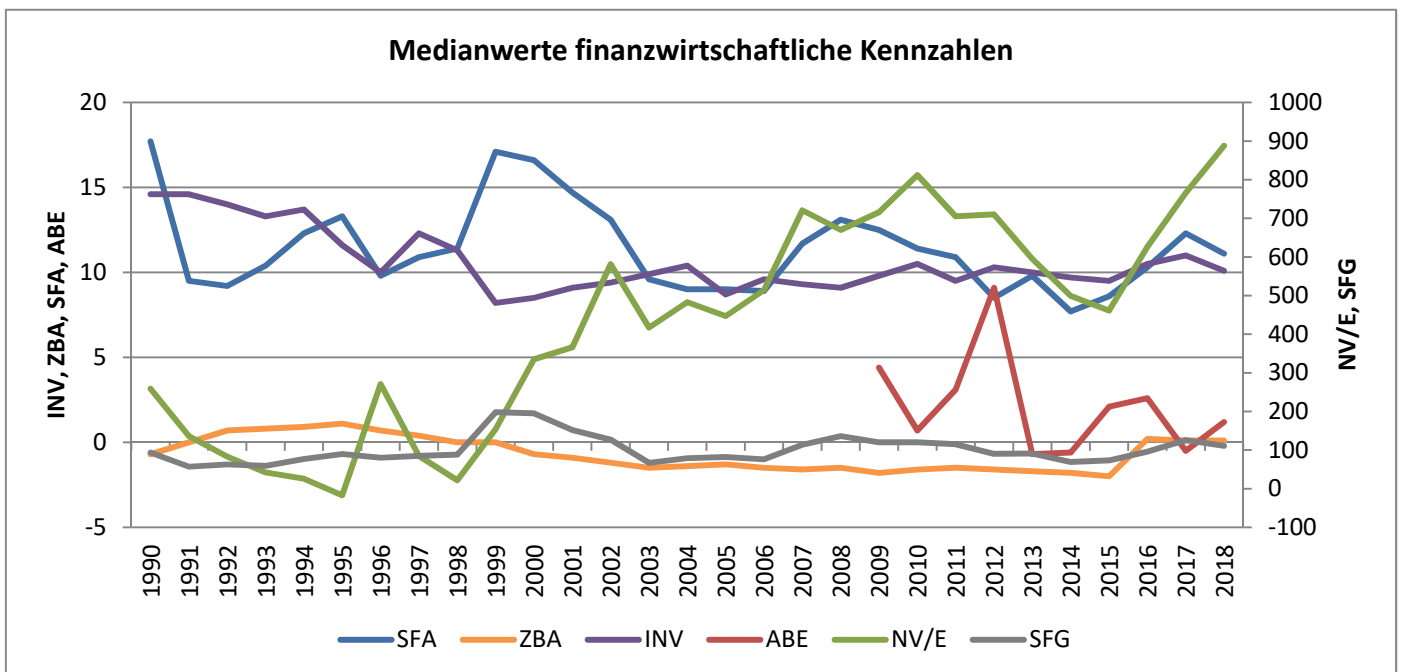
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst fast 160 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2018. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Weil die möglichst rasche Umsetzung der HRM2-Grundsätze Priorität vor einer möglichst umfassenden Datenbank hat und nur für Finanzplan-Kunden die Kennzahlen nach HRM2 vorliegen, wird der im 2011 eingeführte deutliche Ausbau der Analysedatenbank (inkl. konsolidierte Betrachtung) vorübergehend ausgesetzt.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.



Datenquelle: Schweizerische Nationalbank und Stat. Amt Kanton Zürich

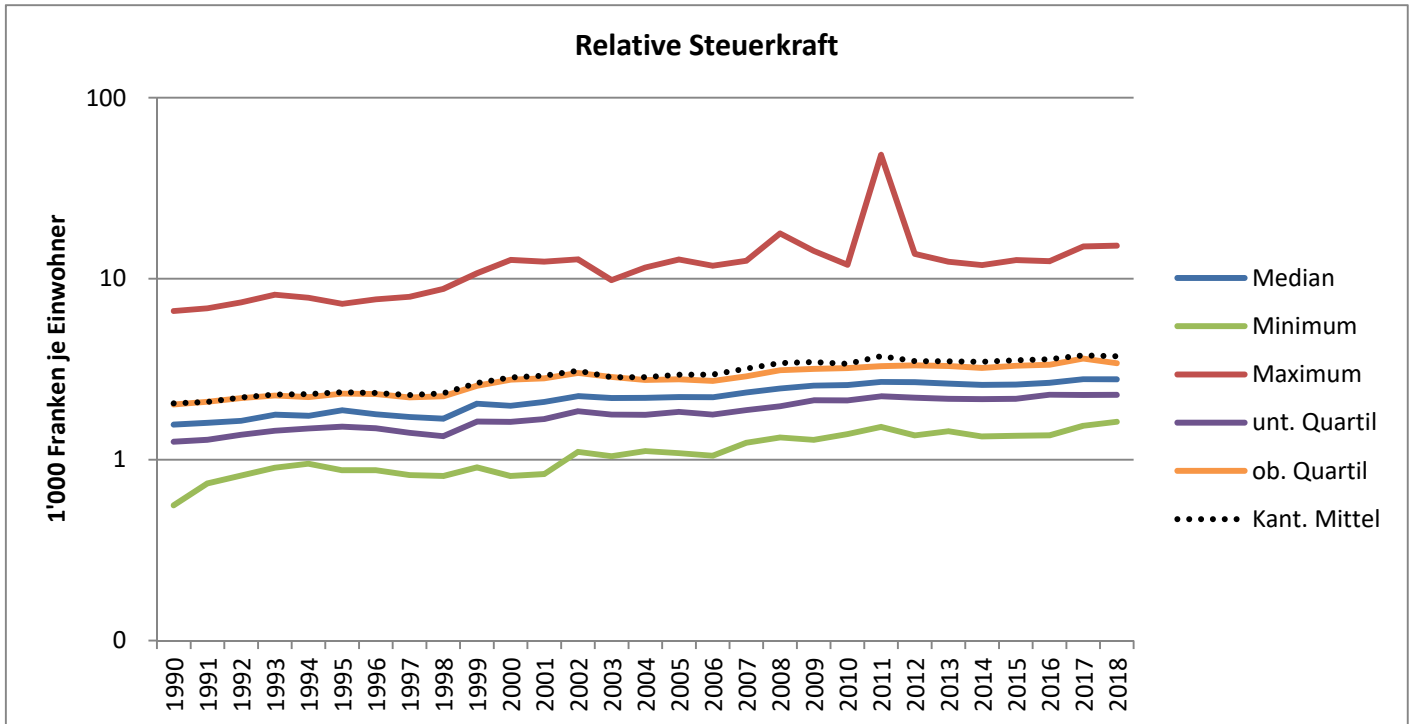
Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008 und 2010; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03 und 2009 eine Rezession. Seit anfangs der Neunziger Jahre sind die Steigerungsraten für Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt und seit 2017 nehmen BIP und Teuerung wieder stärker zu.



Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

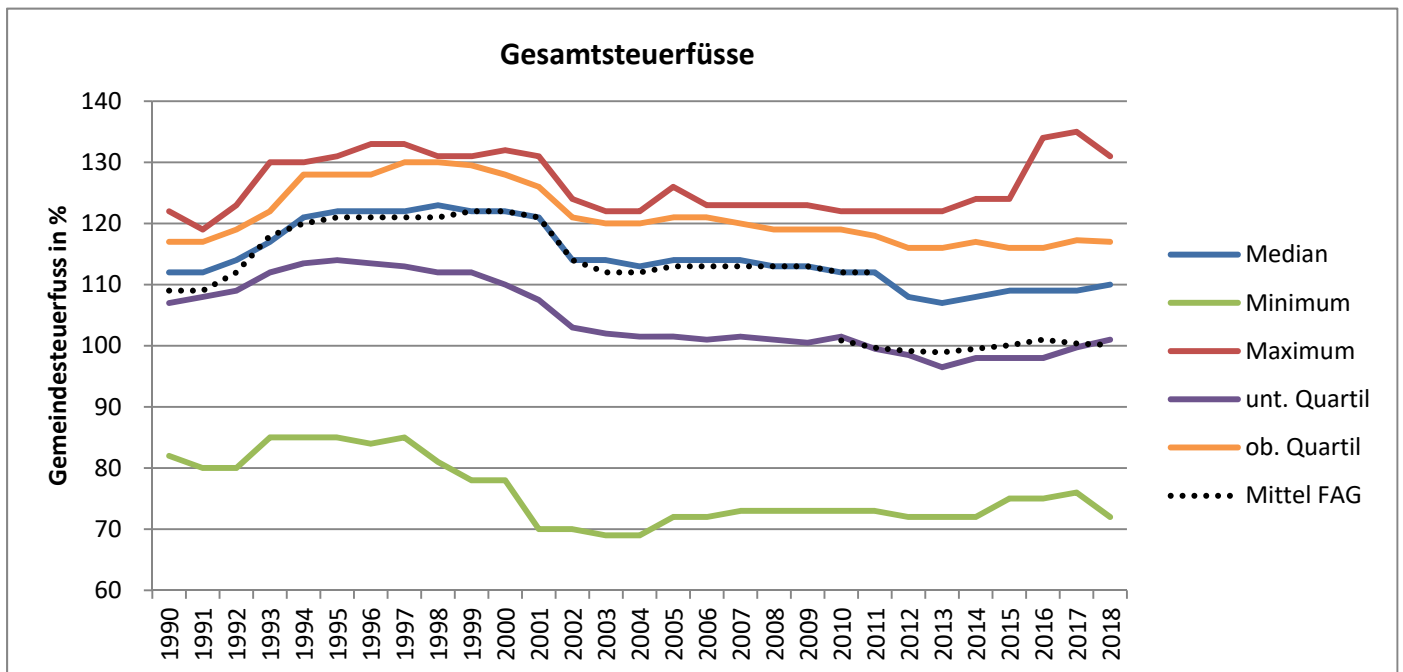
Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006 und 2016 hat das Nettovermögen, auch aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens, zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.



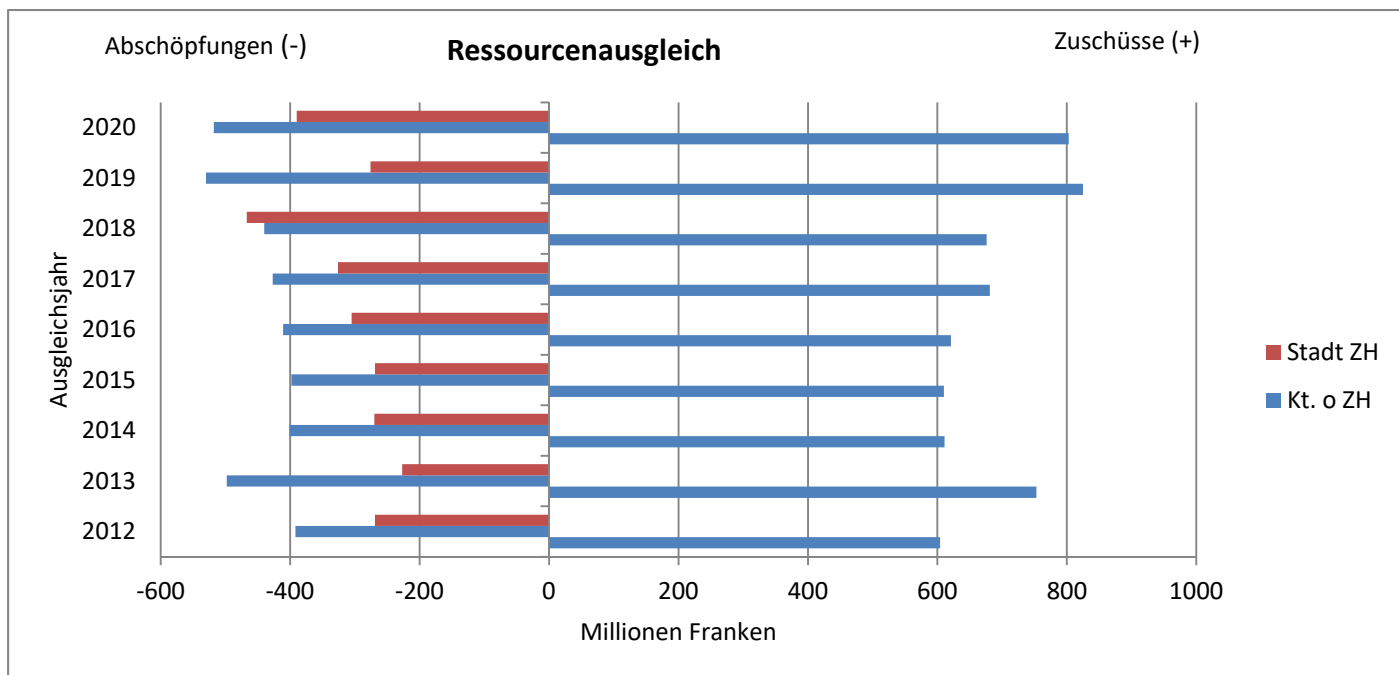
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, seit 2015 steigt die Steuerkraft wieder stärker. Nach der deutlichen Zunahme im Vorjahr (+4,9 %) hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) auf 2018 um 1,3 % leicht abgenommen.

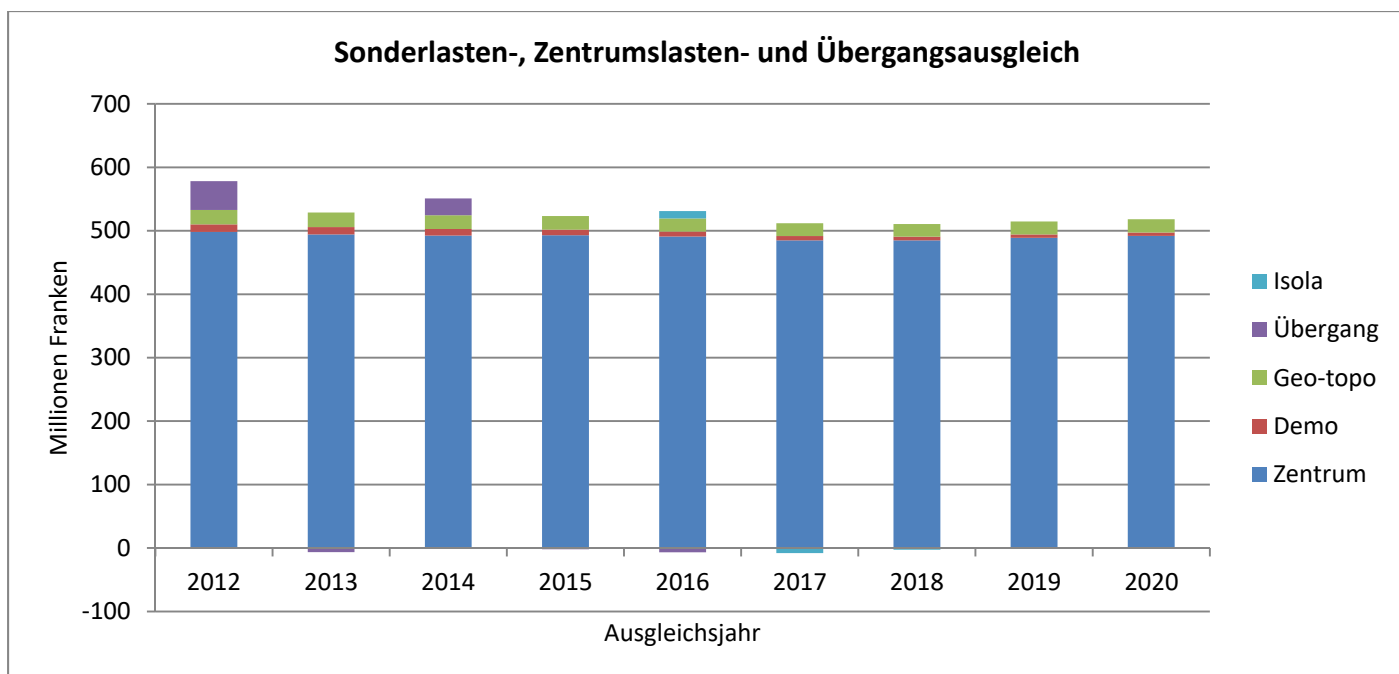


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs (Refa) auf 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende stattgefunden und die Steuerfüsse zeigen tendenziell wieder nach oben. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist der Maximalsteuerfuss wieder zurückgegangen.



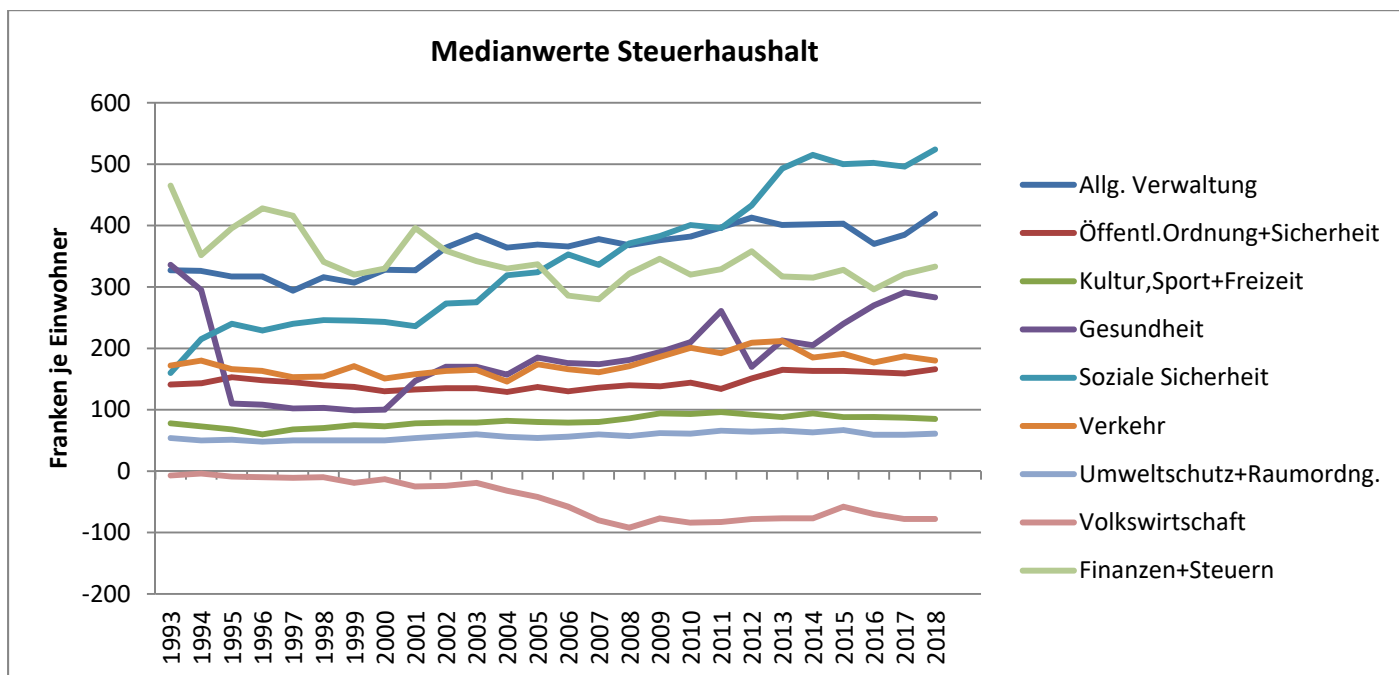
Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2020 aufgrund Werte 2018). Für 2018 werden ohne Stadt Zürich mehr als 500 Mio. Franken abgeschöpft und über 800 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Umverteilungsvolumen leicht zurückgegangen.



Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 - 2018.

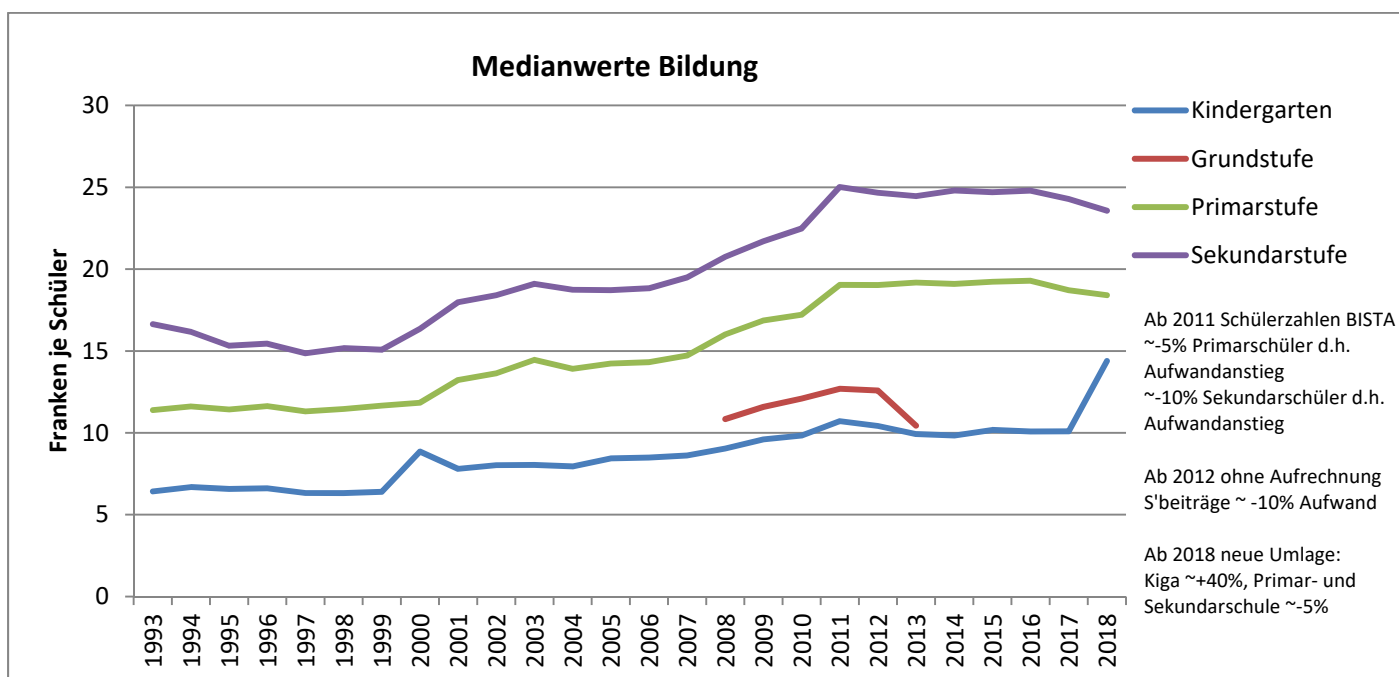
Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus. Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer. Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen! Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurde (netto) 2016 11 Mio. Franken ausbezahlt und 2017/18 7 bzw. 2 Mio. Franken zurückerstattet.

## Aufwand (spezifische Werte)



Datenquelle: swissplan.ch

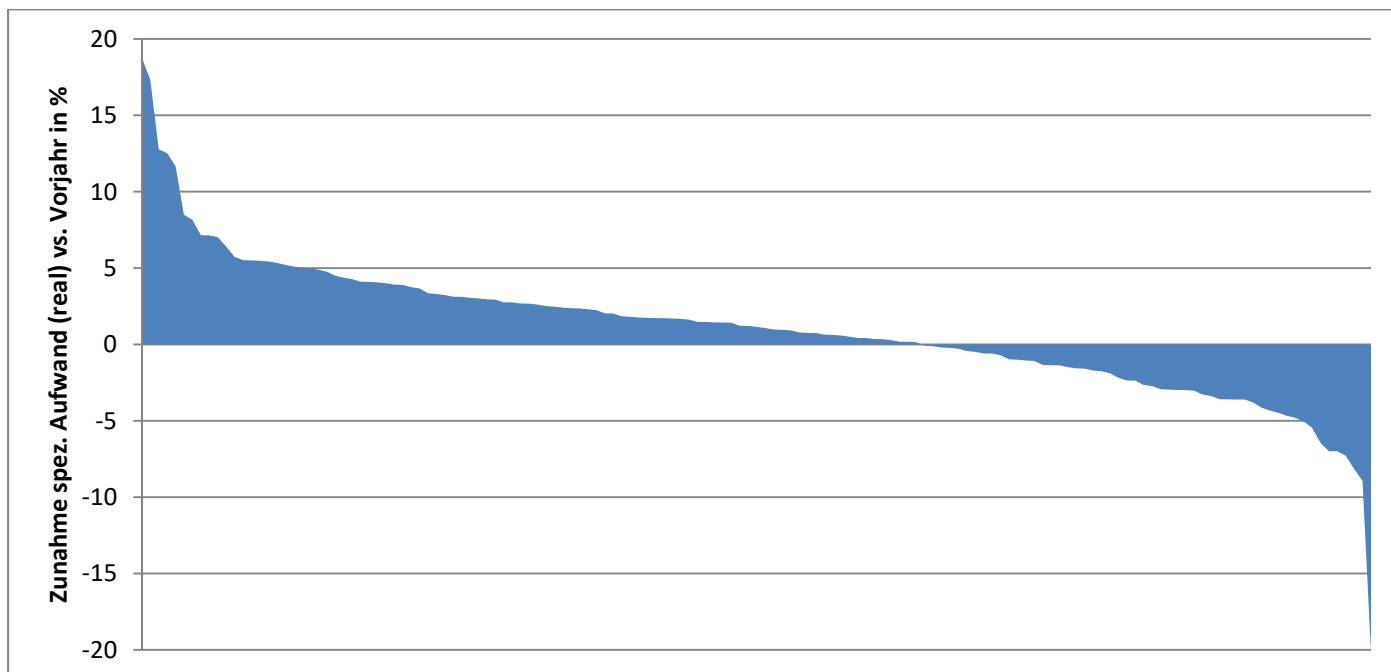
Bis 2014 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit. Gesundheit im 2011 besonders hoch (Pflegefianzierung und Spital), 2012 tiefer (ohne Spital) und bis 2017 mit starken Zunahmen (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2015 Zunahmen für Gesundheit (Pflegefianzierung) und Volkswirtschaft, tiefere Aufwendungen für Soziale Sicherheit (KKBB etc.). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2. Seit 2017 starke Zunahme für Allg. Verwaltung; 2018 zusätzlich für Soziale Sicherheit (Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe etc.), dafür weniger für Gesundheit (Pflegefianzierung).



Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. Je Einwohner sind die Aufwendungen 1,5 % höher als im Vorjahr.

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

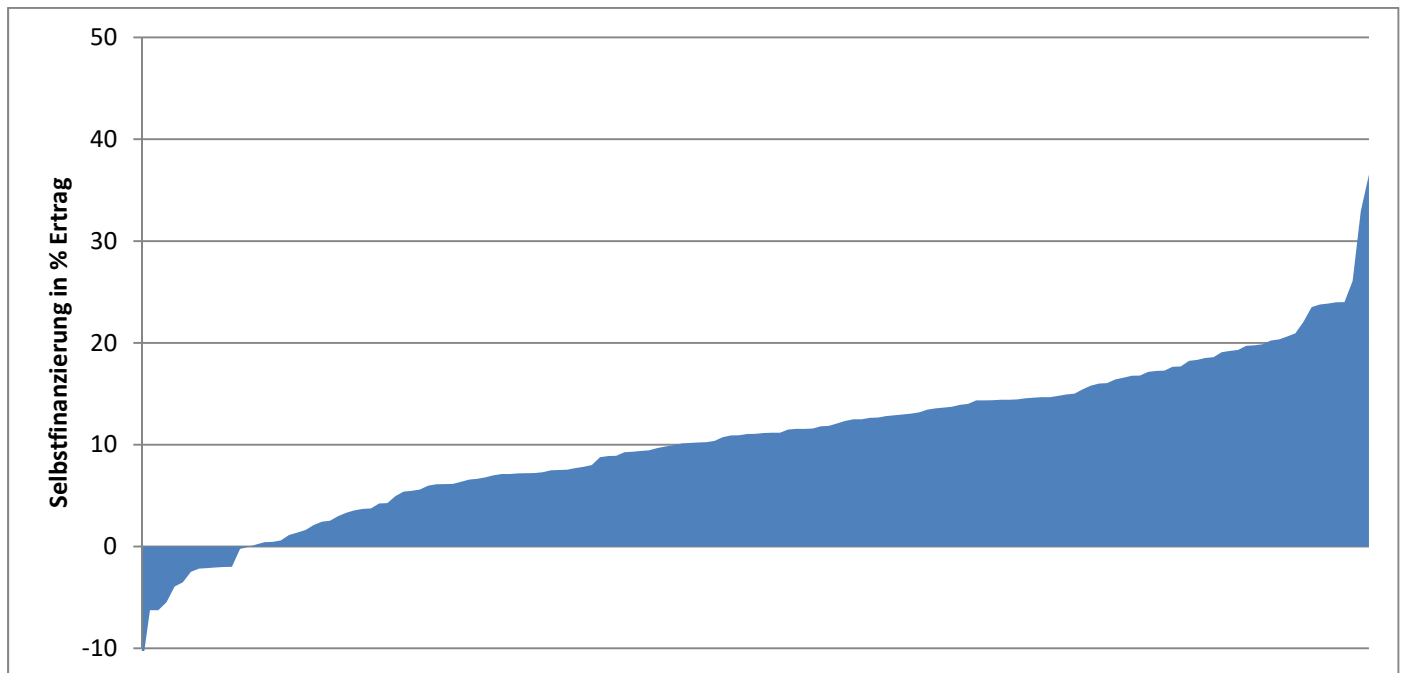
Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

**Mit +1,2 % liegt die Ausgabenbeherrschung deutlich schlechter als im Vorjahr (-0,6 %).** In zahlreichen Gemeinden haben die Aufwendungen für Allgemeine Dienste/Gemeindeverwaltung, Bildung, Soziales (inkl. Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe) und öffentliche Sicherheit überproportional zugenommen. Fast zwei Drittel der Haushalte liegt über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen. Bei fast fünfzehn Prozent zeigen sich mit mehr als 5 % sehr schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



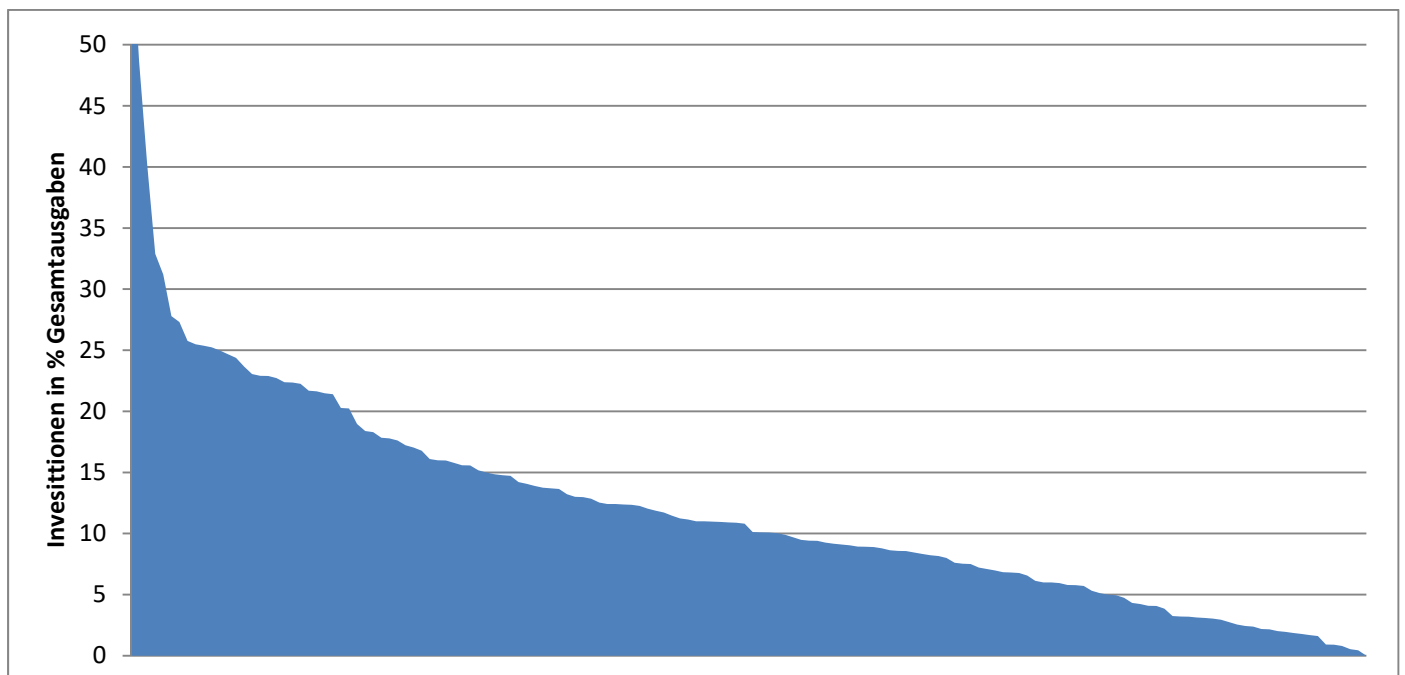
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (ordentliche Abschreibungen am Verwaltungsvermögen) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung, zusätzliche Abschreibungen und Einlagen in Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass nicht einmal der laufende Aufwand mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare (Ziel-)Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt) und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum) - Aufwand hinweisen, der nur noch kleinen Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden...

**Fast sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Beim Zwölftel der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden deutlich übervertreten. Mit 11,1 % als Medianwert hat sich der Selbstfinanzierungsanteil erstmals seit vier Jahren wieder verschlechtert (Vorjahr 12,3 %). Die gestiegenen Aufwendungen und die etwas tiefere Steuerkraft mit leicht gesunkenen Steuereffekten sind dafür verantwortlich. Mit leicht über 10 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt.**



Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.

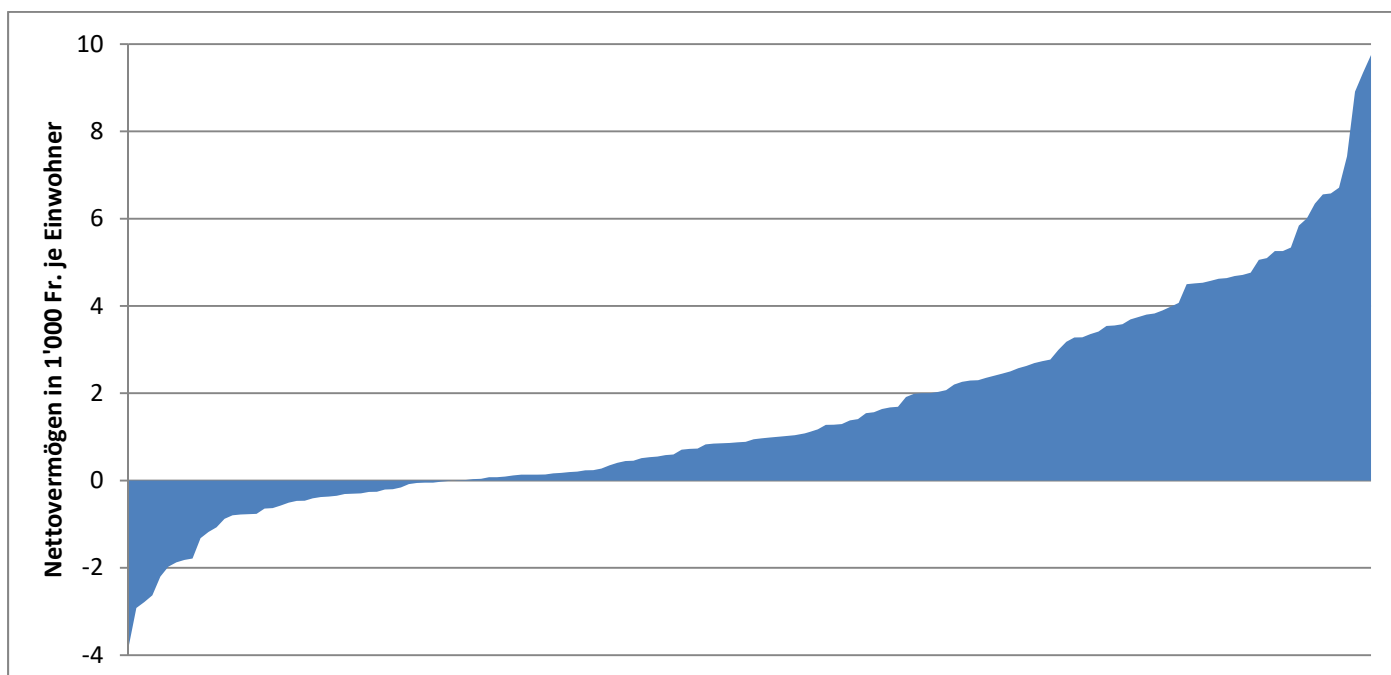


Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, während dem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 - 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen, als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

**Auf dem aktuell erreichten Niveau (10,1 %) ist jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes sechste Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % werden meistens von Schulgemeinden erzielt. Verglichen mit dem Vorjahr (11,0 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Neben etwas geringeren Investitionsausgaben trägt auch die Zunahme des Aufwandniveaus ihren Anteil zum Rückgang dieser Kennzahl bei. Gegenüber anfangs der Neunziger Jahre (Investitionsanteil gegen 15 %) wird ein tieferer Wert ausgewiesen. Wie hoch der Effekt durch allfällige Änderungen in der Verbuchungspraxis (Erfolgsrechnung vs. Investitionsrechnung) bzw. Umsatzerhöhung durch die Einführung des neuen Finanzausgleichs ist, kann nicht beurteilt werden. Durch die verbindliche Festlegung der Aktivierungsgrenze im Zuge der Einführung von HRM2 dürften sich die in der Investitionsrechnung verbuchten Ausgaben nochmals verändern.**

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital ohne passivierte Investitionsbeiträge je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonderes gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Erfolgsrechnung (Spezial- und Vorfinanzierungen, ausserordentliche Abschreibungen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Diese Ziele müssen durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird alle zehn Jahre (1996, 2006, 2016) eine Neubewertung durchgeführt. Leider findet im HRM nach wie vor keine Unterscheidung zwischen buchmässigem (aufgewerteten) und erarbeiteten Eigenkapitalzuwachs statt. Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen harten Definition "Nettoschuld I". Um die für die finanzpolitische strategische Haushaltsteuerung aussagekräftige Grösse zu erhalten, sind unbedingt - wie bei der offiziellen Berechnung des Nettoverschuldungsquotienten - die bereits erhaltenen noch nicht abgeschriebenen sondern passivierten Investitionseinnahmen (Gruppe 2068) vom Fremdkapital abzuziehen.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben.

Fast drei Viertel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; knapp zehn Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs gehört eine steuerkräftige Gemeinde neu zu dieser Gruppe. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 122 auf 888 Fr./E angestiegen. Ein über hundertprozentiger Selbstfinanzierungsgrad ermöglichte den Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf steuerkräftige oder eher kleine Landgemeinden. Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Eine weitergehende Analyse untersucht mögliche Zusammenhänge bei diesem für die strategische Haushaltsteuerung wichtigen Indikator. Weil bis zur flächendeckenden Einführung von HRM2 keine konsolidierten Werte auf Gesamthaushaltsebene vorliegen, entfallen die Analysen mit Aufwandniveau und Steuerbelastung. Die letzte Analyse zeigte jeweils sehr deutliche Zusammenhänge zu Steuerbelastung bzw. Aufwandniveau.

Nettovermögen (Fr./je E)	ZBA (%)	SFA (%)	STKR (Fr./E)
< -2'000	0,5	12,2	3'282
-2'000 bis -1'000	0,6	14,4	2'875
-1'000 bis 0	0,4	9,3	2'783
0 bis 1'000	0,0	9,2	2'680
1'000 - 2'000	0,1	13,7	2'494
> 2'000	0,0	12,3	2'968

Offensichtlich ist der Zusammenhang zwischen Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil (ZBA). Sobald Haushalte eine Nettoschuld aufweisen, steigen die Zinszahlungen deutlich. Zum Selbstfinanzierungsanteil (SFA) lässt sich kein klarer Zusammenhang feststellen. Die schwächsten Werte zeigen mittlere Haushalte (+/- 1'000 Fr./E). Erfahrungsgemäss haben Gemeinden mit positivem Nettovermögen eher tiefere Steuerfüsse, was einer höheren Selbstfinanzierung im Wege steht. Gemeinden mit einer höheren Nettoschuld benötigen die höheren Steuern zur Deckung der meist höheren Aufwendungen. Erst mit hoher Nettoschuld (> 1'000 Fr./E) steigt die Selbstfinanzierung wieder an. Die bei diesen Haushalten höheren Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen sind dafür mitverantwortlich. Bei der Steuerkraft lässt sich kein klarer Trend erkennen. Es gibt sowohl Haushalte mit tiefer Steuerkraft und hohem Nettovermögen, als auch solche mit hoher Steuerkraft und Nettoschuld.

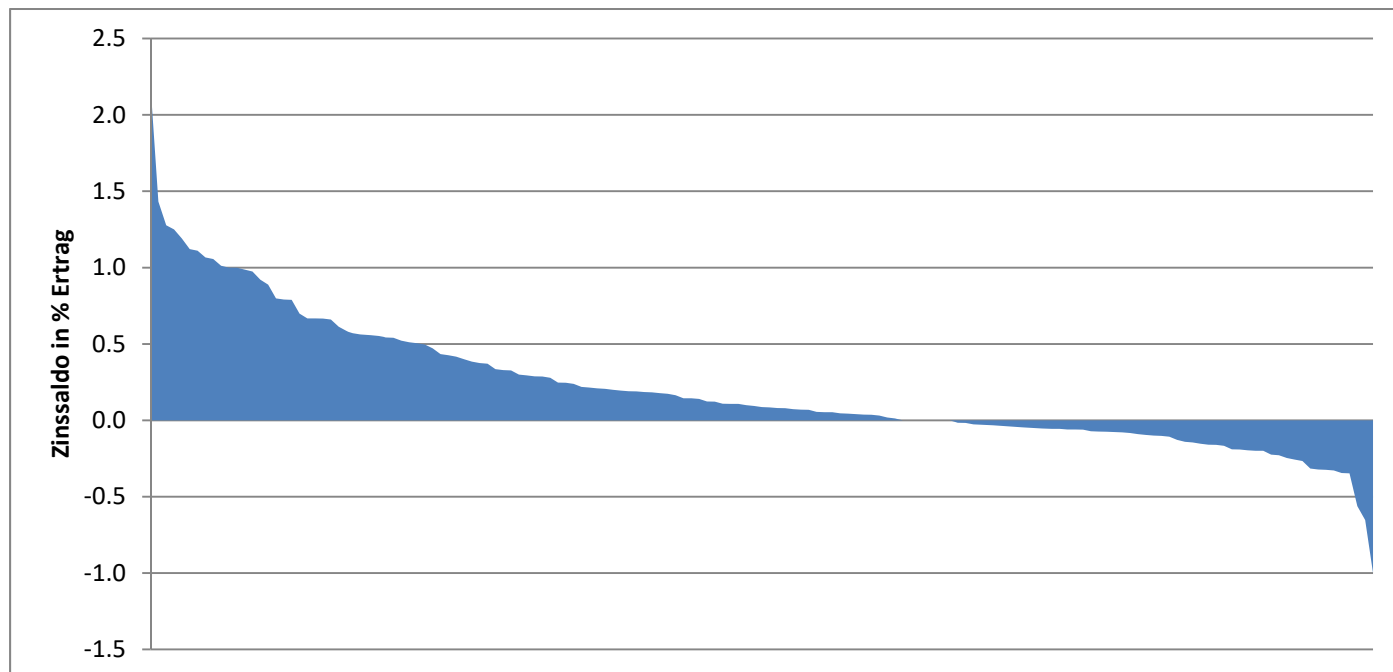
Zum Abschluss wird die Abhängigkeit zwischen dem Eigenkapital (in Prozenten des Ertrages der Erfolgsrechnung) und verschiedenen Kennzahlen untersucht. Für 2018 zeigen sich folgende Ergebnisse:

EK in % Ertrag	NV (Fr./E)	ZBA (%)	SFA (%)	SFA <sub>op</sub> (%)	INV (%)	SFG (%)	BVA (%)
< 25 %	-2'199	0,6	3,7	4,3	5,8	66	117
25 bis 50 %	54	0,4	8,4	8,8	7,2	130	63
51 bis 100 %	237	0,2	11,1	11,3	9,4	119	53
101 bis 150 %	2'200	0,0	13,6	13,6	11,0	112	56
> 150 %	4'548	0,0	13,0	13,0	16,6	76	106

Ganz offensichtlich ist der direkte Zusammenhang zwischen Eigenkapital und Nettovermögen. Zusätzlich kann der bereits bei der vorangegangenen Analyse des Nettovermögens festgestellte direkte Zusammenhang zwischen Eigenkapital und Zinsbelastung (ZBA) bestätigt werden. Der Zusammenhang zum Steuerfuss dürfte noch direkter sein als beim Nettovermögen, weil das Eigenkapital in der Haushaltgesetzgebung die zentrale Bezugsgrösse zum "sogenannten" Haushaltgleichgewicht ist. Die Selbstfinanzierung (SFA) verhält sich ähnlich wie zum Nettovermögen (oben). Die Berechnung der operativen Selbstfinanzierung (SFA<sub>op</sub>) bringt beim so tiefen Zinsniveau keine neuen Erkenntnisse. Bezüglich Investitionen (INV), wird mit hohem Eigenkapital am meisten investiert. Bei der Bruttoverschuldung (BVA) zeigen die höchsten bzw. tiefsten Haushalte die Extremwerte. Die schwachen Haushalte haben ihre Schulden aber zur Finanzierung von Verwaltungsvermögen gemacht. Nicht wenige substanzstarke Haushalte haben sich, teilweise erheblich, für (den Neuerwerb von) Finanzvermögen verschuldet.

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Neu (unter HRM2) wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind das sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

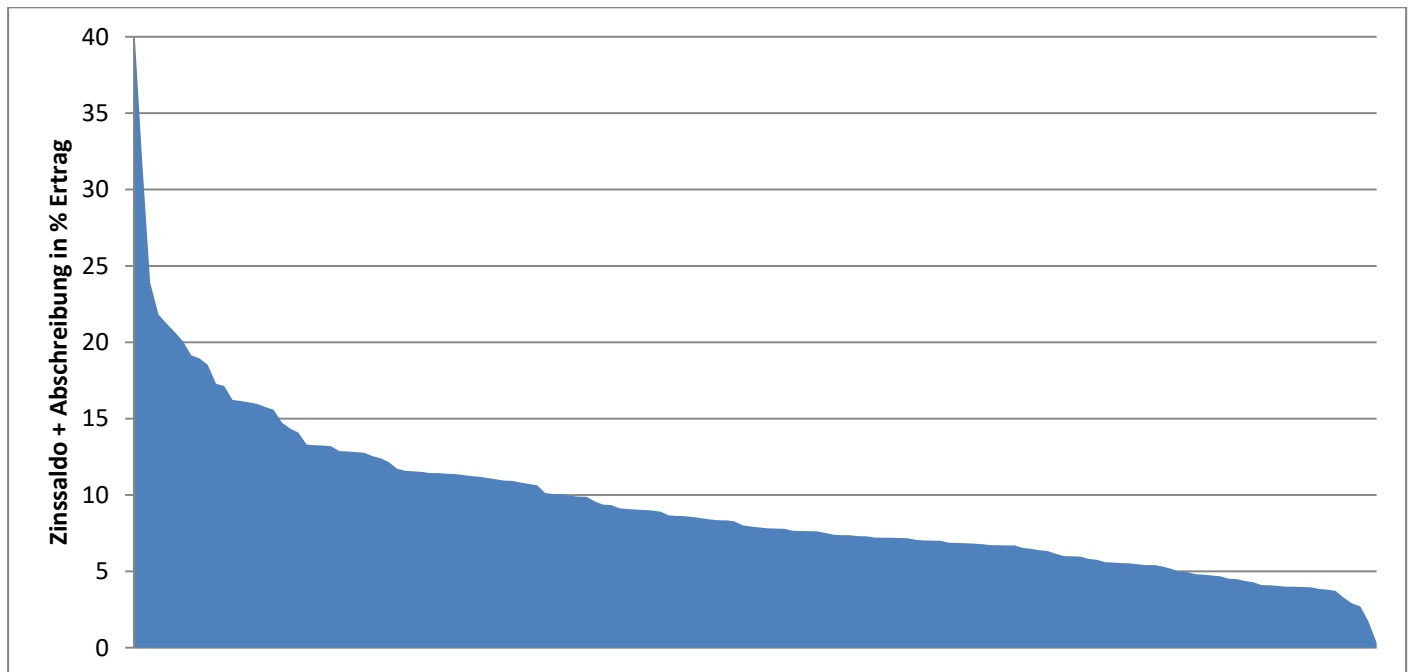
Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen 2016 zeigte, dass der Medianwert gut 2 Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergeben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

**Mehr als ein Viertel aller Haushalte sind unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich acht Prozent aller Werte befindet sich über 1 %, bloss ein Haushalt liegt über 2,0 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.**

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit einem künftig zu erwartenden Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt lassen sich bei den Schuldzinsen keine Verbesserungen im Zinsbelastungsanteil mehr erzielen.

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Werteberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, S. 14) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

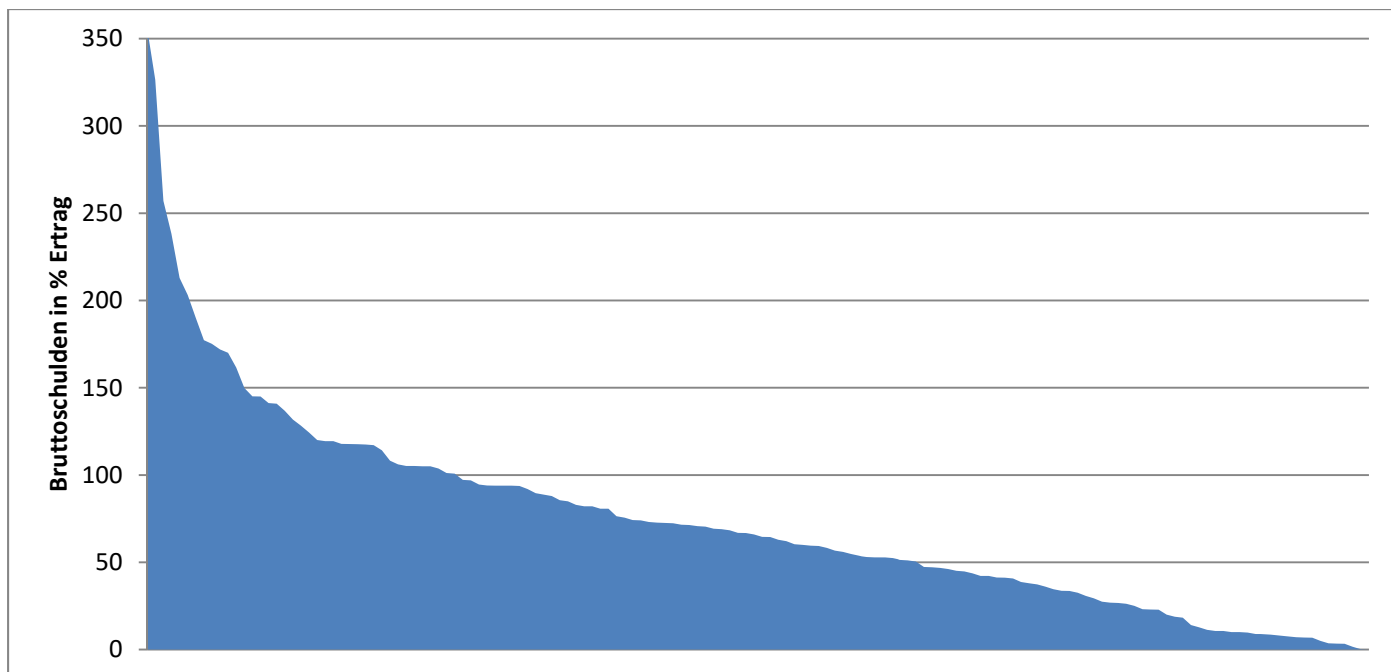
Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent des Ertrages der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

**Jeder achte Haushalt hat Werte über 15 %, jeder sechste Haushalt ist unter 5 %. Der Medianwert liegt bei 7,9 % (Vorjahr 7,8 %). Weil der Zinsbelastungsanteil stabil geblieben ist, geht der Anstieg auf die höheren Abschreibungen zurück.**

Mit der Einführung linearer Abschreibungen, mit oder ohne Neubewertung des Verwaltungsvermögens (Restatement), dürften sich die Abschreibungsquoten und somit der Kapitaldienstanteil auf 2019 wesentlich verändern.

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

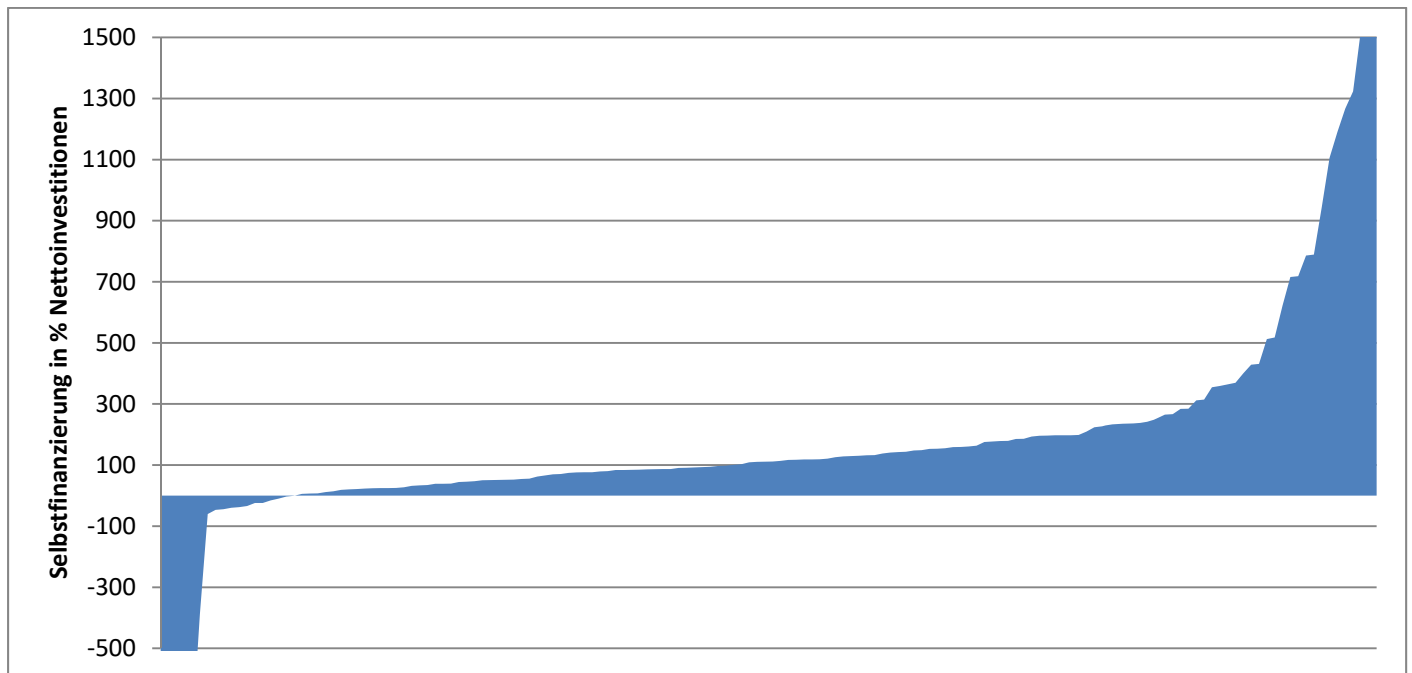
Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, durch zwei Punkte zum Teil deutlich zu relativieren ist. Erstens wird bei dieser Bruttobetachtung die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert. Und zweitens kommt der absolut exakten Verbuchung, vor allem in der bis heute oft etwas stiefmütterlich behandelten Bilanz, eine herausragende Bedeutung zu; HRM2 dürfte hier zu einer Verbesserung führen.

Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

**Gut ein Drittel der Haushalte weisen weniger als 50 % und neun Prozent über 150 % auf. Der Medianwert liegt bei 65 % (Vorjahr: 64 %). Dass die Haushalte trotz einem Anstieg im Nettovermögen einen höheren Bruttoverschuldungsanteil aufweisen, ist auf Investitionen im Finanzvermögen (inkl. Liquidität und Anlagen) zurückzuführen.**

**Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Neu kann ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits weiter vorne (Nettovermögen, S. 13) festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.**

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Mit anderen Worten wird einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von Matthias Lehmann entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2018 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei einzelnen Haushalten lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Gemeinden weisen mehr als ein Drittel Werte unter 80 % aus; mehr als die Hälfte der Gemeinden hat einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Wie im Vorjahr liegt der Selbstfinanzierungsgrad in der Mehrzahl der Haushalte über 100 %.

<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>
1990 - 1998	< 100 %	2003 - 2006	< 100 %	2012 - 2016	< 100 %
1999 - 2002	> 100 %	2007 - 2011	> 100 %	2017 + 2018	> 100 %

Die Phase mit über 100 % Selbstfinanzierungsgrad von 1999 - 2002 ist auch aufgrund gesunkener Investitionen eingetreten, während die von 2007 - 2011 über 100%-igen Werte massgeblich auf eine Verbesserung der Selbstfinanzierung zurückgehen. Bis 2014 hat die Selbstfinanzierung abgenommen um sich anschliessend kontinuierlich zu verbessern. Seit 2017 ist der Wert über 100 %. Auf 2018 sinkt der Medianwert (111 %) in die Nähe des Gleichgewichtswertes von 100 %. Die Abnahme ist auf die gesunkene Selbstfinanzierung zurückzuführen. "Dank" tieferer Investitionen geht er nicht noch stärker zurück. Im historischen Vergleich entspricht ein über 100%-iger Selbstfinanzierungsgrad einer gut durchschnittlichen Situation.

## Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive!) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2018	Einzelabschlüsse			Konsolidierung 2016 - 2018 ohne Werte
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	3,2 %	1,2 %	-1,4 %	k.A.
Bruttoverschuldungsanteil	101 %	65 %	34 %	k.A.
Investitionsanteil	16,0 %	10,1 %	5,9 %	k.A.
Kapitaldienstanteil	11,4 %	7,9 %	6,0 %	k.A.
Nettovermögen je Einwohner	-47 Fr.	888 Fr.	2'990 Fr.	k.A.
Selbstfinanzierungsanteil	6,1 %	11,1 %	15,0 %	k.A.
Selbstfinanzierungsgrad <sup>1</sup>	45 %	111 %	198 %	k.A.
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	-0,1 %	k.A.

Datenquelle: swissplan.ch

<sup>1</sup> nur Haushalte mit Investitionen

**Beispiel:** Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 15-prozentigem Kapitaldienstanteil und minus 450 Franken Nettovermögen kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

### Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Bis alle Abschlüsse nach HRM2 vorliegen, wird auf eine konsolidierte Analyse und Darstellung verzichtet. Aus den Auswertungen vergangener Jahre können aber einige Gesetzmässigkeiten mit allgemeiner Gültigkeit festgestellt werden. Beim Nettovermögen dürfte bei einer konsolidierten Betrachtung ein drei- bis viermal höherer Medianwert resultieren, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit mit dadurch deutlich höheren Werten. Deutlich abgeschwächt (Medianwert ca. ¼ höher) konnte ein ähnlicher Effekt auch beim Bruttoverschuldungsanteil festgestellt werden. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine so signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung zu erwarten.



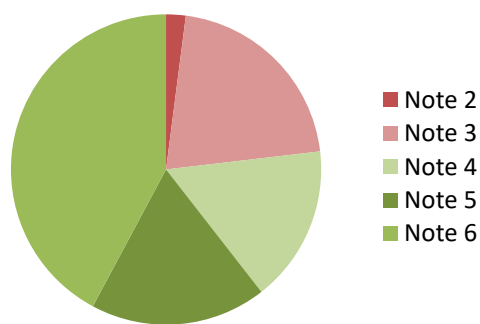
## Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen werden Grenzwerte definiert. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog der Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, wären alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

**Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2017 folgende Verteilung:**



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 4,80. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,23 Punkte deutlich abgenommen. Die Abschwächung wird dadurch bestätigt, dass in den Abschlüssen 2018 zwei Prozent der Haushalte bloss noch Note 2 erreichen. Zusammen mit den einundzwanzig Prozent mit Note 3 verfehlt fast ein Viertel die Note 4. Die merkliche Verknappung innert Jahresfrist ist auf die schwächere Selbstfinanzierung und entsprechend ungünstigere Salden der Erfolgsrechnung (Aufwandüberschüsse) zurückzuführen.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten Haushalten (Note 2) liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 3 haben fast drei Viertel ein positives, zum Teil sogar sehr hohes, Nettovermögen. Bloss bei einem Haushalt ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die Meisten können sich aufgrund der (noch!) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung einer ersten, einfachen Interpretation wichtiger Kennzahlen. Exemplarisch zeigt sich das am Fall einer Gemeinde die 2015 nur noch Note 2 erreicht. In dieser kleinen Gemeinde führte ein Neubau der Schulanlage zu sehr hohen Schulden. Die als Finanzierungsmassnahme vorgesehene Veräusserung von Finanzvermögen ist noch nicht umgesetzt. Auch nach diesem grossen Verkauf verfügt der Haushalt über ein vergleichsweise hohes Grundeigentum im Finanzvermögen, eine tiefe Steuerbelastung und eine hohe Steuerkraft. Dass zudem ein deutliches Bevölkerungswachstum ansteht, unterstreicht die durchaus intakten Perspektiven. Die sehr schlechten Kennzahlen die in der Note 2 zum Ausdruck kommen, sind in diesem Fall ein vorübergehendes "Zwischentief". Bereits ein Jahr später (2016) wird (mit hohem Buchgewinn) Note 6 erreicht...

## Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2018

S  
E  
L  
B  
S  
T  
F  
I  
N  
A  
N  
Z  
I  
E  
R  
U  
N  
G  
S  
A  
N  
T  
E  
L

**hoch**  
über 14 %

über 100 % Selbst-  
finanzierungsgrad  
angezeigt

grössere Investitionen  
können verkraftet  
werden

grosser finanzieller  
Spielraum

**mittel**  
8 bis 14 %

keine zusätzliche  
Neuverschuldung

"Normal-Zustand"

massvoller Vermögens-  
abbau ist möglich

**tief**  
unter 8 %

enger finanzieller  
Spielraum, Verbes-  
serungen sind  
angezeigt

grössere Investi-  
tionen bringen die  
Gemeinde in Bedräng-  
nis bzw. Sachzwänge

ein Grossteil der  
Investitionen geht zu  
Lasten des Vermögens

**tief**  
unter 100 Fr/E

**mittel**  
100 bis 2'200 Fr/E

**hoch**  
über 2'200 Fr/E

**NETTOVERMÖGEN**

## Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2018

S  
E  
L  
B  
S  
T  
F  
I  
N  
A  
N  
Z  
I  
E  
R  
U  
N  
G  
S  
G  
R  
A  
D

**hoch**  
über 160 %

Finanzierungsüberschuss  
zum Fremdkapitalabbau  
verwenden

Investitionen können  
gut verkraftet werden

grosser finanzieller  
Spielraum evtl.  
ins Finanzvermögen  
investieren

**mittel**  
75 bis 160 %

keine zusätzliche  
Neuverschuldung  
(SFG mind. bei 100 %)

"Normal-Zustand"

eventuell zu Lasten  
des Vermögens  
investieren

**tief**  
unter 75 %

kaum finanzieller  
Spielraum, Verbes-  
serungen sind notwendig

nur wenige Investitionen  
sind möglich

der Haushalt ist  
auf zusätzliche Neu-  
investitionen empfind-  
lich

**hoch**  
über 0,25 %

**mittel**  
0 bis 0,25 %

**tief**  
unter 0 %

**ZINSBELASTUNGSANTEIL**

## Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei? Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 - 0 - 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr. = Nettovermögen/-schuld

0 % = Zinsbelastungsanteil

100 % = Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein! Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

## Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise mindestens eine Bandbreite für Nettovermögen oder Zinsbelastungsanteil festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt.

## Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 - 0 - 100" zeigt bemerkenswerterweise, dass die Werte für Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad deutlich unter 100 % fand bis 1998 und von 2003 bis 2006 eine Neuverschuldung statt. Die deutlich besseren Abschlüsse von 1999 bis 2002 und von 2007 bis 2011 führten zu einem Medianwert von über 100 % beim Selbstfinanzierungsgrad. Mit den guten Abschlüssen haben sich Nettovermögen und Zinsbelastung wesentlich verbessert. Vor allem das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen können verkräftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Mit höheren Gesamtausgaben (Laufender Aufwand und Investitionen) hat diese Entwicklung 2012 eingesetzt; der Selbstfinanzierungsgrad lag bis 2016 unter 100 %. Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Zahlreiche Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Um keine hohen Zinssatzänderungsrisiken aufzubauen, kommt dem Nettovermögen eine umso grössere Bedeutung zu.

## 0-0-100 und neue Rechnungslegung (HRM2)

Mit der Neudefinition des Zinsbelastungsanteils unter HRM2 muss die Zielvorgabe "0" nach Vorliegen genügend grosser Daten überprüft werden. An der Richtigkeit von "0" für Nettovermögen bzw. "100" für Selbstfinanzierungsgrad ändert sich nichts.

## Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2019 - 2023

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Im 2019 ist der Release 2.0 sämtlicher Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

### Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023 (inkl. Analyse vergangene Jahre)

- Neue Darstellungen  
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung  
Steuerplan/-statistik  
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert  
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen  
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstellungs- und Bruttoverschuldungsanteil  
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient  
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten  
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule  
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste  
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)  
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen  
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, ab 2019 linear nach Nutzungsdauer  
Restbuchwerte per 31.12.2018 gemäss Angabe Kunde (i.d.R. Restatement-Tool)  
Investitionen ab 2019 mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen  
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung  
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow  
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

### Erstmalige Berücksichtigung im Fipla-Prozess 2019

- Berücksichtigung Bilanzanpassungsbericht per 1.1.2019 gemäss Angabe Kunde (vollständig für Veränderungen im Verwaltungsvermögen und Eigenkapital, übrige Umgliederungen nur ausnahmsweise)
- Abbildung Ressourcenausgleich in Bilanz und Erfolgsrechnung nach GG 119 Abs. 2, gemäss Angabe Gemeinde

### Kundenportal [www.swissplan.ch](http://www.swissplan.ch)

Das im Internet unter [www.swissplan.ch](http://www.swissplan.ch) für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal ist zusammen mit der Website erneuert worden. Zudem kann neu über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstmals im Frühjahr 2020) angepasst.

# Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

## Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltele- mente getrennt betrach- tet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzer- höhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlun- gen	In Abhängigkeit vom Ge- meindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dar- gestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsge- meinde richtig...	Aufwand und Ertrag wer- den kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Konto- korrente in Bilanz Ge- samthaushalt	Die gemeindeinterne Dar- lehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergü- tungszinsen im Zinsauf- wand	Verzugs- und Ausgleichs- zinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zins- saldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/- entnahmen aus der In- vestitionsrechnung	Diese Bewegungen müs- sen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleine- re Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzie- rung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK- Fonds zur Selbstfinanzie- rung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Er- trag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passi- vierter Investitionsbeiträ- ge sind kein "ordentli- cher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

<b>Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)</b>	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
<b>Finanzaufwand</b>	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
<b>Finanzertrag</b>	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
<b>Ao Aufwand/Ertrag</b>	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
<b>Kostendeckungsgrad</b>	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
<b>Nettovermögen/ Nettoschuld (-)</b>	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
<b>Finanzvermögen</b>	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
<b>Fremdkapital</b>	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
<b>Nettovermögen je Einwohner</b>	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 888 Fr. Oberes Quartil: 2'990 Fr. Unteres Quartil: -47 Fr.
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,1 % Oberes Quartil: 15,0 % Unteres Quartil: 6,1 %
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 111 % Oberes Quartil: 198 % Unteres Quartil: 45 %
<b>Zinsbelastungsanteil</b>	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: - 0,1 % Unteres Quartil: 0,4 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt